

Zeppelin Konzern

# Bericht zur Nachhaltigkeit 2023

# Inhaltsverzeichnis

## STRATEGIE & MANAGEMENT

<b>1</b>	<b>Erklärung der Konzerngeschäftsführung</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>CSR-Fortschritte</b>	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>Vorstellung des Zeppelin Konzerns</b>	<b>9</b>
3.1	Unternehmensprofil	9
3.2	Die Konzerngeschäftsführung und der Aufsichtsrat	10
3.3	Unternehmenswerte	12
<b>4</b>	<b>Nachhaltigkeit bei Zeppelin</b>	<b>13</b>
4.1	Konzern- und Nachhaltigkeitsstrategie	13
4.2	Stakeholder- & Wesentlichkeitsanalyse	15
4.3	Nachhaltigkeitsorganisation	17
4.4	Risikomanagement	18
4.5	Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht	23
4.6	Zertifizierungen und Ratings	23
4.7	Mitgliedschaft in Verbänden und Initiativen	25
4.8	Aktuelle Schwerpunkte und Projekte	26

## ÖKONOMIE

<b>5</b>	<b>Ökonomische Nachhaltigkeit</b>	<b>29</b>
5.1	Compliance	29
5.2	Datenschutz	32
5.3	Qualitätsmanagement	33
5.4	Nachhaltiges Lieferantenmanagement	36

## PRODUKTE & DIENSTLEISTUNGEN

<b>6</b>	<b>Produkte &amp; Dienstleistungen</b>	<b>40</b>
6.1	Nachhaltige Produkte & Dienstleistungen	40
6.2	Kundengesundheit & -sicherheit	48

## GESELLSCHAFT

<b>7</b>	<b>Gesellschaftliche Verantwortung</b>	<b>51</b>
7.1	Personalbereich	51
7.2	Mitarbeitendenzufriedenheit	55
7.3	Diversität	58
7.4	Arbeits- und Gesundheitsschutz	60
7.5	Spenden und Sponsoring	64

## ÖKOLOGIE

<b>8</b>	<b>Ökologische Nachhaltigkeit</b>	<b>68</b>
8.1	Ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz – unser Managementansatz	68
8.2	CO <sub>2</sub> -Neutralität	68
8.3	Reduktion des Wasserverbrauchs	74
8.4	Kreislaufwirtschaft	75

## ZAHLEN & FAKTEN

	<b>Anhang</b>	<b>79</b>
A1	Über diesen Bericht	79
A2	GRI-Index	82
A3	Umrechnungsfaktoren CO <sub>2</sub> -Emissionen	95
A4	Übersicht Ländergesellschaften	96
A5	Übersicht nichtfinanzielle Kennzahlen	98

	<b>Impressum</b>	<b>104</b>
--	------------------	------------



**STRATEGIE & MANAGEMENT**

# Unser Nachhaltigkeitsverständnis

# 1 Erklärung der Konzerngeschäftsführung

GRI 2-9, 2-11

## Sehr geehrte Kunden, sehr geehrte Partner, liebe Mitarbeitende, sehr geehrte Leser<sup>1</sup>,

im Sinne der drei Dimensionen der Nachhaltigkeit blickt der Zeppelin Konzern auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zurück. Unseren Umsatz und Gewinn konnten wir im Vergleich zum Vorjahr steigern. Durch die Senkung unserer Treibhausgasemissionen sind wir unserem Ziel der CO<sub>2</sub>-Neutralität (Scope 1 & 2) bis 2030 wieder ein Stück nähergekommen. Und die Unterstützung zahlreicher Projekte durch Spenden und Sponsorings hat unser gesellschaftliches Engagement auch im Berichtsjahr 2023 geprägt.

Corporate Social Responsibility (CSR) ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Als dem Grundsatz des Unendlichkeitsprinzips verpflichtetes Stiftungsunternehmen leisten wir einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Wir verstehen nachhaltiges Handeln als Grundvoraussetzung für die langfristige Sicherung unseres unternehmerischen Erfolgs sowie den Erhalt und Ausbau unserer Wettbewerbsfähigkeit. Darüber hinaus übernehmen wir im Sinne unserer Attraktivität als Arbeitgeber Verantwortung für Mitarbeitende und engagieren uns in der Gesellschaft.

Im Rahmen der CSR-Strategie stellen wir unsere Kunden sowie nachhaltige Produkte und Dienstleistungen in den Mittelpunkt und leisten authentische Beiträge in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales. So erweitern wir gegenwärtig die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung um indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette (Scope 3), bauen unser nachhaltiges Produkt- und Dienstleistungsportfolio merklich aus und stellen die Eigentumsstandorte von Zeppelin auf einen klimaneutralen Betrieb um. Im Rahmen der Zeppelin CSR-Woche haben wir uns zudem gemeinsam mit Kunden und Partnern sowie Experten erneut mit verschiedenen Fragen des nachhaltigen Wirtschaftens auseinandergesetzt. Unser Ziel ist es, mit diesem Format sowohl bei Zeppelin, aber auch in unseren Branchen den Austausch zu fördern und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu erhöhen.



Mit dem vorliegenden „Bericht zur Nachhaltigkeit 2023“ beschreibt Zeppelin die Nachhaltigkeitsstrategie und Entwicklungen im Geschäftsjahr 2023. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Fortschritten bei der Erreichung unserer festgelegten Ziele in den als wesentlich definierten Handlungsfeldern.

Im Namen der Konzerngeschäftsführung



**Peter Gerstmann**

Vorsitzender der Geschäftsführung der Zeppelin GmbH



**Christian Dummler**

Geschäftsführer/CFO der Zeppelin GmbH

**Klicken Sie hier und sehen Sie sich die Videobotschaft von Christian Dummler an.**

 **ZUM VIDEO**

<sup>1</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

## 2 CSR-Fortschritte

Wesentliches Thema	Ziel	Entwicklung	Referenz	Status
<b>Ökonomie</b>				
Compliance	Sicherstellung einer hohen Schulungsrate im Bereich Compliance: über 90 % <sup>2</sup>	Die Anzahl bestätigter Verstöße hat sich um 40 % reduziert. Alle Compliance-Verstöße konnten behoben werden. Die Schulungsrate ist auf 96,8 % gestiegen, das erhöhte Ziel wurde erreicht.	Seite 29	■
Datenschutz	Vermeidung von Datenschutzverstößen durch gezielte Information und Schulung	Die gemeldeten Datenschutzbeschwerden haben sich auf 32 verringert (2022: 56). Die Schulungsrate ist auf 77,2 % gestiegen (2022: 68,8 %).	Seite 32	■
Qualitätsmanagement	Einsatz des Wissens und der Innovationskraft der Mitarbeitenden zur stetigen Verbesserung und Optimierung	Die Anzahl eingereicherter Ideen hat sich verringert, prämierte Ideen sind gestiegen. Dies spricht für eine gesteigerte Qualität der Ideeneinreichungen.	Seite 33	■
	Sicherstellung einer hohen Schulungsrate zum Integrierten Managementsystem (IMS) und zu CSR: über 50 %	Neues freiwilliges CSR E-Learning mit acht Lerneinheiten weltweit ausgerollt. Ziel mit einer Teilnahmequote von 60 % erreicht.	Seite 33	■
Nachhaltiges Lieferantenmanagement	Zusammenarbeit mit qualifizierten Lieferanten	Gesetzliche Anforderungen nach Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) umgesetzt. Verantwortlichen bestimmt, Risikoanalyse durchgeführt und Grundsatzerklärung für Menschen- und Umweltrecht durch die Konzerngeschäftsführung verabschiedet. Fokus auf Weiterentwicklung der internen Prozesse und Sensibilisierung der Lieferanten.	Seite 36	■
Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen	Erweiterung des Angebots an nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen	Einführung des emissionsärmeren Treibstoffs HVO geprüft und vorbereitet. Produktangebot elektrisch betriebener Fahrzeuge, technischer Lösungen zur Effizienzsteigerung und Abfallreduzierung sowie zur Steigerung der Kundensicherheit ausgeweitet.	Seite 40	■

<sup>2</sup> Ziellanpassung gegenüber Vorjahr: Schulungsrate im Bereich Compliance von über 80 % auf über 90 % erhöht

Wesentliches Thema	Ziel	Entwicklung	Referenz	Status
<b>Gesellschaft</b>				
	Halten der durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit auf einem Niveau von mind. 9,3 Jahren	Die Betriebszugehörigkeit ist auch im Jahr 2023 stabil (9,6 Jahre).	Seite 55	■
Mitarbeitendenzufriedenheit	Halten der Eigenkündigungsquote auf einem Niveau von max. 7,5 % bis 2025 <sup>3</sup>	Aufgrund anhaltender gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Trends und Herausforderungen wurde das Ziel auf 7,5 % angepasst. Die Eigenkündigungsquote 2023 ist mit 6,6 % im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Durch die globale Mitarbeitendenbefragung Z VOICE wurde 2023 Feedback zu Themen eingeholt, welche die Zufriedenheit, Motivation und damit auch die Bindung der Mitarbeitenden an das Unternehmen beeinflussen.	Seite 55	■
Diversität	Erhöhung des Frauenanteils auf mind. 20 % bis 2025	Leichte Erhöhung der Frauenquote auf 18,1 %. Um Frauen bei Zeppelin zu fördern, wurden Diversity-Ziele in allen Talent- und Entwicklungsprogrammen verankert.	Seite 58	■
	Reduzierung der Arbeitsunfallquote um jährlich 10 % bis 2025	Die Arbeitsunfallquote konnte um 10 % gegenüber dem Vorjahr gesenkt und das Ziel erreicht werden.	Seite 60	■
	Reduzierung der unfallbedingten Ausfalltage um jährlich 10 % bis 2025 <sup>4</sup>	Das Ziel einer jährlichen Reduzierung der unfallbedingten Ausfalltage um 10 % wurde im Berichtsjahr 2023 verfehlt (+6,3 % gegenüber 2022).	Seite 60	■
Arbeits- und Gesundheitsschutz	Erhöhung der Gesundheitsquote auf mind. 95 % bis 2025	Die Gesundheitsquote hat sich konzernweit leicht auf 95,8 % verbessert (2022: 95,5 %). Das angepasste Ziel wurde erreicht.	Seite 60	■
Spenden & Sponsoring	Allokation von Spenden gemäß des Stiftungsgedankens und Orientierung an der wirtschaftlichen Ertragskraft des Unternehmens: Spendensumme im Verhältnis zum Konzernergebnis <sup>34</sup> jährlich bei mind. 0,5 – 1 %	Mit einer Spendensumme von rund 1,2 Millionen Euro und einem Spendenverhältnis von 1,2 % im Geschäftsjahr 2023 hat Zeppelin erneut sein Spendenziel erreicht.	Seite 64	■

<sup>3</sup> Zielanpassung gegenüber Vorjahr: Maximale Eigenkündigungsquote von 5,0 % auf 7,5 % erhöht

<sup>4</sup> Zielanpassung gegenüber Vorjahr: Ziel Gesundheitsquote von 97 % auf 95 % gesenkt

Wesentliches Thema	Ziel	Entwicklung	Referenz	Status
<b>Ökologie</b>				
CO <sub>2</sub> -Neutralität	CO <sub>2</sub> -Neutralität im laufenden Geschäftsbetrieb bis 2030 (Scope 1 & 2 market based)	Die Emissionen (Scope 1 & 2) konnten aufgrund diverser Energiesparmaßnahmen, Gebäudesanierungen, dem Ausbau erneuerbarer Energien und der Umstellung auf Ökostrom sowie Sondereffekten im Vergleich zum Vorjahr um 5,9 % (market based) reduziert werden.		
	Reduzierung der CO <sub>2</sub> -Emissionen um 46 % bis 2027 (Basisjahr 2022, Scope 1 & 2 market based) <sup>5</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2022: 43.759 t CO<sub>2</sub>e</li> <li>• 2023: 41.172 t CO<sub>2</sub>e</li> </ul>	Seite 68	■
CO <sub>2</sub> -Neutralität	Reduzierung des Energieverbrauchs um 1 % jährlich von 2021 bis 2025 (Strom und Wärme)	Der Gesamtenergieverbrauch hat sich um 5.459 MWh (-2,9 %) reduziert. Der Energieverbrauch exklusive Mobilität hat sich im Verhältnis zum Umsatz um 7,5 % gegenüber dem Basisjahr 2022 reduziert. Damit konnte das neue Zwischenziel erreicht werden.		
	Reduzierung des Energieverbrauchs (exklusive Mobilität) pro Mio. € Umsatz um 9,5 % bis 2027 (Basisjahr 2022) <sup>6</sup>		Seite 68	■
Wasserreduktion	Reduzierung des Frischwasserverbrauchs um 30 % bis 2030 (Basisjahr 2022) <sup>7</sup>	Der Wasserverbrauch hat sich insgesamt um 10,2 % reduziert. Der Frischwasserverbrauch konnte um 10,7 % gegenüber dem Basisjahr 2022 reduziert werden. Neben Wassereinsparmaßnahmen liegt dies auch an einer erhöhten Nutzung von Regenwasser.		
	Reduzierung des Frischwasserverbrauchs um 17,2 % bis 2027 (Basisjahr 2022) <sup>8</sup>		Seite 74	■
Kreislaufwirtschaft	Größtmögliche Ressourceneffizienz durch Vermeidung und Reduzierung von Abfällen	Die Gesamtabfallmenge konnte im Vergleich zum Vorjahr um 3,7 % reduziert werden. Die Optimierung von Stoffströmen und Teilnahme am World Cleanup Day haben zur weiteren Reduzierung von Abfällen und Sensibilisierung der Mitarbeitenden beigetragen.	Seite 75	■

<sup>5</sup> Zielanpassung gegenüber Vorjahr: Zwischenziel neu ergänzt  
<sup>6</sup> Zielanpassung gegenüber Vorjahr: Zwischenziel neu ergänzt  
<sup>7</sup> Zielanpassung gegenüber Vorjahr: Basisjahr von 2021 auf 2022 angepasst  
<sup>8</sup> Zielanpassung gegenüber Vorjahr: Zwischenziel neu ergänzt

# 3 Vorstellung des Zeppelin Konzerns

GRI 2-1, 2-6

## 3.1 Unternehmensprofil

Die Wurzeln des Zeppelin Konzerns liegen in der Gründung der Zeppelin-Stiftung durch Ferdinand Graf von Zeppelin im Jahr 1908. Bis heute ist die Zeppelin-Stiftung direkt und über die Luftschiffbau Zeppelin GmbH indirekt Gesellschafterin des Unternehmens.

Der Zeppelin Konzern bietet Lösungen in den Bereichen Bauwirtschaft, Antrieb und Energie sowie Engineering und Anlagenbau. Das Angebot reicht von Vertrieb und Service von Bau-, Bergbau-, Forst- und Landmaschinen über Miet- und Projektlösungen für Bauwirtschaft und Industrie bis hin zu Antriebs- und Energiesystemen, Engineering und Anlagenbau sowie kundenbezogenen digitalen Lösungen in den jeweiligen Geschäftsfeldern. Seit 1954 ist Zeppelin Vertriebspartner von Caterpillar und derzeit weltweit in 26 Ländern vertreten.

Im Geschäftsjahr 2023 erwirtschafteten über 10.000 Mitarbeitende einen Umsatz von 3,93 Milliarden Euro. Bisher organisierte der Konzern seine Zusammenarbeit in sechs Strategischen Geschäftseinheiten (Baumaschinen Zentraleuropa, Baumaschinen Nordics, Baumaschinen Eurasia, Rental, Power Systems, Anlagenbau). Mit einer Neuausrichtung der Strategischen Geschäftseinheiten Baumaschinen in Baumaschinen Deutschland & Österreich und Baumaschinen International ist der Konzern seit 1. Januar 2024 in fünf Strategischen Geschäftseinheiten sowie dem Strategischen Management Center Group IT Services organisiert. Die Zeppelin GmbH ist die Holding des Konzerns mit juristischem Sitz in Friedrichshafen und der Zentrale in Garching bei München.

**Mehr Informationen zur Organisations- und Führungsstruktur sind im Geschäftsbericht 2023 zu finden. Zudem kann dort auch das umfangreiche Produkt- und Dienstleistungsangebot der einzelnen Strategischen Geschäftseinheiten (SGE) sowie eine ausführliche Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung eingesehen werden.**

### Der Zeppelin Konzern im Überblick<sup>9</sup>



#### Baumaschinen Zentraleuropa

Vertrieb und Service von Baumaschinen



#### Baumaschinen Nordics

Vertrieb und Service von Baumaschinen



#### Baumaschinen Eurasia

Vertrieb und Service von Bau- und Landmaschinen



#### Rental

Miet- und Projektlösungen für Bauwirtschaft und Industrie



#### Power Systems

Antriebs- und Energiesysteme



#### Anlagenbau

Engineering und Anlagenbau

Group IT Services

Strategisches Management Center (SMC) für IT, Innovation und Digitalisierung

<sup>9</sup>Neuaufstellung der Strategischen Geschäftseinheiten ab 2024

## 3.2 Die Konzerngeschäftsführung und der Aufsichtsrat

GRI 2-9, 2-11

### Die Konzerngeschäftsführung

Peter Gerstmann ist seit 2007 Mitglied und seit 2010 Vorsitzender der Geschäftsführung der Zeppelin GmbH (CEO). Er verantwortet die Bereiche Konzernentwicklung und Innovation, Revision, Konzernkommunikation und IT-Sicherheit sowie die SGE Anlagenbau.

Christian Dummler verantwortet seit 2011 als CFO die Bereiche Finanzen, Controlling, Immobilienmanagement, Recht und seit 2020 zusätzlich das neu geschaffene Ressort Corporate Social Responsibility (CSR) sowie die SGE Power Systems.

Fred Cordes wurde zum 1. Januar 2023 zum Geschäftsführer der Zeppelin GmbH berufen und verantwortet als COO die Bereiche Vertrieb, Marketing, Service sowie die Strategischen Geschäftseinheiten Baumaschinen Zentraleuropa, Baumaschinen Nordics, Baumaschinen Eurasia beziehungsweise seit der Neuausrichtung die Strategischen Geschäftseinheiten Baumaschinen Deutschland & Österreich und Baumaschinen International. Er folgte auf Michael Heidemann, der zum 30. Juni 2023 nach 31 Dienstjahren bei Zeppelin seinen wohlverdienten Ruhestand antrat.

Die Ressorts Compliance und Datenschutz, Personal- und Personalentwicklung, Diversität und IT / Digitalisierung sowie die SGE Rental werden von Alexandra Mebus, Mitglied der Geschäftsführung und seit 2018 CHRO, verantwortet.

Die Geschäftsführung wird gemäß der deutschen Gesetzgebung (§7 MitbestG) durch einen paritätisch aus Anteilseignervertretern und Arbeitnehmervertretern gebildeten Aufsichtsrat kontrolliert.

Die Konzerngeschäftsführung des Zeppelin Konzerns: (v. l.) Peter Gerstmann, Alexandra Mebus, Christian Dummler, Fred Cordes



### Der Aufsichtsrat

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Zeppelin GmbH ist seit Juni 2009 Andreas Brand, Oberbürgermeister der Stadt Friedrichshafen, welcher zum 31. Oktober 2024 seinen wohlverdienten Ruhestand antreten wird. Im Geschäftsjahr 2023 bestand der Aufsichtsrat des Zeppelin Konzerns aus acht männlichen und vier weiblichen Mitgliedern. Der Aufsichtsrat legt für jedes Geschäftsjahr einen Bericht vor, welcher in den Geschäftsbericht integriert ist und auf der Website des Zeppelin Konzerns publiziert wird. Eine detaillierte Auflistung der einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats und die Angabe ihrer weiteren signifikanten Positionen und Verpflichtungen sind ebenfalls im Geschäftsbericht genannt und auf der Website des Zeppelin Konzerns einsehbar.



### 3.3 Unternehmenswerte

Die Mission „**We Create Solutions**“ zeigt auf, dass der Zeppelin Konzern jederzeit das Ziel hat, seinen Kunden eine nachhaltige Lösung zur Steigerung der Kundenzufriedenheit und zur Aufrechterhaltung des wirtschaftlichen Erfolgs zu bieten.

Die Unternehmenskultur des Zeppelin Konzerns ist von seiner Identität als Stiftungsunternehmen sowie seiner Historie geprägt. Mit der Gründung der Luftschiffbau Zeppelin GmbH und der Zeppelin-Stiftung 1908 wurde der unternehmerische Grundstein für den heutigen Zeppelin Konzern gelegt. Das Fundament des Zeppelin Wertesystems bilden die Integrität und Exzellenz der Mitarbeitenden. Das Jahr 2023 hat erneut gezeigt, wie die Zeppelin Mitarbeitenden ihre Werte tagtäglich leben und dabei die Tradition im Sinne des Grafen von Zeppelin in der Gegenwart wahren und in die Zukunft tragen.



Die Grafensätze sind Leitsätze für den verantwortungsvollen Umgang mit Kollegen, Kunden, Dienstleistern und Partnern sowie eine Richtschnur für das tägliche Handeln der gesamten Zeppelin Belegschaft.

#### UNSERE ZEHN GRAFENSÄTZE

- 1 Grafen kriegen Unterstützung
- 2 Grafen überwinden Grenzen
- 3 Grafen ziehen den Hut
- 4 Grafen hinterlassen Spuren
- 5 Grafen ecken an
- 6 Grafen holen ins Boot
- 7 Grafen halten Kurs
- 8 Grafen treffen ins Herz
- 9 Grafen scheitern erfolgreich
- 10 Grafen ziehen Grafen an

#### Mission „We Create Solutions“



#### WE

**Gemeint ist sowohl jeder Einzelne als auch die Gesamtheit der Zeppelin Mitarbeitenden als Verantwortliche für die Umsetzung unserer Mission. Dazu handeln wir abteilungs- und länderübergreifend im Sinne unserer Kunden.**



#### CREATE

**Wir planen, organisieren, gestalten, reparieren, berechnen, analysieren, fertigen, verarbeiten und beraten. Für jeden Kunden individuell, durchdacht und verlässlich.**



#### SOLUTIONS

**Wir finden eine nachhaltige Lösung für unsere Kunden und steigern somit die Kundenzufriedenheit und unseren Erfolg.**

# 4 Nachhaltigkeit bei Zeppelin

## 4.1 Konzern- und Nachhaltigkeitsstrategie

GRI 2-22

Als Stiftungsunternehmen verpflichtet sich der Zeppelin Konzern dem Unendlichkeitsprinzip und übernimmt Verantwortung in den Bereichen Gesellschaft, Ökonomie und Ökologie. Nachhaltigkeit bedeutet für Zeppelin, aus der Kraft unserer Kultur heraus langfristig einen authentischen Beitrag für Umwelt und Gesellschaft als zukunftsfähiges und wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen zu leisten.

Eine nachhaltige Unternehmensführung ist elementar für die Zukunftssicherung von Zeppelin und sowohl in der Unternehmensstrategie als auch in unseren Werten fest verankert. Bei der Entwicklung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigen wir die Belange unserer Stakeholder, wobei die Erfüllung der geltenden Nachhaltigkeitsstandards für Zeppelin eine Selbstverständlichkeit ist. In wenig regulierten Ländern werden die definierten Standards des Zeppelin Konzerns umgesetzt. Das Verständnis von Nachhaltigkeit bei Zeppelin, die Zuständigkeit und die Ausrichtung in den als wesentlich definierten Handlungsfeldern, sind in der Konzernrichtlinie zur Nachhaltigkeit definiert.

Die Ziele der 2023 aktualisierten **GPS-Konzernstrategie** von Zeppelin sind nach wie vor kontinuierliches Wachstum (**G**rowth), herausragende Leistungen (**P**erformance) und nachhaltige Stabilität (**S**tability):

**Growth** zielt auf ein kontinuierliches Wachstum des Konzerns ab. Die Basis dafür bilden etablierte Geschäftsmodelle mit hohem Kundennutzen und neue zukunftsgerichtete Geschäftsfelder sowie Produkte und Technologien zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. Neben organischem Wachstum tragen auch Akquisitionen zum Wachstum bei.

**Performance** steht dafür, das beste Team in unseren Branchen im Einsatz zu haben. Unsere Mitarbeitenden erkennen die Bedürfnisse der Kunden, setzen ihre Kompetenzen gezielt ein und bieten passgenaue Lösungen an. Genauso wichtig sind effiziente und digitale Prozesse und Anwendungen. Unser Anspruch ist „Operational Excellence“ in allen Bereichen.

**Stability** zielt auf eine dauerhafte Stabilität des Konzerns ab. Den Kern dieser Säule bilden unsere wertebasierte Unternehmenskultur sowie unsere starken internationalen Partnerschaften und Netzwerke. Um unsere Wachstumsvorhaben entsprechend zu ermöglichen, sind ferner angemessene Risiko- und Compliance-Managementsysteme etabliert, die Konzernfinanzierung langfristig gesichert sowie die Nachhaltigkeitsziele klar definiert und mit Maßnahmen hinterlegt. Eine nachhaltige Unternehmensführung gewährleistet, dass ökologische, ökonomische und soziale Aspekte gleichrangig betrachtet werden und stellt damit ein gelebtes Nachhaltigkeitsmanagement in der Organisation sicher.

### GPS-Strategie des Zeppelin Konzerns



Um Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie zu integrieren, wurden in den Jahren von 2020 bis 2023 Schwerpunktthemen aus dem CSR-Bereich in den jährlichen Strategieprozess des Zeppelin Konzerns inkludiert. Der Strategieaufruf wird von der Konzernentwicklung im Auftrag der Konzerngeschäftsführung initiiert und bestimmt die wesentlichen Schwerpunktthemen für die jährliche Weiterentwicklung der Strategie des Konzerns und der SGEs.

Im Rahmen der 2023 aktualisierten Konzernstrategie wurde auch die CSR-Strategie erweitert. Unser Ziel: Zeppelin spielt eine zentrale Rolle bei der Transformation relevanter Industrien hin zu nachhaltigen Wirtschaftssektoren. Wir fokussieren uns daher auf die Bedürfnisse unserer Kunden auf deren Weg zu mehr Nachhaltigkeit und erweitern hierzu stetig unser Portfolio an nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen.

**CSR-Strategie des Zeppelin Konzerns**



In der Nachhaltigkeitsstrategie von Zeppelin werden ferner die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) berücksichtigt, welche weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen.

**SDGs und Nachhaltigkeitsziele von Zeppelin**



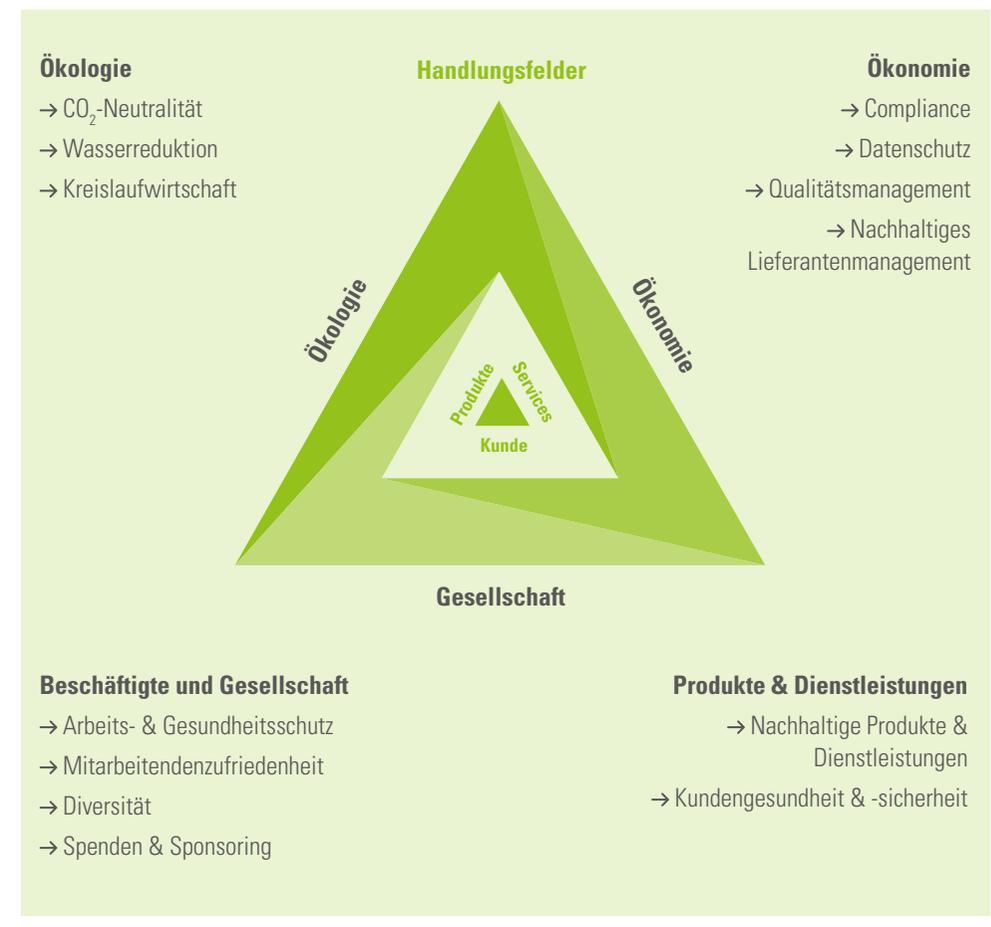
## 4.2 Stakeholder- & Wesentlichkeitsanalyse

GRI 2-29, 3-1, 3-2

Als global tätiges Unternehmen ist es für den Geschäftserfolg von Zeppelin von großer Bedeutung, einen offenen und konstruktiven Dialog mit allen Stakeholdern zu führen. Dieser hilft dabei, vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen, Partnerschaften zu vertiefen und nachhaltigkeitsbezogene Anforderungen an das Unternehmen kennenzulernen. Zusammen mit den Stakeholdern werden so für Zeppelin relevante Nachhaltigkeitsthemen ermittelt, deren Dringlichkeit bewertet und Handlungsfelder für die kontinuierliche Verbesserung abgesteckt.

Auf Basis von Stakeholder-Befragungen und SWOT-Analysen wurde 2016 erstmalig die Wesentlichkeitsmatrix erstellt, die im Laufe der Jahre sukzessive aktualisiert und überarbeitet wurde. Bei der Identifikation von wesentlichen Themen wurden sowohl die Empfehlungen des Global Reporting Initiative (GRI) Standards 2021 als auch die Anforderungen der künftigen Corporate Sustainability Reporting Directive berücksichtigt (siehe hierzu auch Kapitel 4.8).

### Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen bei Zeppelin



**Wichtige Stakeholder des Zeppelin Konzerns und Kommunikationsformen**

Stakeholder	Kanäle	Rhythmus und wesentliche Themen
<b>Intern</b>		
Betriebsrat	Direkt	Einbezug bei spezifischen Projekten wie bspw. New Work
Mitarbeitende inkl. Tochtergesellschaften / SGEs	Intranet, internes Social Network, Newsletter, Ideenmanagement, Schulungen, Mitarbeitendenumfrage, Townhall Meetings	Feedback / Stimmungsbild, Strategie und Fokusthemen, Nachhaltige Entwicklungen, CSR-Wissensvermittlung
Nachhaltigkeitsmanagement	Steering Committees, CSR Status Update, Intranet, Newsletter, Jour Fixes, Direkt	Anforderungen, Ziele und Maßnahmenumsetzung, Fortschritte und Herausforderungen
<b>Gesellschafter/Organe</b>		
Aufsichtsrat	Reporting durch Vorstand, Vorstand direkt, Umfragen und Interviews (Stakeholderdialog)	Monatliches Berichtswesen, drei reguläre Aufsichtsratssitzungen jährlich; CSR-Status quo und Fortschritte
Stiftungsrat der Zeppelin Stiftung	Reporting	Quartalsberichterstattung durch den Vorsitzenden der Geschäftsführung
Gemeinderat Friedrichshafen als Gesellschaftsvertreter	Reporting, Umfragen und Interviews (Stakeholderdialog)	Jährliche Berichterstattung zum Jahresabschluss, Sonderberichterstattung zu gesellschaftsrelevanter Themen
<b>Extern</b>		
Kunden	Direkt, Kundenbesuche, Messen, Stakeholderdialog, Kundenanfragen (u.a. direkt, EcoVadis, Social Media)	Produkte und Dienstleistungen, Services, Nachhaltigkeitskennzahlen und Maßnahmen
Caterpillar	Direkt, Stakeholderdialog	Zusammenarbeit mit Caterpillar zur Erstellung maßgeschneiderter Lösungen, Teilnahme an Schulungen, Adressierung von Produkt- und Marktanforderungen
Lieferanten	Direkt, Stakeholderdialog	Austausch und Zusammenarbeit mit Lieferanten
Behörden & Ämter	Direkt, Stakeholderdialog	Direkt, Stakeholderdialog, Rechtskataster, Kommunikation zu spezifischen Themen (Berufsgenossenschaften, Gewerbeaufsichtsamt, Umweltamt)
Finanzierungspartner und Investoren	Bankers Day, Bilanzpressekonferenz, Investorenkonferenzen, Stakeholderdialog	Regelmäßiger Austausch zu Finanzierungsthemen
Verbände	Direkt, Stakeholderdialog	Aktive Arbeit in Verbänden
Wissenschaft	Direkt, Stakeholderdialog	Projekte mit Universitäten, Vorträge, Vorlesungen, Diskussionsrunden, Stifter der Zeppelin Universitätsstiftung

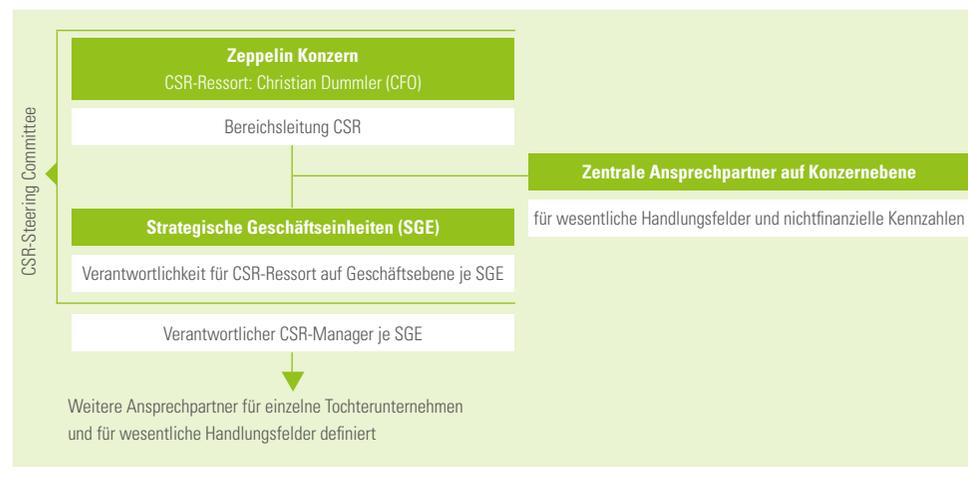
### 4.3 Nachhaltigkeitsorganisation

GRI 2-12, 2-13, 2-17, 2-18

Die Gesamtverantwortung für das Thema Nachhaltigkeit liegt bei der Konzerngeschäftsführung und ihrem Vorsitzenden. Ein eigenes CSR-Ressort in der Konzerngeschäftsführung, das vom CFO verantwortet wird, treibt die Verankerung von Nachhaltigkeitsthemen voran. Gleichzeitig steuert und koordiniert dieser Bereich die Gesamtentwicklung SGE- und länderübergreifend im Zeppelin Konzern.

Die Bereichsleitung CSR des Zeppelin Konzerns, welche von der Konzerngeschäftsführung benannt ist und dieser regelmäßig berichtet, koordiniert das Stakeholdermanagement, steuert die Weiterentwicklung der CSR-Themen konzernweit, treibt die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie in den einzelnen SGEs voran, verantwortet die Nachhaltigkeitskommunikation und erstellt den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht.

#### CSR-Organisation im Zeppelin Konzern



Für die wesentlichen Handlungsfelder ist auf Konzernebene ein Ansprechpartner definiert, der die Umsetzung der jeweiligen Ziele vorantreibt, die Entwicklung der festgelegten KPIs analysiert und geeignete Maßnahmen zur Sicherstellung der Zielerreichung vereinbart. In jeder SGE ist die Ressortverantwortung für das Thema CSR auf Geschäftsführungsebene festgelegt. Auf Arbeitsebene sind CSR-Manager benannt, die regelmäßig an das zentrale CSR-Ressort über die Entwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements in ihrer SGE berichten. Das CSR-Steering-Committee berät mindestens dreimal im Jahr über aktuelle Schwerpunktthemen, überprüft die Wirksamkeit der Maßnahmen und stellt eine kontinuierliche Verbesserung in den einzelnen Bereichen und damit insgesamt für die Nachhaltigkeitsperformance von Zeppelin sicher. Es umfasst den verantwortlichen Konzerngeschäftsführer, die auf der SGE-Ebene für CSR verantwortlichen Geschäftsführer sowie das zentrale CSR-Ressort und einzelne Fachbereichsverantwortliche. Bei wichtigen Entscheidungen wird der Aufsichtsrat einbezogen und von der Konzerngeschäftsführung informiert. So wurde diesem beispielsweise die verabschiedete Modernisierungsstrategie für Eigentumsgebäude (siehe Kapitel CO<sub>2</sub>-Neutralität) oder auch die Übersicht der getätigten CSR-Investments in diesem Format vorgestellt und verabschiedet. Um das Wissen, die Beurteilungsfähigkeiten und die Erfahrung des höchsten Kontrollorgans im Bereich der nachhaltigen Entwicklung zu erweitern, wurde Ende 2022 ein regelmäßiges Reporting eingeführt. Im Berichtsjahr 2023 erhielt der Aufsichtsrat turnusgemäß dreimal einen Bericht zum Thema CSR.

## 4.4 Risikomanagement

GRI 2-16, 3-3

Das Risikomanagement regelt den Umgang mit Risiken und Chancen innerhalb eines Prozesses, Projekts oder anderen Unternehmenstätigkeiten. Anspruch des Risikomanagementprozesses ist es, das Management bei seinen unternehmerischen Entscheidungen zu unterstützen, die Unternehmenssteuerung zu verbessern und Stakeholdern Transparenz und Sicherheit zu verschaffen. Performanceorientiertes Risikomanagement ist auf die Umsetzung der Unternehmensstrategie ausgerichtet und integraler Bestandteil der Unternehmensführung. Das Risikomanagement umfasst sämtliche Maßnahmen zur Erkennung, Analyse, Bewertung, Überwachung und Kontrolle von Risiken. Vorrangiges Ziel ist die Ermittlung und Reduzierung von Risiken sowie die Identifikation von Chancen und deren anschließende Nutzung. Alle SGEs beziehungsweise wesentlichen Konzerngesellschaften sind in das Risikomanagement eingebunden. Das Risikomanagement mit Fokus auf das Bilanzierungs- und Berichtswesen ist in der Risiko-Konzernrichtlinie, für welche das Konzerncontrolling verantwortlich ist, geregelt.

Mithilfe eines Risiko-Früherkennungssystems stellen die Konzerngesellschaften sicher, dass Risiken frühzeitig erkannt und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Die übergeordnete Einrichtung und Überwachung des Systems obliegen den Konzerngesellschaften und dem Risk-Panel. Dieses ermittelt mithilfe der quartalsweisen Risk-Panel-Berichte die Risikotragfähigkeit des Zeppelin Konzerns.

Neben dem Risiko Management System (Konzern-RMS) bestehen im Zeppelin Konzern weitere abgegrenzte Governance, Risk & Compliance Systeme (GRC), die der Evaluierung von Risiken der zentralen Fach- bzw. Teilbereiche dienen. Sofern wesentliche Risiken aus diesen Systemen ersichtlich werden, sind diese im Konzern-RMS zu berichten. Dazu gehören das GRC-Tool „OneTrust“ (derzeit genutzt für IT-Sicherheit, Datenschutz und Compliance) sowie das Tax Compliance Management System bzw. der Tax Control Framework (TCF), worüber die Konzerngesellschaften und die Zentralbereiche Risiken identifizieren, evaluieren und behandeln können. Sofern wesentliche Risiken in diesen Systemen ersichtlich werden, sind diese im Konzern-RMS zu berichten.



Zusätzlich legt die Konzerngeschäftsführung gemeinsam mit dem Risk-Panel fest, welche Zentralbereiche der Zeppelin GmbH zusätzliche Risiken an das Risk-Panel melden. Hierzu gehören beispielsweise IT-Sicherheit, Datenschutz, Compliance und Corporate Social Responsibility. Eine ausführliche Übersicht der Chancen und Risiken des Zeppelin Konzerns ist im Geschäftsbericht 2023 auf Seite 87 ff. zu finden.

Das Vorgehen zur Ermittlung von Chancen und Risiken für Prozesse und Projekte ist in der Verfahrensanweisung „Risikomanagement“ enthalten. Die Ermittlung von Risiken und Chancen innerhalb eines Projekts verantworten der Sponsor und/oder der jeweilige Projektleiter. Der Prozesseigner ermittelt für seinen Prozess die jeweiligen Chancen und Risiken, die beteiligten Personen, das notwendige Wissen und die erforderlichen Werkzeuge sowie weitere prozessspezifische Aspekte. Erkannte Chancen und Risiken werden zum Beispiel anhand ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit, Ausfallhäufigkeit oder ihres Schadensausmaßes bewertet. Bei allen wesentlichen Entscheidungen der Konzerngeschäftsführung und Geschäftsleitungen werden Risiken und Chancen abgewogen und bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt. Im Anschluss werden geeignete Maßnahmen zur Risikovermeidung bzw. -minimierung und zur Nutzung von ermittelten Chancen festgelegt. Ist das Gesamtrisiko aufgrund der festgelegten Maßnahmen gesunken bzw. akzeptabel, erfolgt die Festlegung von Kennzahlen. Ist das Gesamtrisiko nicht um das erforderliche Maß gesunken, erfolgt eine erneute Festlegung von Maßnahmen. Die Wirksamkeit der festgelegten Maßnahmen und KPIs wird regelmäßig im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses und des Management-Reviews mit der Konzerngeschäftsführung überprüft, woraufhin ggf. Anpassungen vorgenommen werden.

Unsere Unternehmensaktivitäten haben Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft. Im Folgenden werden pro Themenbereich potenzielle Chancen und Risiken unserer Unternehmenstätigkeiten abgebildet, welche eine langfristige Auswirkung auf Umwelt und Gesellschaft haben könnten, und welche Präventions- und Abhilfemaßnahmen vorliegen, um potenzielle Risiken zu vermeiden.

### Compliance und Datenschutz

Eine ökologische und sozial verantwortungsvolle Unternehmensführung ist keine direkte gesetzliche Vorgabe, sondern eine in der Unternehmenskultur von Zeppelin verankerte Selbstverständlichkeit. Entsprechend sorgt das Compliance-Management-System von Zeppelin für die Steuerung von Compliance-Risiken. Im Fokus stehen hier Risiken aus den Bereichen Korruption, Exportkontrolle und Datenschutz. Hierzu führt der Bereich Compliance und Datenschutz entsprechende Risk Assessments durch, um Risiken zu erkennen, zu dokumentieren sowie zu reduzieren.

### Data Security

Auch im Jahr 2023 bleibt die Lage im virtuellen Raum kritisch – die Bedrohung durch Cyberkriminalität ist größer denn je. Die fortschreitende Digitalisierung und zunehmende Vernetzung vergrößern die potenziellen Angriffsflächen und neue, angepasste Angriffsmethoden versuchen, diese zu nutzen. Besorgniserregend sind beispielsweise Angriffe auf Basis Künstlicher Intelligenz und die zunehmende Professionalisierung mit Dienstleistungscharakter („Cybercrime-as-a-Service“). Darüber hinaus stellt die sich verändernde geopolitische Sicherheitsarchitektur auch für deutsche Unternehmen eine große Herausforderung dar: Sogenannte Hacktivismus-Angriffe und Cyberkriege im Kontext der politischen Krisen stellen schwer einschätzbare Risiken dar. Die größte Bedrohung bleibt allerdings Ransomware als finanziell motivierter Cyberangriff. Nicht nur die Professionalisierung (mit der Dienstleistung „Ransomware-as-a-Service“), sondern der mittlerweile erhöhte Druck auf betroffene Organisationen stellt die Opfer vor zusätzliche Herausforderungen: Die betroffenen Systeme werden nicht mehr „nur“ verschlüsselt. Ransomware-Angriffe gehen mittlerweile mit Datenabfluss einher. So ist es gängige Praxis, dass die Täter in einem zweiten Schritt das betroffene Unternehmen (Double Extortion) und in einem dritten Schritt dessen Geschäftspartner (Triple Extortion) mit der Veröffentlichung der Daten bedrohen und dafür neben Lösegeld auch Schweigegeld einfordern.

Zeppelin überprüft daher regelmäßig die bestehenden IT-Sicherheitsmaßnahmen, um sie der aktuellen Bedrohungslage anzupassen. Die Sicherstellung der Verfügbarkeit, Integrität und Vertraulichkeit der Daten ist für Zeppelin eine wesentliche Anforderung. Ebenso ist die Resilienz der eingesetzten Systeme und bereitgestellten Produkte gegenüber den beschriebenen Bedrohungen essenziell. Im Rahmen des konzernweiten IT-Sicherheitsmanagementsystems wurden im vergangenen Jahr technische und organisatorische

Maßnahmen ergriffen, um Risiken gezielt entgegenwirken zu können. Beispiele hierfür sind der Aufbau eines konzernweiten IT-Service-Continuity-Managements zur Aufrechterhaltung unternehmenskritischer Geschäftsprozesse im Falle von Cyber-Angriffen und IT-Krisen sowie weitere Awareness-Trainings zur Stärkung der Sicherheitskultur im Konzern. Der Faktor Mensch spielt bei vielen Angriffen weiterhin eine tragende Rolle. Aus diesem Grund werden Awareness-Schulungen und regelmäßig simulierte Phishing-Angriffe für alle Mitarbeitenden des Konzerns durchgeführt. Diese Kampagnen sensibilisieren die Belegschaft für diese Risiken, welche durch weitere technische Maßnahmen begleitet werden. So wird durch Security Monitoring und Security Analytics sichergestellt, dass Anomalien erkannt und Angriffsversuche abgewehrt werden. In den kommenden Jahren ist weiterhin mit einer stark wachsenden Dynamik der Cyberrisiken zu rechnen, so dass trotz präventiver Sicherheitsmaßnahmen zusätzliche Risiken in diesem volatilen Umfeld nicht ausgeschlossen werden können. All dem trägt die Gesetzgebung auf europäischer Ebene in Form der NIS2-Richtlinie („Network and Information Security Directive“) bei. Hier werden insbesondere die verantwortlichen Geschäftsführer mit in die private Haftung genommen. Neue Maßnahmen und Fristen, z. B. zum Melden von Verdachtsmomenten innerhalb von 24 Stunden an die verantwortlichen Behörden oder die Anwendung von gängigen Industriestandards, sollen die Unternehmen widerstandsfähiger machen. Der in Europa gängigste Industriestandard, die ISO27001:2022, fordert die Anwendung von Technologie wie Data Loss Prevention, Third-Party-Management, detektierende und reaktive Maßnahmen. Einige dieser neuen Kontrollen der ISO, wie z. B. Threat Intel und Monitoring Activities können heute bereits durch Zeppelin abgebildet werden.

### Qualitätsmanagement

Neben der Optimierung interner Prozesse, der Verbesserung der Produkt- und Dienstleistungsqualität spielt auch der transparente und faire Umgang mit Beschwerden eine wichtige Rolle. Durch standardisierte Prozesse können geringere Ausschussquoten erzielt, der Materialeinsatz verringert und somit Ressourcen und Energie eingespart werden. Aufgrund des umfangreichen Produkt- und Dienstleistungsportfolios von Zeppelin ist ein standardisierter Ablauf entscheidend, um die Sicherheit und Gesundheit der Kunden zu gewährleisten sowie Risiken bereits vorab zu vermeiden. Zur Sicherstellung qualitativ hochwertiger Dienstleistungen und Produkte sowie zur Erfüllung der Anforderungen und Bedürfnisse unserer Kunden haben wir ein einheitliches Managementsystem nach DIN EN ISO 9001:2015 in den deutschen Gesellschaften implementiert. Dieses unterstreicht das Qualitätsbewusstsein für interne und externe Zwecke.

### Lieferantenmanagement

Im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes sind zum einen menschenrechtliche Risiken wie Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Sklaverei besonders relevant. Wird das Lieferantenmanagement nicht ordnungsgemäß betrieben, könnten möglicherweise Risiken in diesen Bereichen drohen. Zum anderen müssen Unternehmen in Deutschland im Umweltbereich künftig in ihren Lieferketten dafür Sorge tragen, dass Vorgaben aus drei internationalen Umweltabkommen eingehalten werden. So gelten seit 2023 auch für Lieferketten Vorgaben für die Verwendung und Behandlung von Quecksilber, für die Produktion und Behandlung bestimmter gefährlicher, persistenter organischer Schadstoffe sowie für die Ein- und Ausfuhr gefährlicher Stoffe (Minamata-Übereinkommen, Stockholmer Übereinkommen, Basler Übereinkommen). Darüber hinaus müssen Unternehmen bestimmte Umweltschädigungen verhindern oder abmildern, wenn ansonsten Menschenrechte verletzt würden. Das bedeutet beispielsweise, dass Unternehmen schädliche Bodenveränderungen, Gewässer- oder Luftverunreinigungen verhindern müssen, wenn dadurch die Produktion von Nahrung erheblich beeinträchtigt, einer Person der Zugang zu einwandfreiem Trinkwasser verwehrt oder die Gesundheit einer Person geschädigt werden würde. Um dieser Verantwortung Rechnung zu tragen, und ein nachhaltiges Lieferantenmanagement zu betreiben, hat Zeppelin im Berichtsjahr 2023 einen Verhaltenskodex für Lieferanten erstellt. Dieser enthält Bestimmungen, welche die Zusammenarbeit von Zeppelin mit dem Lieferanten regeln und bildet die Grundlage für alle zukünftigen Lieferungen und Projekte. Zeppelin und der Lieferant verpflichten sich, die Grundsätze und Anforderungen des Code of Conduct einzuhalten und die geltenden Gesetze zu beachten. Zeppelin behält sich vor, die Verpflichtungen zur Einhaltung des Verhaltenskodex im Rahmen regelmäßiger Risikoanalysen zu überwachen und u. a. präventive Maßnahmen mit dem Lieferanten nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz durchzuführen.

### Kundengesundheit und -sicherheit

Ein hohes Risiko für Verletzungen besteht laut der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung innerhalb der Baubranche. Um Unfälle und Krankheiten zu vermeiden, ist es für Zeppelin besonders wichtig, Kunden auf die bestehenden Risiken hinzuweisen, den richtigen Umgang zu fördern und mittels Schulungen Präventionsarbeit zu betreiben. Aufgrund der hohen Produktvielfalt des Unternehmens existieren hierfür unterschiedliche Ansätze innerhalb der Strategischen Geschäftseinheiten (weitere Informationen hierzu auch in Kapitel 6.2).



### Mitarbeitendenzufriedenheit und Diversität

Gesellschaftliche Trends wie der demografische Wandel und der Fachkräftemangel erhöhen das Engpassrisiko. Die langfristige Erfolgssicherung von Zeppelin beruht darauf, qualifizierte Mitarbeitende anzuziehen und an das Unternehmen zu binden. Dafür setzt Zeppelin auf die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, Gesundheitsinitiativen wie Z FIT, flexible Arbeitszeiten und Mitarbeitenden-Netzwerke, um die unterschiedlichen Bedürfnisse einer vielfältigen Belegschaft zu berücksichtigen. Strategisches Employer Branding stärkt die Attraktivität als Arbeitgeber. Führung spielt eine entscheidende Rolle für die Mitarbeitermotivation, unterstützt durch moderne Prinzipien und Feedback aus der globalen Mitarbeitendenbefragung Z VOICE. Weiterbildungsmöglichkeiten werden zur Reduzierung des Austrittsrisikos genutzt. Change-Management-Maßnahmen mit gezielten Schulungen für die Belegschaft sollen darüber hinaus die Anpassung an Marktentwicklungen und Digitalisierung erleichtern, um das Anpassungsrisiko zu mindern.

### Arbeits- und Gesundheitsschutz

Die Gesundheit und der Schutz der Mitarbeitenden stehen bei Zeppelin im Vordergrund. Besonders im Außendienst können gefährliche Situationen entstehen, in denen Mitarbeitende eigenständig und flexibel reagieren müssen. Mithilfe unserer Vision Zero und unseren Maßnahmen im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz möchten wir Unfälle vollumfänglich vermeiden. Das Arbeitsschutzmanagementsystem nach der DIN ISO 45001 in allen deutschen Gesellschaften unterstützt uns, rechtssicher zu sein und die Prozessabläufe kontinuierlich zu verbessern.

### Spenden und Sponsoring

Unternehmertum und gesellschaftliches Engagement gehören für Zeppelin als Stiftungsunternehmen untrennbar zusammen. Gemeinnützige Organisationen und Wohltätigkeitsprojekte können mittels gezielter Förderung unterstützt werden. Dies schafft langfristig ein besseres Verständnis und eine bessere Zusammenarbeit innerhalb der Gesellschaft. Um sicherzustellen, dass keine speziellen Interessensgruppen bevorzugt werden, ist es wichtig, bei der Auswahl von Spenden- und Sponsoringaktivitäten sorgfältig vorzugehen und sicherzustellen, dass diese im Einklang mit den Werten und Überzeugungen des Unternehmens stehen. Aus diesem Grund entwickelte Zeppelin eine Spenden- und Sponsoringrichtlinie sowie interne Prüfprozesse (siehe Näheres im Kapitel „Spenden und Sponsoring“).

### Umweltrisiken

Aufgrund unternehmerischer Tätigkeiten können erhebliche Umweltrisiken entstehen. Einige Beispiele für diese Risiken sind die Freisetzung von schädlichen Chemikalien oder Abfällen, die Nutzung von Frischwasser innerhalb von Wasserstressgebieten sowie die Auswirkungen des Klimawandels durch die Emission von Treibhausgasen. Diese Risiken können nicht nur der Umwelt schaden, sondern auch negative Auswirkungen auf die Gesundheit von Menschen und die Wirtschaft haben. Durch regelmäßige behördliche Prüfungen, das Energie- und Umweltmanagementsystem sowie viele standortspezifische Maßnahmen wirkt Zeppelin diesen Risiken aktiv entgegen. Eine detaillierte Kontextanalyse mit Bezug zu Umweltzuständen sowie die Bewertung von Umweltaspekten helfen, Risiken und Chancen im Detail bewerten zu können.

### Klimarisiken

Unterschiedliche Klimarisiken können die Geschäftstätigkeit von Zeppelin beeinflussen.

**Transitorische Klimarisiken** können mit der Umstellung auf eine umweltfreundliche, kohlenstofffreie Wirtschaft einhergehen. Zeppelin hat diesbezüglich zum Beispiel regulative Anpassungen aufgrund von neuen oder verschärften Gesetzen und Auflagen als Risiko und Handlungsfeld identifiziert. Hinzu kommen höhere Betriebs- und Investitionskosten, welche unter anderem durch notwendige technische Umrüstungen von Anlagen und Geräten oder die energetische Sanierung von Bestandsimmobilien entstehen. Ferner ist davon auszugehen, dass sich durch die Transformation der Wirtschaft bestehende Absatzmärkte verändern und die Nachfrage nach Produkten, die fossile Energiequellen nutzen, langfristig abnimmt und der Bedarf an umweltverträglichen, emissionsarmen Produkten und Dienstleistungen erheblich zunimmt. Als nachhaltiges Unternehmen reagiert Zeppelin frühzeitig auf die Veränderungen, die die Transformation zu einer umweltfreundlicheren Wirtschaft mit sich bringt. Wir erwarten hieraus Chancen wie die Erschließung neuer Absatzmärkte, die Generierung neuer Geschäftsmodelle, eine Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit durch Veränderung des Produkt- und Dienstleistungsportfolios oder eine gesteigerte Resilienz.

**Physikalische Klimarisiken** können durch die direkten Folgen des Klimawandels entstehen, zum Beispiel durch die Zunahme von Extremwetterereignissen, Überflutungen, Waldbränden oder Trocken- und Dürreperioden. In Abhängigkeit von der jeweiligen Makro- und Mikrolage können diese Umweltereignisse potenziell jeden Standort von Zeppelin mit unterschiedlicher Stärke, Wahrscheinlichkeit und Schadenshöhe betreffen. Es werden auch langfristige Veränderungen, wie zum Beispiel der Anstieg der Durchschnittstemperaturen, als auch indirekte Risiken, wie die eingeschränkte Funktionalität von internationalen Lieferketten aufgrund von Umweltschäden vor Ort, betrachtet. Gleichzeitig bieten physikalische Klimarisiken Chancen für Zeppelin, da diesen Risiken durch entsprechende bauliche Maßnahmen wie dem Ausbau von Hochwasserschutz und Be- und Entwässerungssystemen sowie der energetischen Sanierung von Gebäuden begegnet werden muss. Caterpillar als wichtigster Geschäftspartner und Lieferant von Zeppelin engagiert sich ebenfalls für Nachhaltigkeit und trägt damit zu einer CO<sub>2</sub>-reduzierten Zukunft bei. Caterpillar zeigt dies unter anderem durch Fortschritte bei der Reduzierung der Treibhausgasemissionen (THG) des eigenen Geschäftsbetriebs und seine fortlaufenden Investitionen in neue Produkte, Technologien und Dienstleistungen, um Kunden dabei zu helfen, ihre klimabezogenen Ziele zu erreichen. Caterpillar entwickelt eine Reihe von alternativen Energie- und Antriebslösungen, um eine kohlenstoffärmere Zukunft zu unterstützen, einschließlich batteriebetriebener Baumaschinen. Durch eine nachhaltige Unternehmensführung und die freiwillige Verpflichtung zur Erreichung von selbst gesteckten Nachhaltigkeitszielen wirkt Zeppelin frühzeitig möglichen Klimarisiken entgegen. Hierzu zählt insbesondere die Zielsetzung, bis 2030 ein CO<sub>2</sub>-neutrales Unternehmen im laufenden Geschäftsbetrieb zu werden. Wie auch schon in den Vorjahren, werden auch in den nächsten Jahren weitere Klimarisiken und eventuelle Handlungsfelder ermittelt und priorisiert sowie je nach Bedarf Maßnahmen zur Risikoreduzierung und Chancenidentifizierung festgelegt.

## 4.5 Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht

GRI 2-23, 2-24, 2-25, 408-1, 409-1

Der Zeppelin Konzern verpflichtet sich zur Gewährleistung und zum Schutz der Menschenrechte jedes Einzelnen. Auf der Basis seiner Werte von Integrität und Exzellenz bekennt sich Zeppelin zu Fairness, Wertschätzung, Transparenz und zur demokratischen Gesellschaftsordnung, um einen Beitrag für den Weltfrieden und die Freiheit aller Menschen zu leisten. Gewalt, Diskriminierung, Volksverhetzung, überzogener Nationalismus und diffamierende politische Auseinandersetzungen werden grundsätzlich abgelehnt. Zeppelin schätzt die Verschiedenheit seiner Mitarbeitenden, lehnt jede Art von Diskriminierung ab und bekennt sich zu Vielfalt und Chancengleichheit, ungeachtet von Alter, Geschlecht, Religion, ethnischer Herkunft und sexueller Orientierung<sup>10</sup>. Die Achtung der Menschenrechte spiegelt sich auch in der Integration in internen Richtlinien wider. Die Konzernrichtlinie Nachhaltigkeit basiert auf der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (International Bill of Human Rights), auf der Erklärung der International Labour Organization (ILO) über grundlegende Rechte bei der Arbeit (ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work) und auf den Prinzipien des UN Global Compacts, dem Zeppelin 2016 beigetreten ist. Im Rahmen des menschenrechtlichen Sorgfaltsprozesses verwirklicht der Zeppelin Konzern einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Dies bedeutet unter anderem, dass die international anerkannten Menschenrechte an allen Standorten geachtet und unterstützt werden.

Zeppelin hat das unternehmerische und soziale Verhalten im „Verhaltenskodex für Business Ethik und Compliance“ festgehalten. Er ist Richtschnur für den Umgang mit Kunden, Geschäftspartnern und Kollegen. Jeder Mitarbeitende, egal an welchem Ort dieser Welt, ist verpflichtet, den Verhaltenskodex im Rahmen seiner Tätigkeit zu beachten und stets Werte wie Integrität, Respekt und Offenheit zu leben. Darüber hinaus hat Zeppelin das Ziel, das unternehmerische Handeln, die Produkte und Dienstleistungen im Sinne der Nachhaltigkeit zu optimieren, in einem Verhaltenskodex für Lieferanten festgehalten. Dieser stellt die Grundlage für alle künftigen Lieferungen und Projekte dar. Die Vertragspartner verpflichten sich, die Grundsätze und Anforderungen des Verhaltenskodex zu erfüllen und ihre Unterauftragnehmer vorvertraglich zur Einhaltung der in dem Verhaltenskodex aufgeführten Standards und Regelungen zu verpflichten.

Um regelkonformes Verhalten sicherzustellen, verfolgt Zeppelin außerdem einen präventiven Compliance-Ansatz. Mögliche Regelverstöße sollen bereits im Vorfeld ausgeschlossen werden. Neben dem Verhaltenskodex geben Compliance-Richtlinien konkrete Anweisungen in unklaren Situationen. Mit der Zeppelin Trustline steht ein Online-Hinweisgebersystem zu Verfügung, über das Meldungen in sämtlichen für den Zeppelin Konzern relevanten Sprachen eingereicht werden können. Das System bietet die Möglichkeit, sich anonym und vertraulich an den Zeppelin Konzern zu wenden, auch zu Themen der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht.

## 4.6 Zertifizierungen und Ratings

Zahlreiche Zertifizierungen und Ratings belegen den Erfolg von Zeppelin im ökologischen, ökonomischen und sozialen Bereich:

### Integriertes Managementsystem (IMS) nach ISO 9001, ISO 14001, ISO 50001, ISO 45001

Das Integrierte Managementsystem bei Zeppelin hat das Ziel, eine kontinuierliche Verbesserung für die zertifizierten Bereiche Arbeits- und Umweltschutz, Energie- und Qualitätsmanagement sicherzustellen und einheitliche Standards sowie eine gemeinsame Dokumentationsbasis im Geltungsbereich des IMS zu schaffen. Das IMS wurde 2019 erstmalig für alle deutschen Konzerngesellschaften zertifiziert und 2022 im Rahmen der sogenannten Rezertifizierung, welche alle drei Jahre stattfindet, erneut testiert. Im Berichtsjahr 2023 fand ein Überwachungsaudit durch unseren externen Zertifizierer statt, worin die Wirksamkeit unseres Energiemanagementsystem (ISO 50001) in Deutschland und den Landesgesellschaften in der Tschechischen Republik, Österreich, Polen, der Slowakischen Republik sowie Schweden und Dänemark bestätigt wurde. Zudem attestierte das externe Audit innerhalb Deutschlands Zeppelins hohe Standards in den Bereichen Umweltmanagement (ISO 14001), Arbeits- und Gesundheitsschutz (ISO 45001) sowie im Qualitätsmanagement (ISO 9001). Die Zertifikate können auf der Zeppelin Website im Bereich Nachhaltigkeit eingesehen werden.

<sup>10</sup> Dem Zeppelin Konzern ist im Berichtsraum bis zum 31. Dezember 2023 keine Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit an seinen Standorten bekannt.

**Zertifikate ISO 9001, ISO 14001, ISO 50001, ISO 45001**



**Zertifizierung „audit berufundfamilie“**

Zeppelin setzt sich seit Jahren dafür ein, allen Mitarbeitenden ein Umfeld zu bieten, das die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben ermöglicht. Deshalb wurde Zeppelin bereits zum dritten Mal mit dem Siegel



„audit berufundfamilie“ ausgezeichnet. Die Ehrung umfasst die Managementholding Zeppelin GmbH sowie die deutschen Gesellschaften der Strategischen Geschäftseinheiten Baumaschinen Deutschland & Österreich, Rental, Power Systems und Anlagenbau inklusive der Gesellschaft Zeppelin Lab. Die zahlreichen angebotenen Initiativen und Maßnahmen sind positiv in die Bewertung eingeflossen.

**Erfolgreiches Creditreform-Rating**

Die Creditreform Rating AG, eine der führenden europäischen Ratingagenturen, beurteilt regelmäßig die wirtschaftliche Lage des Zeppelin Konzerns. Im Rahmen eines unabhängigen Corporate Issuer Ratings wurde am 4. September 2023 die Bonität der Zeppelin GmbH mit der Gesamtnote A- und dem aktuellen Ausblick „stabil“ eingestuft. Mit diesem sehr guten Unternehmensrating wird Zeppelin zum wiederholten Male eine hohe Kreditwürdigkeit und ein geringes Ausfallrisiko attestiert. Weitere Einzelheiten zum Rating stehen unter [creditreform-rating.de](https://www.creditreform-rating.de) zur Verfügung.

**EcoVadis-Rating**

Ausgewählte Landesgesellschaften von Zeppelin werden im Rahmen von EcoVadis-Ratings hinsichtlich ihrer CSR-Aktivitäten in den Bereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung bewertet. Zeppelins Engagement wurde von EcoVadis im Sustainability-Rating in mehreren Fällen ausgezeichnet: So erhielt die Zeppelin Rental GmbH den Platin-Status, die Zeppelin Power Systems GmbH und Zeppelin Österreich GmbH jeweils den Gold-Status, Zeppelin Sverige AB (Schweden) sowie die Zeppelin Systems GmbH das silberne Siegel und die Zeppelin Baumaschinen GmbH Bronze.



## 4.7 Mitgliedschaft in Verbänden und Initiativen

GRI 2-28

Das Engagement von Zeppelin im Bereich Nachhaltigkeit zeigt sich auch in der Mitgliedschaft und aktiven Mitarbeit bei Verbänden und Initiativen:

### Zeppelin Sustainable Tire Alliance



Unter dem Dach der im März 2023 neu gegründeten Zeppelin Sustainable Tire Alliance verfolgt Zeppelin Systems gemeinsam mit internationalen Partnern die Vision, die Zukunft der Reifenindustrie nachhaltig zu gestalten und bestehendes Potenzial noch besser zu nutzen. Mit dem gebündelten Know-how des Technologieverbunds, erhalten Kunden ganzheitliche Lösungen im Bereich des Reifenrecyclings. Nachhaltig, aus einer Hand und immer am Puls der Zeit. Gleichzeitig wird die Kreislaufwirtschaft gefördert und kostbare Ressourcen dieser Erde werden geschont.

### UN Global Compact

Im Dezember 2016 ist die Zeppelin GmbH als Zeichen ihrer unternehmerischen Verantwortung dem UN Global Compact beigetreten und setzt sich seitdem mit allen Kräften für die Umsetzung und Förderung der zehn Prinzipien des UN Global Compact ein.



### Charta der Vielfalt

Der Zeppelin Konzern ist seit September 2020 Mitglied der Charta der Vielfalt, einer deutschen Arbeitgeberinitiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen. Durch die Unterzeichnung der Urkunde ist Zeppelin die Selbstverpflichtung eingegangen, Vielfalt und Wertschätzung gezielt zu fördern.

### Gründungspartner Employers for Equality

Zeppelin ist Gründungspartner von Employers for Equality, einem Programm der PANDA GmbH für Gender Equality & Diversity in Unternehmen, das sich für Gleichberechtigung stark macht und damit den Fortschritt in Wirtschaft und Gesellschaft aktiv vorantreibt. Diese Mitgliedschaften fördern die Sichtbarkeit von Zeppelin bei Fachkräften und Talenten und steigern zudem die Arbeitgeberattraktivität.

### Arbeitskreis Forum Compliance Mittelstand (FCM)

Der Zeppelin Konzern ist Mitglied des Arbeitskreises Forum Compliance Mittelstand (FCM) in Deutschland. Das Forum ist ein freiwilliger Zusammenschluss von mittelständischen Unternehmen und Verbänden und dient der Förderung und Verbreitung eines werteorientierten Wirtschaftens im Mittelstand. Behandelt werden Themen der Implementierung eines wirksamen Compliance-Managements und -Monitorings im Mittelstand. Die Arbeit des FCM findet hierbei im Schnittstellenbereich von Wirtschaft und Ethik sowie im Austausch von Forschung und Praxis statt.

### Initiative Fair Company

Der faire und verantwortungsvolle Umgang mit Praktikanten ist im Zeppelin Konzern selbstverständlich. Bereits seit Juli 2018 ist Zeppelin Mitglied der Initiative Fair Company und verpflichtet sich zur Einhaltung festgelegter Qualitätsstandards. Fair Company ist die größte und bekannteste Arbeitgeberinitiative Deutschlands, die sich nachhaltig für eine faire Arbeitswelt einsetzt und sich gezielt an Berufseinsteiger und Young Professionals richtet.

## 4.8 Aktuelle Schwerpunkte und Projekte

GRI 302,2 305-3

### Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

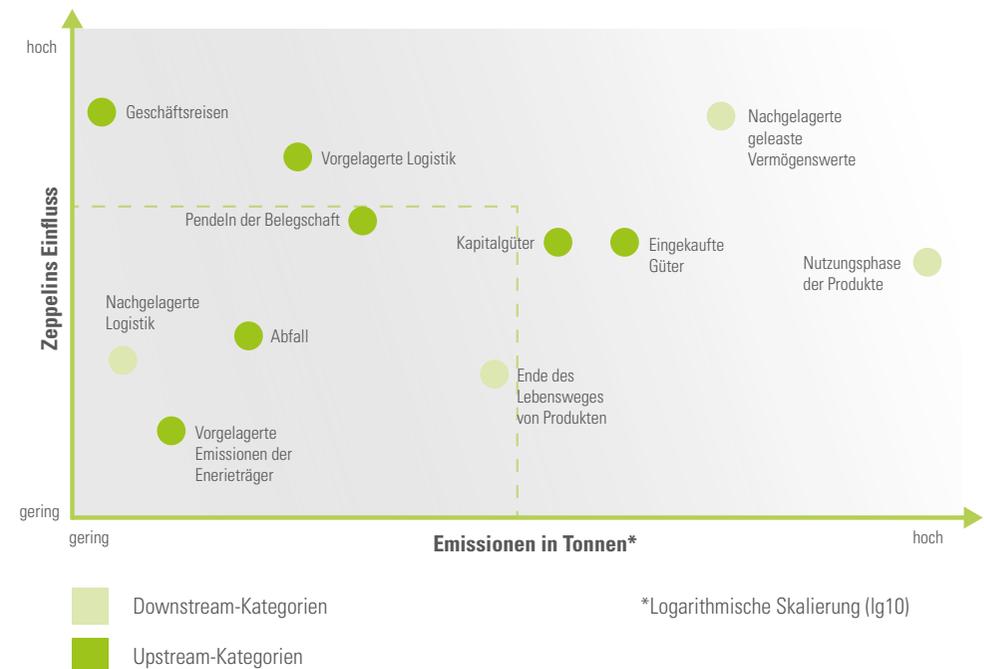
Nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) ist der Zeppelin Konzern erstmalig für das Geschäftsjahr 2025 zur Offenlegung von Nachhaltigkeitsinformationen im Lagebericht verpflichtet. Das Unternehmen muss zu allen Nachhaltigkeitsaspekten berichten, die das Kriterium der doppelten Wesentlichkeit erfüllen. Die im Juli 2023 erschienenen European Sustainability Reporting Standards (ESRS) konkretisieren die Berichtspflicht. Auf dieser Basis wurde in der zweiten Jahreshälfte des Berichtsjahres eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse zur Identifikation von wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen für Zeppelin gemäß CSRD begonnen. Nach einer Erstbewertung aller ESRS-Themen durch das zentrale CSR-Ressort und die jeweils verantwortlichen Fachbereiche, werden im ersten Quartal 2024 Interviews mit ausgewählten Stakeholdern sowie eine Gap-Analyse durchgeführt. Anschließend findet eine Priorisierung der Themen, basierend auf den Bewertungskriterien Umfang, Schweregrad, Irreversibilität und Wahrscheinlichkeit, durch das zentrale CSR-Ressort sowie die einzelnen Strategischen Geschäftseinheiten statt. Nach Abschluss der Bewertungen werden die wesentlichen Berichtsthemen definiert. Parallel hierzu laufen prozessuale und technische Anpassungsprozesse für die Erhebung der nichtfinanziellen Kennzahlen, die Datensammlung, die Integration in den Geschäftsbericht sowie Kommunikations- und Trainingsmaßnahmen.

### Ermittlung von Scope-3-Emissionen

Im Berichtsjahr 2023 wurde das Projekt „Greenhouse“ initiiert, um erstmalig einen Anhaltspunkt für die Scope-3-Emissionen des Zeppelin Konzerns zu ermitteln. Der Scope 3 umfasst sämtliche Emissionen aus Tätigkeiten, die nachgelagert (downstream) oder vorgelagert (upstream) zum eigenen Geschäftsbetrieb in der Wertschöpfungskette von Zeppelin entstehen, darunter 15 Kategorien wie „Emissionen durch eingekaufte Güter“, „Logistikprozesse“ oder „Nutzungsphase unserer Produkte“. Die Datenbasis stellte das Jahr 2022. Mittels einer Hot-Spot-Analyse wurden die wichtigsten Scope-3-Kategorien für Zeppelin ermittelt (siehe Grafik). Hierbei wurde sowohl die Höhe der Emissionen pro Kategorie als auch die Einflussmöglichkeiten von Zeppelin bewertet. Im Ergebnis wurden elf relevante Kategorien für Zeppelin

identifiziert. Darunter die Kategorie „Nutzung unserer Produkte“, in der die meisten CO<sub>2</sub>-Emissionen entstehen. Der Anteil der Scope-3-Emissionen an den Gesamtemissionen des Zeppelin Konzerns liegt auf Basis der vorläufigen Ermittlung bei etwa 99 Prozent. In 2024 liegt der Fokus auf der Optimierung der Prozesse zur zukünftigen Datenerfassung.

Hot-Spot-Analyse der Scope-3-Kategorien



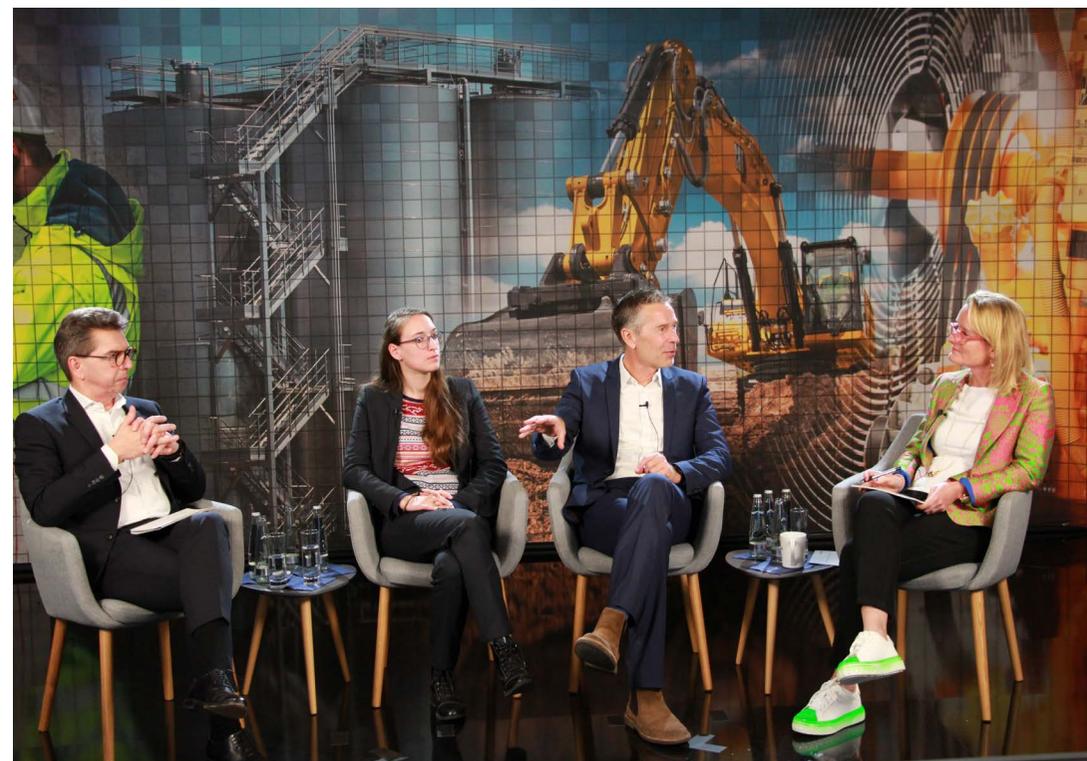
### EU-Taxonomie und Project Impact

Ab dem Geschäftsjahr 2025 ist Zeppelin verpflichtet, gemäß EU-Taxonomie zu berichten. Die EU-Taxonomie ist ein Klassifizierungssystem für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten. Übergeordnetes Ziel ist die Förderung von nachhaltigen Investitionen, um die Ziele des EU Green Deals zu erreichen. Im Jahr 2023 wurde ein interdisziplinäres Projektteam zusammengestellt, um die Anforderungen der EU-Taxonomie-Verordnung zu erfüllen. Die Ermittlung taxonomiefähiger und -konformer Wirtschaftsaktivitäten von Zeppelin und die Ableitung der zugehörigen KPIs (Umsatz, Betriebs- und Investitionsausgaben) sind die zentralen Bestandteile des Projekts. Im Jahr 2024 werden ein Implementierungskonzept erarbeitet sowie die Finanzprozesse und -systeme angepasst. Dies stellt sicher, dass erforderliche Daten im laufenden Betrieb gesammelt oder mit minimalem Aufwand erhoben werden können. Parallel dazu fokussiert das „Project Impact“ auf die Schaffung von Wirkungstransparenz. Ziel des Projektes ist die Darstellung des nachhaltigen Produkt- und Dienstleistungsportfolios von Zeppelin.

### CSR-Woche

Wissen vermitteln, den Austausch fördern und ein tiefergehendes Verständnis für das Thema Corporate Social Responsibility (CSR) schaffen – das sind die Ziele der CSR-Woche, welche Zeppelin vom 7. bis 9. November 2023 veranstaltete. Schon im Vorfeld sorgte eine Kampagne für eine Steigerung der Aufmerksamkeit für CSR-Themen. Mitarbeitende weltweit verfolgten die vier virtuell ausgestrahlten Veranstaltungen auf Deutsch und Englisch. Neben einer inspirierenden Keynote von Wissenschaftsjournalist Dirk Steffens, erhielten die Mitarbeitenden in interaktiven Live-Sessions die Gelegenheit zur Diskussion mit der Konzerngeschäftsführung, Kunden und Partnern. Im Fokus standen vor allem die Themen Klima- und Umweltschutz, Transformation zum nachhaltigen Wirtschaften, Zufriedenheit der Mitarbeitenden, Arbeitgeberattraktivität sowie nachhaltige Produkte und Dienstleistungen. Begleitet wurde das Angebot von CSR-Ständen und Vorträgen nachhaltiger Start-ups in der Zeppelin Zentrale in Garching sowie dem offiziellen Start des CSR E-Learnings. Darüber hinaus wurde ein CSR-Quiz für die Mitarbeitenden organisiert, wobei die Gewinner eine gemeinnützige Organisation auswählen durften, an die Zeppelin im Anschluss jeweils 1.000 Euro spendete.

Talk-Runde während der CSR-Woche 2023: (v. l.) CFO Christian Dummler, Bereichsleiterin CSR Ramona Kail, Wissenschaftsjournalist Dirk Steffens, Konzernpressesprecherin Sandra Scherzer als Moderatorin





**ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT**

**Erfolg durch  
Nachhaltigkeit**



## 5 Ökonomische Nachhaltigkeit

Ökonomische Nachhaltigkeit ist für Zeppelin Grundvoraussetzung für die langfristige Absicherung des wirtschaftlichen Erfolgs und den Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit. Bei den als wesentlich definierten Handlungsfeldern im ökonomischen Bereich handelt es sich um Compliance, Datenschutz, Qualitätsmanagement und Lieferantenmanagement.

### 5.1 Compliance

GRI 2-16, 2-23, 2-24, 2-25, 2-26, 2-27, 3-3, 205-1, 205-2, 205-3, 206-1

#### Selbstverständlicher Bestandteil der Führungs- und Unternehmenskultur

Ethische Grundlage für Compliance bei Zeppelin ist die Überzeugung, dass soziales Verantwortungsbewusstsein, Rechtstreue und integrires Verhalten den Unternehmenserfolg nachhaltig sichern. Die Einhaltung von Rechtsvorschriften, behördlichen Auflagen und unternehmensinternen Richtlinien ist selbstverständlicher Bestandteil der Führungs- und Unternehmenskultur bei Zeppelin.

Der Zeppelin Konzern hat im Rahmen seines Compliance-Management-Systems verschiedene Prozesse eingerichtet, um Compliance-Verstöße präventiv zu verhindern, aufzudecken und Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Interne Regeln und Richtlinien geben Management und Belegschaft klare Vorgaben an die Hand und erläutern die hinter dem Compliance-Programm stehenden ethischen wie rechtlichen Beweggründe.

Der Zeppelin Verhaltenskodex für Business-Ethik und Compliance beschreibt diese grundlegenden Prinzipien des unternehmerischen Verhaltens – innerhalb des Konzerns, aber auch in Beziehung zu Partnern und der Öffentlichkeit. Im Zusammenhang mit den Partnern von Zeppelin, das heißt Lieferanten, Dienstleistern und Nachunternehmern, hat der Konzern seine Erwartungen im Verhaltenskodex für Lieferanten beschrieben und zugleich als Grundlage für die Zusammenarbeit festgelegt. Bei allen Geschäftsaktivitäten und -beziehungen ist Integrität ein unumstößlicher Unternehmenswert.





Jede Form von Korruption, Bestechung, Erpressung oder Veruntreuung im Geschäftsverkehr oder die Verletzung von Exportkontrollvorschriften und Sanktionen werden abgelehnt. Der Umfang der Compliance-Anforderungen und eine korrekte Verhaltensweise, um diesen zu entsprechen, werden allen Mitarbeitenden anhand von Informationen und in Schulungen nähergebracht. Thematisiert werden nicht nur einzuhaltende Regeln, sondern die frühzeitige Identifikation von Risiken und Verstößen sowie die Abgabe von Hinweisen, um mögliche Missstände abstellen zu können.

Die interne Compliance-Organisation stellt sicher, dass das Compliance-Management-System konzernweit abgestimmt ist und in allen Gesellschaften Ansprechpartner zu Verfügung stehen, an die sich die

Mitarbeitenden vertrauensvoll wenden können. Eine gesonderte E-Mail-Adresse für Fragen und Hinweise im Zusammenhang mit Compliance ist ebenfalls eingerichtet.

Außerdem steht das Online-Hinweisgebersystem Trustline zur Verfügung, über das Meldungen in sämtlichen für den Zeppelin Konzern und seine Geschäftspartner relevanten Sprachen eingereicht werden können. Das System bietet die Möglichkeit, sich anonym und vertraulich an den Zeppelin Konzern bzw. die jeweilige Zeppelin Gesellschaft zu wenden. Für die Bereitstellung dieses Meldesystems arbeitet Zeppelin mit einem externen Partner zusammen, der das System ständig aktualisiert, um die Gesetze und Anforderungen der weltweiten Hinweisgeber-Berichterstattung abzubilden. Das System ist konform mit der Datenschutzgrundverordnung, auditiert und nach ISO 27001 zertifiziert.

Externe Ombudsleute sind in ausgewählten Ländern, in denen Zeppelin geschäftlich aktiv ist, bestellt. Über sie ist es möglich, sich vertraulich mit Fragen zum Thema Compliance und insbesondere zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und interner Richtlinien an eine neutrale und ausgebildete Vertrauensperson zu wenden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Kontaktaufnahme direkt über den verantwortlichen Chief Compliance Officer (CCO) und die Mitarbeitenden der Compliance-Organisation. Sämtliche Wege der Kontaktaufnahmen stehen Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und sonstigen Dritten gleichermaßen zur Verfügung.

### Fortschritte im Bereich Compliance



#### Fortschritt Ziel

→ Sicherstellung einer hohen Schulungsrate im Bereich Compliance: über 90 %<sup>11</sup>

Eine Compliance-Unternehmenskultur, in der die Einhaltung rechtlicher und ethischer Verpflichtungen eine Selbstverständlichkeit ist, kann sich nur mit dem notwendigen Wissen und erforderlichen Bewusstsein für Compliance entwickeln. Durch regelmäßige Schulungen informiert das Unternehmen seine Mitarbeitenden und Führungskräfte über Zeppelins Werte, deren Anwendung einen wichtigen Beitrag zu integrierter Zusammenarbeit leisten. Ziel ist es, dass der Anteil der Mitarbeitenden mit gültiger Compliance-Schulung über einen rollierenden Zeitraum von vier Jahren größer als 90 Prozent ist.

Das Compliance-Schulungskonzept bei Zeppelin besteht aus Workshops für Management und Mitarbeitende. In ihnen werden die Herausforderungen von Compliance in der Managementverantwortung und das Wertverständnis innerhalb der Zeppelin Unternehmenskultur vermittelt. In ergänzenden E-Learning-Programmen werden darüber hinaus Compliance-Basiswissen und wesentliche Aussagen des Zeppelin Verhaltenskodex für Business-Ethik und Compliance für sämtliche Mitarbeitende (Basisschulung) und Grundlagen der Korruptionsprävention für besonders risikonahe Mitarbeitende, zum Beispiel im Einkauf und Vertrieb, behandelt.

<sup>11</sup> Ziellanpassung gegenüber Vorjahr: Schulungsrate im Bereich Compliance von über 80 % auf über 90 % erhöht

**Teilnahme Compliance-Basisschulung**

Anzahl und Teilnahmequote gesamt	Einheit	2021	2022	2023
Teilnehmende gesamt	Anzahl	7.977	8.285	9.860
davon Führungskräfte <sup>12</sup>	Anzahl	40	58	903
Teilnahmequote gesamt	%	75,6	80,5	96,8

Seit dem Jahr 2021 müssen alle Mitarbeitende das Trainingsmodul „Compliance Basics“ absolvieren. Das Modul klärt über korrektes Verhalten, Korruptionsprävention, Kartellrecht und weitere Themen auf. Dieses Modul ist verpflichtend. Ab dem Jahr 2024 wird zusätzlich das Modul „Umgang mit Geschäftspartnern“ zur Verfügung stehen und sich auf Korruptionsprävention im Einkauf, Vertrieb und Marketing, Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, Exportkontrolle sowie Umgang mit Embargos konzentrieren und richtet sich an ausgewählte risikonahe Gruppen von Mitarbeitenden.

**Compliance-Verstöße**

Verstöße und Behebungsquote	Einheit	2021	2022	2023
Gemeldete Verstöße	Anzahl	23	25	30
davon bestätigte Verstöße	Anzahl	11	15	9
davon behobene Verstöße	Anzahl	6	14	9
<b>Behebungsquote Compliance</b>	<b>%</b>	<b>55</b>	<b>93</b>	<b>100</b>

**Rechtskräftig festgesetzte Bußgelder, Strafen und Verfall**

Bußgelder / Korruptionsfälle	Einheit	2021	2022	2023
Betrag der rechtskräftig festgesetzten Bußgelder, Strafen und Verfall	Euro	0	0	0
Korruptionsfälle	Anzahl	0	0	0
Gesamtzahl der Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten und Verstößen gegen das Kartell- und Monopolrecht	Anzahl	0	0	0

Sämtliche im Geschäftsjahr 2023 eingegangenen Meldungen wurden unverzüglich geprüft, bestätigte Compliance-Verstöße wurden von der Compliance-Organisation in Kooperation mit den betroffenen Fachbereichen, insbesondere der Revision und der Rechtsabteilung, bearbeitet und im Wesentlichen korrigiert.<sup>13</sup> Bisher nicht behobene Verstöße aus dem Jahr 2023 befinden sich noch in Bearbeitung. Bei einem Großteil der bei Zeppelin aufgedeckten Verstöße handelte es sich um Vorfälle aus den Bereichen Betrug und Exportkontrollrecht. Sie wurden entweder über Hinweise gemeldet oder sind aufgrund bestehender interner Kontrollen des Compliance-Management-Systems aufgedeckt worden. Alle Fälle haben sich innerhalb des Zeppelin Konzerns zugetragen und bezogen keine Drittparteien mit ein. Sie hatten keine negative Auswirkung auf die wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens. In den letzten Jahren wurden keine Fälle von Nichteinhaltung der Gesetze bekannt, die die Verhängung von Bußgeldern, Strafen oder Verfall<sup>14</sup> zur Folge hatten.

**Maßnahmen im Jahr 2023**

Ziel der Compliance-Organisation ist es, mit dem Schulungsprogramm (E-Learning) möglichst vielen Mitarbeitenden einen einfachen Einstieg in das Thema Compliance zu ermöglichen. Aus diesem Grund wurde darauf geachtet, ein Lernprogramm mit einer vielfältigen Sprachauswahl anzubieten. Beide E-Learning-Module sind in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Slowakisch, Tschechisch, Mandarin-Chinesisch und Ukrainisch verfügbar. Zusätzlich sind die Trainingsmodule in einem responsiven Design erstellt und somit auf allen mobilen Geräten abspielbar. Eine Aufschlüsselung der Schulungen nach Region und ein daraus resultierendes Reporting ist seit Einführung eines Learning Management Systems bei Zeppelin möglich. Auf Grundlage dieser Informationen ist eine gezielte Kommunikation geplant, welche die Teilnahmequote erhöhen und zur Erreichung der gesetzten Ziele führen soll.

<sup>12</sup> In den Berichtsjahren 2021 und 2022 beinhalten die Daten nur die Geschäftsleitung (oberste Führungsebene), ab dem Berichtsjahr 2023 beinhaltet die Kennzahl alle Führungsebenen des Konzerns.

<sup>13</sup> Nicht abgeschlossene Fälle befanden sich zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch in Klärung.

<sup>14</sup> Der Verfall ist eine im strafrechtlichen Kontext vorgesehene Maßnahme zur Vermögensabschöpfung.

## 5.2 Datenschutz

GRI 3-3, 418-1

### Schutz der Persönlichkeitsrechte und Recht auf informelle Selbstbestimmung

Die Aufgabe des Datenschutzes ist es, das Persönlichkeitsrecht und insbesondere die Privatsphäre eines jeden Menschen zu schützen. Zu diesem Zweck wurde die Verarbeitung von personenbezogenen Daten in vielen Ländern weltweit umfassend reglementiert und den Betroffenen Rechte zum Schutz ihrer eigenen persönlichen Daten an die Hand gegeben. Im Sinne des Grafensatzes „Grafen ziehen den Hut“ respektiert der Zeppelin Konzern die Einhaltung der Vorgaben des Datenschutzes nicht nur als ein gesetzliches Erfordernis, sondern sieht sie auch als Ausdruck eines ehrlichen, fairen und verantwortungsvollen Verhaltens. Mitarbeitende und Geschäftspartner von Zeppelin sollen sich auf den Schutz ihrer persönlichen Daten verlassen können.

Um den stetig wachsenden gesetzlichen Anforderungen, aber auch der hohen Bedeutung des Datenschutzes im Zeppelin Konzern gerecht zu werden, unterhält Zeppelin den Bereich Compliance und Datenschutz in der Holding, dessen Aufgabe in erster Linie die fortlaufende Weiterentwicklung des Datenschutz-Management-Systems innerhalb des Zeppelin Konzerns ist. Der Bereich steuert die weltweite Datenschutzorganisation, bestehend aus dem Konzern-Datenschutzbeauftragten sowie weiteren Datenschutzbeauftragten, Datenschutzkoordinatoren und Ansprechpartnern zum Datenschutz in den Gesellschaften. Diese wirken gemeinsam darauf hin, dass der gesetzeskonforme Umgang mit personenbezogenen Daten von Mitarbeitenden und Geschäftspartnern gewahrt bleibt. Gleichzeitig entwickeln und begleiten sie die Einführung notwendiger sowie die Weiterentwicklung vorhandener Datenschutz- und Datensicherungsmaßnahmen. Aber auch die Entwicklung von neuen digitalen Produkten und Dienstleistungen für Kunden sowie die interne Einführung neuer Tools und Plattformen werden eng von der Datenschutzorganisation begleitet. Die Datenschutzorganisation stellt damit die Schnittstelle zur Informationssicherheit dar, die die Projekte aus technischer Sicht und in enger Abstimmung mit dem Datenschutz begleiten.

### Fortschritte im Bereich Datenschutz



#### Fortschritt Ziel

→ Vermeidung von Datenschutzverstößen durch gezielte Information und Schulungen

Wesentliches Ziel ist die Vermeidung von Datenschutzverstößen durch gezielte Information und regelmäßige Schulung der Mitarbeitenden. Diese werden im Rahmen der Datenschutz-Schulungen sensibilisiert und mit verpflichtenden E-Learnings zum Datenschutz sowie zur Informationssicherheit geschult. Die Teilnahmequote gesamt an der Datenschutz Basisschulung ist die Leistungskennzahl zur Überprüfung des Fortschritts und wird im Verhältnis Anzahl Mitarbeitende (Köpfe, ohne Auszubildende) zum 31.12.2023 zu den Teilnehmenden gesamt ermittelt.

#### Teilnahme Datenschutz Basisschulung

Anzahl und Teilnahmequote gesamt	Einheit	2021	2022	2023
Teilnehmende gesamt	Anzahl	4.301	7.080	7.871
Teilnahmequote gesamt	%	40,8	68,8	77,2

Die Konzern-Datenschutzrichtlinie ist der zentrale verpflichtende Leitfaden des Datenschutz-Managements bei Zeppelin und fasst die Rechte und Pflichten sowie die korrekte Verhaltensweise im Umgang mit personenbezogenen Daten für alle Mitarbeitenden zusammen. Begleitende Richtlinien (sogenannte Verfahrensanweisungen) inklusive deren Visualisierung, Prozessübersichten sowie Informationsbroschüren und Datenschutzhinweise für Mitarbeitende sorgen für „Leitplanken“ und zugleich für mehr Transparenz. Weitere Informationen sowie Vorlagen sind jederzeit an zentraler Stelle für alle Mitarbeitenden verfügbar.

Zudem können sich Kunden auf allen Webseiten sowie in den Apps von Zeppelin über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen des Betriebs unserer Website, Apps und Plattformen, aber auch im Rahmen von Dienstleistungen und Services informieren. Faires und verantwortungsvolles Verhalten gegenüber Kunden bedeutet zugleich transparent in dem zu sein, was man tut.

**Datenschutzbeschwerden**

Kategorie	Einheit	2021	2022	2023
Gemeldete Datenschutz-Beschwerden (gem. §33 DS-GVO)	Anzahl	10	56	32
davon an die Aufsichtsbehörden gemeldete Verstöße	Anzahl	0	6	2
Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten	Anzahl	-	-	0
Beschwerden von externen Parteien	%	-	-	0
Beschwerden von Aufsichtsbehörden	%	-	-	0
Gesamtzahl der ermittelten Fälle von Datendiebstahl und Datenverlusten im Zusammenhang mit Kundendaten	Anzahl	-	28	0

Mit der Einführung einer neuen Datenschutz-Management-Software im Dezember 2021 wurden zahlreiche Prozesse des Datenschutz-Management-Systems digitalisiert und innerhalb des Zeppelin Konzerns harmonisiert. So wurde unter anderem Möglichkeiten zur Online-Meldung von Datenschutzverstößen geschaffen, wodurch Mitarbeitende Meldungen noch einfacher vornehmen können. Gleichzeitig wurde der Prozess bei eingehenden Meldungen weiter optimiert, was unter anderem zu einer frühzeitigeren Einbindung der Datenschutz-Organisation sowie ggf. der Informationssicherheit führt. Zugleich können mithilfe der angepassten Prozesse wesentlich bessere Auswertungen im Hinblick auf die Betroffenen-typen und die Art des Datenschutzvorfalls vorgenommen werden. Im Jahr 2023 wurde darüber hinaus die Möglichkeit geschaffen, Datenschutzverstöße auch über die Zeppelin Trust Line zu melden. Somit steht nun auch Dritten ein Meldeweg für Datenschutzverstöße offen, der auch anonym genutzt werden kann.

**Maßnahmen im Jahr 2023**

Der Zeppelin Konzern arbeitet fortlaufend an der Weiterentwicklung seines Datenschutz-Management-Systems (DMS). Neben der stetigen Weiterentwicklung der vorhandenen Datenschutz-Management-Software sowie der dahinterliegenden Prozesse, wurde 2023 auch verstärkt an der Weiterentwicklung der Kommunikation sowie des Schulungskonzeptes gearbeitet. Zudem wurde 2023 mit dem „GDPR Readiness Check“ eine Status-Quo-Analyse inklusive Risk Assessment durchgeführt, die den aktuellen Stand des

DMS im Zeppelin Konzern ermittelt hat und aus der zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung angestoßen wurden.

**5.3 Qualitätsmanagement**

GRI 3-3

**Qualitativ hochwertige Dienstleistungen und Produkte von Zeppelin**

Die Sicherstellung qualitativ hochwertiger Dienstleistungen und Produkte sowie die Erfüllung der Anforderungen und Bedürfnisse der Kunden sind wesentlich für Zeppelins Erfolg als nachhaltig agierendes Stiftungsunternehmen. Zufriedene Kunden bilden die Basis für eine langfristige, vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Hierauf legt Zeppelin im Rahmen seiner Qualitätspolitik, die als Konzernrichtlinie veröffentlicht wurde, großen Wert. In allen Gesellschaften und über Ländergrenzen hinweg lebt Zeppelin sein besonderes Qualitätsbewusstsein, das in den deutschen Gesellschaften durch ein einheitliches Managementsystem nach DIN EN ISO 9001:2015 für interne und externe Zwecke unterstrichen wird.

Die Konzerngeschäftsführung treibt die kontinuierliche Verbesserung der Qualität durch die Bereitstellung der notwendigen Ressourcen, Daten und Informationen aktiv voran und benennt dazu einen Qualitätsmanagementbeauftragten, der das Managementsystem kontinuierlich weiterentwickelt. Die Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems wird einmal jährlich im Rahmen des Management Reviews von der Konzerngeschäftsführung geprüft.

Alle Mitarbeitenden von Zeppelin sind entsprechend geschult und qualifiziert und leisten somit einen wesentlichen Beitrag zur Erbringung von hoher Qualität. Jede Führungskraft und jeder Mitarbeitende verpflichtet sich zu einer stetigen Weiterbildung, Lernbereitschaft und Akzeptanz von Qualitätsverbesserungen.

## Fortschritte im Bereich Qualitätsmanagement

### → Fortschritt Ziel 1

→ Einsatz des Wissens und der Innovationskraft der Mitarbeitenden zur stetigen Verbesserung und Optimierung

Der Zeppelin Konzern ermutigt seine Mitarbeitenden, eigene Ideen zu entwickeln und ins Unternehmen einzubringen. Im Rahmen des Ideenmanagements Z IDEA erhalten Mitarbeitende die Möglichkeit, Prozesse zu verbessern und neue Ideen zu entwickeln. Das bringt nicht nur das Unternehmen voran, sondern fördert auch die interdisziplinäre Teambildung und den Austausch untereinander. Jede positiv beurteilte Idee wird prämiert. Anhand der positiv beurteilten und prämierten Ideen wird das Wissen und die Innovationskraft für stetige Verbesserung gemessen. Für Ideen mit einem quantitativen Nutzen steht dem Ideengeber eine Umsetzungsprämie in Höhe von 10 Prozent des Ideennutzens zu, wobei die Umsetzungsprämie auf einen länderspezifischen Maximalbetrag begrenzt ist. Für Ideen ohne berechenbaren Nutzen steht dem Ideengeber eine länderspezifische Pauschalprämie zu, die noch vor der Umsetzung vollständig ausbezahlt wird.

Im Jahr 2023 wurden rund 21 Prozent der eingereichten Ideen prämiert und dabei in Summe 49.425 Euro an Zeppelin Ideengeber ausgezahlt. Insgesamt wurden 23 Ideengeber mit 15 Ideen im Rahmen des Z IDEA Awards in den folgenden vier Kategorien ausgezeichnet: „Beste Idee“, „Beste Kampagnenidee“, „Beste nicht umsetzbare Idee“ und „Gutachter des Jahres“. Aufgrund des Angriffskriegs gegen die Ukraine nahmen die Mitarbeitenden der Gesellschaften Zeppelin Ukraine, Zeppelin Russland und Zeppelin Power Systems Russland nicht teil.

Zusätzlich wird das Zeppelin Ideenmanagement mit der Förderung von Wohltätigkeitsorganisationen verbunden. Für jede eingereichte Idee, die durch einen Gutachtenden innerhalb von 30 Tagen bewertet wird, werden automatisch 50 Euro auf ein fiktives Spendenkonto gebucht. Im Rahmen der Veranstaltung Z IDEA Award, welche dieses Jahr im Juli stattfindet, werden die begünstigten Wohltätigkeitsorganisationen bekanntgegeben und die Spenden überreicht.

Bei der Verleihung des Z IDEA Awards 2023: (v.l.) Konzernbetriebsratsvorsitzender Ralph Misselwitz, CHRO Alexandra Mebus und CEO Peter Gerstmann



### Eingereichte und prämierte Ideen bei Z IDEA

Kategorie	Einheit	2021	2022	2023
Eingereichte Ideen	Anzahl	622	434	352
Prämierte Ideen	Anzahl	119	52	74
Anteil prämierter Ideen	%	19	12	21
Prämiensumme <sup>15</sup>	Euro	38.652	24.122	49.425
Spendensumme (Z IDEA Award) <sup>16</sup>	Euro	24.000	0	20.000

<sup>15</sup> Die tatsächlich ausgezahlte Prämiensumme kann abweichen, da die Auszahlung mit der Entgeltabrechnung in der lokalen Währung erfolgt; In einigen Ländern kann der Wechselkurs stark schwanken (z. B. Ukraine, Armenien); Die angegebenen Daten wurden mit Wechselkursen zum Stichtag 17.04.2024 umgerechnet.

<sup>16</sup> Die Spendensumme 2021 ergibt sich aus den Jahren 2019 und 2020, da im Jahr 2020 aufgrund von Corona kein Z IDEA Award stattfand; Die Spendensumme 2023 ergibt sich aus den Jahren 2022 und 2021, da im Jahr 2022 aufgrund des Ukraine Kriegs kein Z IDEA Award stattfand.

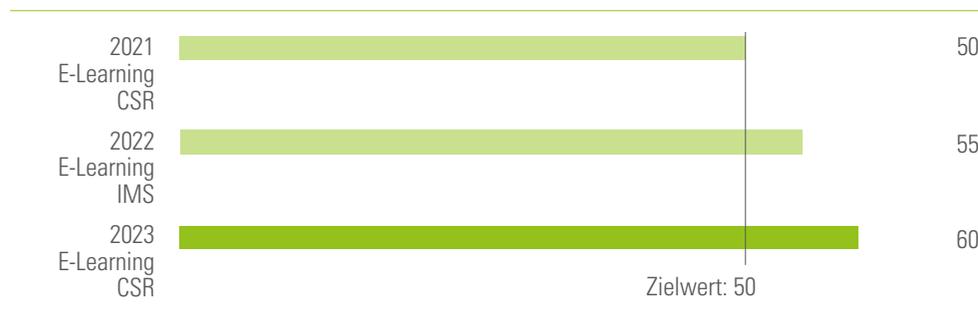
**→ Fortschritt Ziel 2**

→ Sicherstellung einer hohen Schulungsrate zum Integrierten Managementsystem (IMS) und zu CSR: über 50 %

Das erste E-Learning zum Integrierten Managementsystem (IMS) wurde bereits im Jahr 2019 für alle Mitarbeitenden im Geltungsbereich des IMS ausgerollt. Im Jahr 2021 wurde zusätzlich ein E-Learning rund um „Nachhaltigkeit bei Zeppelin“ weltweit etabliert, um über Ländergrenzen hinweg ein einheitliches Verständnis von CSR zu schaffen und konkrete Tipps zur Integration von Nachhaltigkeit im Alltag zu geben. Die inhaltlichen Schwerpunkte der E-Learnings werden jährlich aktualisiert und wechseln je nach Schulungsbedarf. Das Ziel einer Teilnahmequote von mehr als 50 Prozent am E-Learning wird derzeit nur bei den verpflichtenden E-Learnings im Bereich IMS kontrolliert und wurde bislang in jedem Jahr erreicht.

Im Berichtsjahr 2023 gab es keine neue IMS-Schulung. Ende 2023 wurde ein neues E-Learning zu CSR bei Zeppelin entwickelt und im Konzern weltweit beworben. Die Teilnahmequote an diesem freiwilligen E-Learning liegt bei 60 Prozent und damit über dem Zielwert. Dies spricht für das große Interesse der Mitarbeitenden an Nachhaltigkeitsthemen.

**Entwicklung Teilnahmequote E-Learning IMS & CSR (Teilnehmende in %)**



**Maßnahmen im Jahr 2023**

**Optimierung des Prozessmanagements**

Zeppelin hat im Jahr 2022 eine Analyse des Internen Kontrollsystems (IKS) für die maßgeblichen Konzerngesellschaften durchgeführt. Dabei wurden Verbesserungspotenziale im Bereich Automatisierung, Dokumentation und Prozesseffizienz identifiziert. Die Nutzung der identifizierten Verbesserungspotenziale begann im Jahr 2023. Dabei werden wichtige End-to-End-Prozesse jedes Unternehmens in das Prozessmanagementprogramm integriert, um diese langfristig überwachen und verbessern zu können. Im Jahr 2022 wurde das Programm bereits in der Abteilung Konzern-Steuern und in der Abteilung Operational Excellence der Gesellschaft Zeppelin Rental GmbH eingeführt. Im Jahr 2023 erfolgte die Pilotierung und Einführung bei der Zeppelin Systems GmbH. Derzeit erfolgt der Roll-out bei Zeppelin CZ s.r.o. sowie die bis Mitte 2025 geplante Implementierung in den zehn größten Gesellschaften, die anhand des Umsatzvolumens ausgewählt wurden.

Zur Ergänzung des beschriebenen Systems wurde parallel in der SGE Anlagenbau und SGE Power Systems eine neue Managementsoftware eingeführt. Mittels des webbasierten Programms können Prozessbeschreibungen, Verfahrens- und Arbeitsanweisungen sowie weiterführende Dokumente über eine zentrale Informationsdatenbank eingesehen werden, was eine Erleichterung im Arbeitsalltag mit sich bringt. Das System dient allen Mitarbeitenden als umfangreiches Wissensmanagementtool.

**Schulung der Mitarbeitenden**

Das in 2023 neu entwickelte E-Learning zu CSR enthält acht freiwillige Lerneinheiten inklusive einem Einführungsvideo des ressortverantwortlichen Konzerngeschäftsführers und beleuchtet mehrere Perspektiven zur Bedeutung von CSR bei Zeppelin. Die Inhalte sind auf Deutsch mit englischer Untertitelung verfügbar.

Darüber hinaus wurde im Jahr 2023 ein umfangreiches Schulungskonzept für alle deutschen Gesellschaften erstellt und eingeführt. Das Schulungsprogramm beinhaltet Normenschulungen mit Workshop zur ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001, ISO 50001 und interne Auditoren-Trainings.

## 5.4 Nachhaltiges Lieferantenmanagement

GRI 2-6, 2-23, 2-24, 2-25, 3-3, 308-1, 308-2, 408-1, 409-1, 414-1, 414-2

### Überblick über die Beschaffungsorganisation

Nachhaltiges Lieferantenmanagement bedeutet für den Zeppelin Konzern, Verantwortung zur Einhaltung der sozialen und ökologischen Sorgfaltspflicht entlang der Lieferkette zu übernehmen. Ein zentrales Beschaffungsthema ist die Definition von konzernweiten Maßstäben für die Auswahl, Beurteilung und Überwachung von Lieferanten und Lieferketten. Damit wird sichergestellt, dass Lieferanten die Anforderungen hinsichtlich Qualität, Kosten, Zuverlässigkeit, Nachhaltigkeit und Wahrung der Menschenrechte erfüllen.

Die einzelnen Konzerngesellschaften verfügen über eigene Einkaufsorganisationen, die Materialien und Dienstleistungen für die jeweilige Gesellschaft und deren Standorte beschaffen bzw. die Rahmenbedingungen für eine dezentrale Beschaffung vorgeben. Die Einkaufsorganisationen der einzelnen Zeppelin Gesellschaften sind in einem internationalen Konzerneinkaufsteam vernetzt. Dieses Team identifiziert und koordiniert gemeinsame Beschaffungsthemen mit dem Ziel, einheitliche Einkaufsstandards für alle Konzerngesellschaften zu erarbeiten und gemeinsame Beschaffungsquellen sowie optimale Konditionen zu gewährleisten.

Neben der zentralen Betrachtung von definierten Warengruppen wird insbesondere auch das Thema Lieferantenmanagement mit den Aspekten Lieferantenauswahl, Lieferantenbewertung, Risikomanagement, Nachhaltigkeit und Sorgfaltspflichten in der Lieferkette einheitlich für den Zeppelin Konzern gestaltet. An dem seit 2010 etablierten Lead-Buyer-Konzept<sup>17</sup> wird festgehalten. Der „Lead Buyer“ ist für die zentrale Bearbeitung eines oder mehrerer Beschaffungsthemen verantwortlich. Unterstützt wird er dabei von einem „Co-Buyer“ aus einer weiteren Zeppelin Gesellschaft. Die Konzernrichtlinie „Einkauf“ gibt den Rahmen vor und regelt die Verantwortlichkeiten.

<sup>17</sup> Die folgenden Gesellschaften haben sich auf das Lead Buyer Concept verständigt: Zeppelin GmbH, Zeppelin Baumaschinen GmbH, Zeppelin Rental GmbH, Zeppelin Power Systems GmbH, Zeppelin Systems GmbH. Die Zeppelin Österreich GmbH und die Zeppelin CZ s.r.o. inklusive deren Tochtergesellschaften wirken am Lead Buyer Concept mit und realisieren so weit wie möglich die hieraus entstehenden Beschaffungsvorteile und Konzernsynergien.

<sup>18</sup> Dies umfasst den in den Umsatzkosten enthaltenen Materialaufwand.

Zeppelin hat einen Verhaltenskodex für Lieferanten, in dem Leitlinien, Grundsätze und Anforderungen als Grundlage für eine gewinnbringende Zusammenarbeit definiert sind. Die Vertragspartner verpflichten sich, die Grundsätze und Anforderungen des Verhaltenskodex zu erfüllen und ihre Unterauftragnehmer vorvertraglich zur Einhaltung der in dem Verhaltenskodex aufgeführten Standards und Regelungen zu verpflichten.

### Beschreibung der Lieferkette

Das Einkaufsvolumen<sup>18</sup> des Zeppelin Konzerns erhöhte sich im Jahr 2023 mit 2.610 Mio. Euro leicht im Vergleich zum Vorjahr (2022: 2.584 Mio. Euro). Ein Großteil des Einkaufsvolumens entfällt dabei auf die Handelswarenbeschaffung des Geschäftspartners Caterpillar, mit dem seit den 1950er-Jahren eine enge Geschäftsverbindung besteht. Der Handel mit und der Service an Caterpillar Produkten stellt einen wesentlichen Anteil an der Geschäftstätigkeit des Zeppelin Konzerns dar. Die SGE Baumaschinen Zentral-europa, Nordics und Eurasia haben ihren Geschäftsschwerpunkt im Vertrieb und Service von Caterpillar Baumaschinen und Komponenten. Die SGE Rental vermietet unter anderem Caterpillar Baumaschinen und Anbaugeräte. Die SGE Power Systems entwickelt, vertreibt und serviciert unter anderem Antriebs- und Energiesysteme auf Basis von Caterpillar Motoren.

Das Einkaufsvolumen außerhalb der Handelsgeschäfte mit Caterpillar verteilt sich vorrangig auf Lieferanten, die im technischen Produktbereich angesiedelt sind. Die SGE Rental beschafft unter anderem Baumaschinen, Fördertechnik, Baugeräte sowie Heiz- und Klimatechnik für die Maschinen- und Gerätevermietung. Darüber hinaus erstreckt sich die Beschaffung der SGE Rental auf Materialien und Dienstleistungen für Baustelleneinrichtung, Baustellen- und Verkehrssicherung, für Raum- und Sanitärsysteme sowie für die Baulogistik. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Materialien und Komponenten für die Herstellung von Misch- und Silosystemen bei der SGE Anlagenbau sowie Komponenten und Werkleistungen für die SGE Power Systems. Zudem entfällt ein relevanter Anteil des Beschaffungsvolumens auf Fahrzeuge für das Mietgeschäft sowie für den eigenen Außendienst.

Ausgaben für den organisationseigenen Bedarf, vielfältige Dienstleistungen wie zum Beispiel die Energieversorgung, IT-Lösungen oder Beraterleistungen sind ebenfalls Teil der beschafften Lieferungen und Leistungen. Die Beschaffung durch die deutschen Gesellschaften findet mit Ausnahme von der Handelsbeziehung zu Caterpillar überwiegend auf nationalen bzw. westeuropäischen Märkten statt.

### Lieferantenauswahl und -bewertung zur Überwachung und Sicherstellung unserer Anforderungen

Lieferanten, die einen relevanten Einfluss innerhalb der Lieferkette haben, werden vor Erstbeauftragung auf ihre Eignung hin überprüft. Diese Überprüfung erfolgt beispielsweise anhand von eingeholten Lieferantenselbstauskünften, Audits und Bonitätsprüfungen und ggf. weiteren Recherchen. Die Datenerhebung im Rahmen der Lieferantenselbstauskunft umfasst neben Fragen zu ökonomischer und produktionstechnischer Eignung auch Fragestellungen hinsichtlich zertifizierter Systeme zu Datenschutz, Energiemanagement, Umweltmanagement, Arbeitsschutz und Qualität. Zudem dient ein CSR-Fragebogen, der primär für strategisch relevante Lieferanten eingesetzt wird, zur Eignungsprüfung von Lieferanten hinsichtlich CSR-Standards.

Die Lieferanten werden in Abhängigkeit vom jährlichen Beschaffungsvolumen und nach erfolgter Lieferung bzw. Leistung auf die Erfüllungsgrade diverser Kriterien hin überprüft. Hierzu zählen beispielsweise Abweichungsquote, Preisgestaltung, Pünktlichkeit, Reklamationsquote, ökologische und gesellschaftliche Verantwortung sowie Innovationsfähigkeit. Die Lieferantenbewertung dient der laufenden Überwachung der Zusammenarbeit und zeigt Handlungsfelder für erforderliche Verbesserungen auf. Sie ist eines der wichtigsten Instrumente zur Verbesserung der Qualität und somit zur Optimierung von Material- und Prozesskosten.

### Fortschritte im Bereich Lieferantenmanagement

Hauptziel der Beschaffungspolitik ist es, stabile und partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten zu entwickeln und zu erhalten, um die Anforderungen von internen wie externen Stakeholdern erfüllen zu können. Dies setzt voraus, dass die gewählten Lieferanten, die von Zeppelin gesetzten Anforderungen hinsichtlich Qualität, Termintreue, Preis, Zusammenarbeit, Nachhaltigkeit und Integrität erfüllen. Der Erfüllungsgrad wird im Rahmen von regelmäßig durchgeführten Lieferantenbewertungen überprüft

und ausgebaut. Unter den Begriff „Nachhaltigkeit“ fallen ethische, gesellschaftliche, ökonomische und ökologische Aspekte, die gleichrangig bewertet werden. Um den Status quo festzustellen und daraus erforderliche Maßnahmen ableiten zu können, führen die Gesellschaften regelmäßig die im nachfolgenden Abschnitt genannten Überprüfungen durch.

Neben der Erfüllung qualitativer Anforderungen erwartet Zeppelin von seinen Lieferanten die uneingeschränkte Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen sowie die Anerkennung und Einhaltung der im „Verhaltenskodex für Lieferanten“ verankerten Grundwerte. Dies wird in Rahmen- bzw. Projektverträgen fixiert.



#### Fortschritt Ziel 1

- Festlegung einheitlicher Bewertungskriterien
- Regelmäßige (jährliche) Messung der Erfüllungsgrade hinsichtlich der gesetzten Kriterien

Nachhaltigkeit in der Lieferkette bedeutet für Zeppelin auch, dass die Versorgungssicherheit mit Material und Dienstleistungen, insbesondere für die Kunden von Zeppelin, gewährleistet wird. Daher werden alle Lieferanten unabhängig von der Größe des Einkaufsvolumens auf ihre Relevanz innerhalb der Lieferkette überprüft und strategische Lieferanten identifiziert. Diese Lieferanten werden in besonderem Maße auf ihre wirtschaftliche Stabilität hin überprüft.



#### Fortschritt Ziel 2

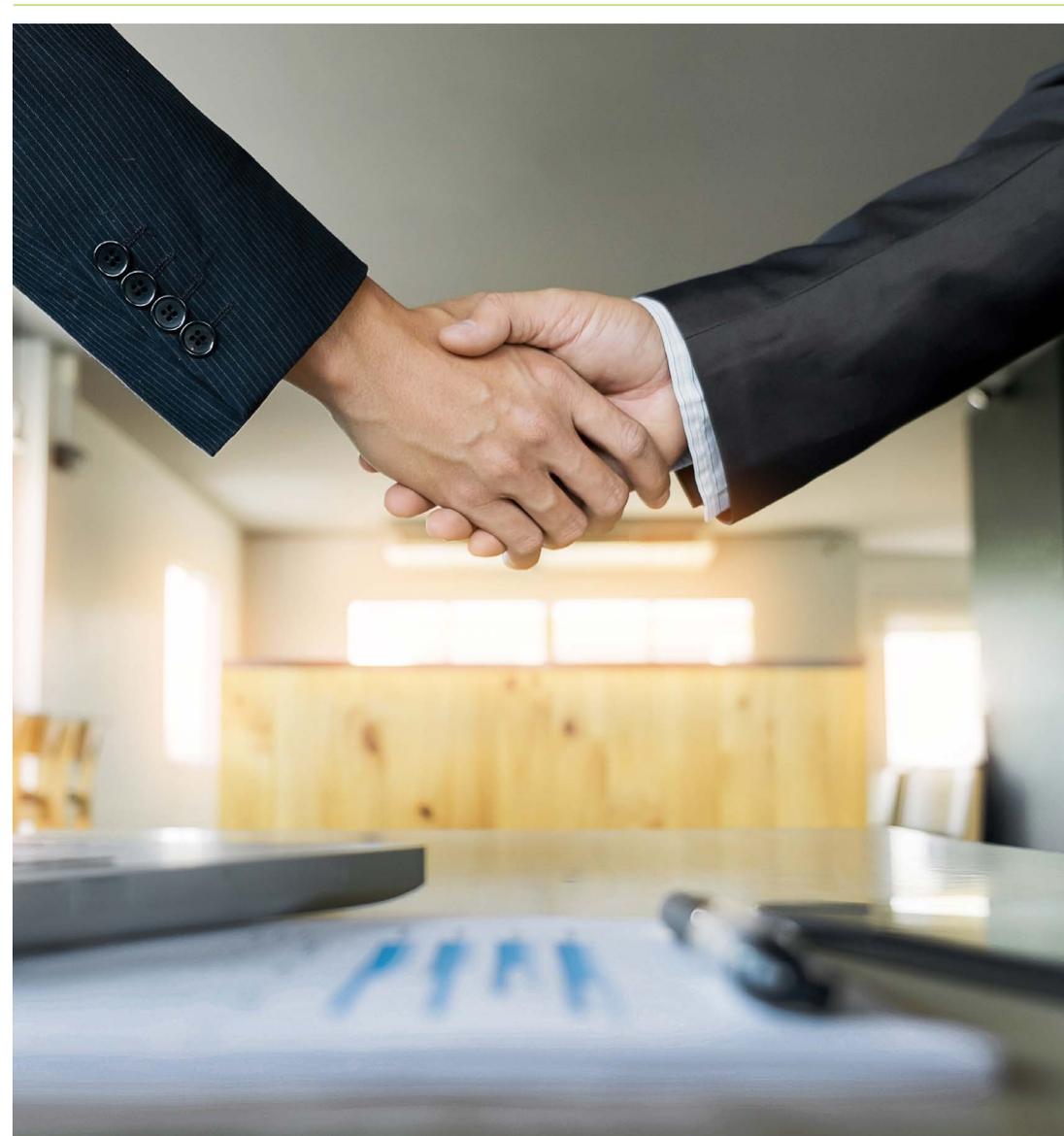
- Ermittlung von möglichen Risiken insbesondere in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen
- Durchführung einer umsatzunabhängigen Risikoabschätzung

Die sich bisher am jährlichen Einkaufsvolumen orientierte Relevanzbewertung wurde von einer umsatzunabhängigen Risikoabschätzung abgelöst. Sofern Zeppelin substanzielle Kenntnis über Verstöße eines Lieferanten in den Bereichen Umwelt, Compliance oder Menschenrechte erlangt, erfolgt eine gesonderte Prüfung, um die Schwere des Verstoßes zu ermitteln und zu bewerten. Gemeinsam mit dem Lieferanten werden in diesen Fällen Abhilfemaßnahmen definiert, die darauf gerichtet sind, die Verletzung umgehend zu beenden. Sollten keine zufriedenstellenden Abhilfemaßnahmen umgesetzt werden, kann in letzter Kon-

sequenz eine Beendigung der Geschäftsbeziehung erfolgen. Auch Verstöße gegen den Zeppelin Verhaltenskodex können zur Beendigung der Zusammenarbeit führen. Die oben beschriebene Risikoabschätzung gilt für alle Gesellschaften und wurde in einer Konzernrichtlinie festgehalten.

### Maßnahmen im Jahr 2023

Nach intensiver Vorbereitung hat Zeppelin zum 01.01.2023 die gesetzlichen Anforderungen aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) umgesetzt. Neben der Bestimmung eines Verantwortlichen zur Überwachung des LkSG bezogenen Risikomanagements wurde ein Beschwerdeverfahren (basierend auf der Zeppelin Trust Line) für menschen- und umweltrechtsbezogene Verstöße eingerichtet. Für die deutschen Gesellschaften wurde eine Risikoanalyse der unmittelbaren Zulieferer als auch des eigenen Geschäftsbereichs durchgeführt. Im Rahmen der Weiterentwicklung der internen Prozesse im Bereich Lieferantenmanagement wurden unter anderem im Falle von menschenrechtsbezogenen Risiken Präventivmaßnahmen verankert und Abhilfemaßnahmen im Falle von Rechtsverstößen bei Lieferanten oder im eigenen Geschäftsbereich definiert. Neben der Schulung der eigenen Mitarbeitenden, welche 2023 angelaufen ist, werden im Folgejahr ausgewählte Lieferanten hinsichtlich der Erwartungen von Zeppelin sensibilisiert. Die Verabschiedung der Grundsatzerklärung für Menschen- und Umweltrecht durch die Konzerngeschäftsführung bildete den vorläufigen Abschluss der Maßnahmen im laufenden Jahr.





**PRODUKTE & DIENSTLEISTUNGEN**

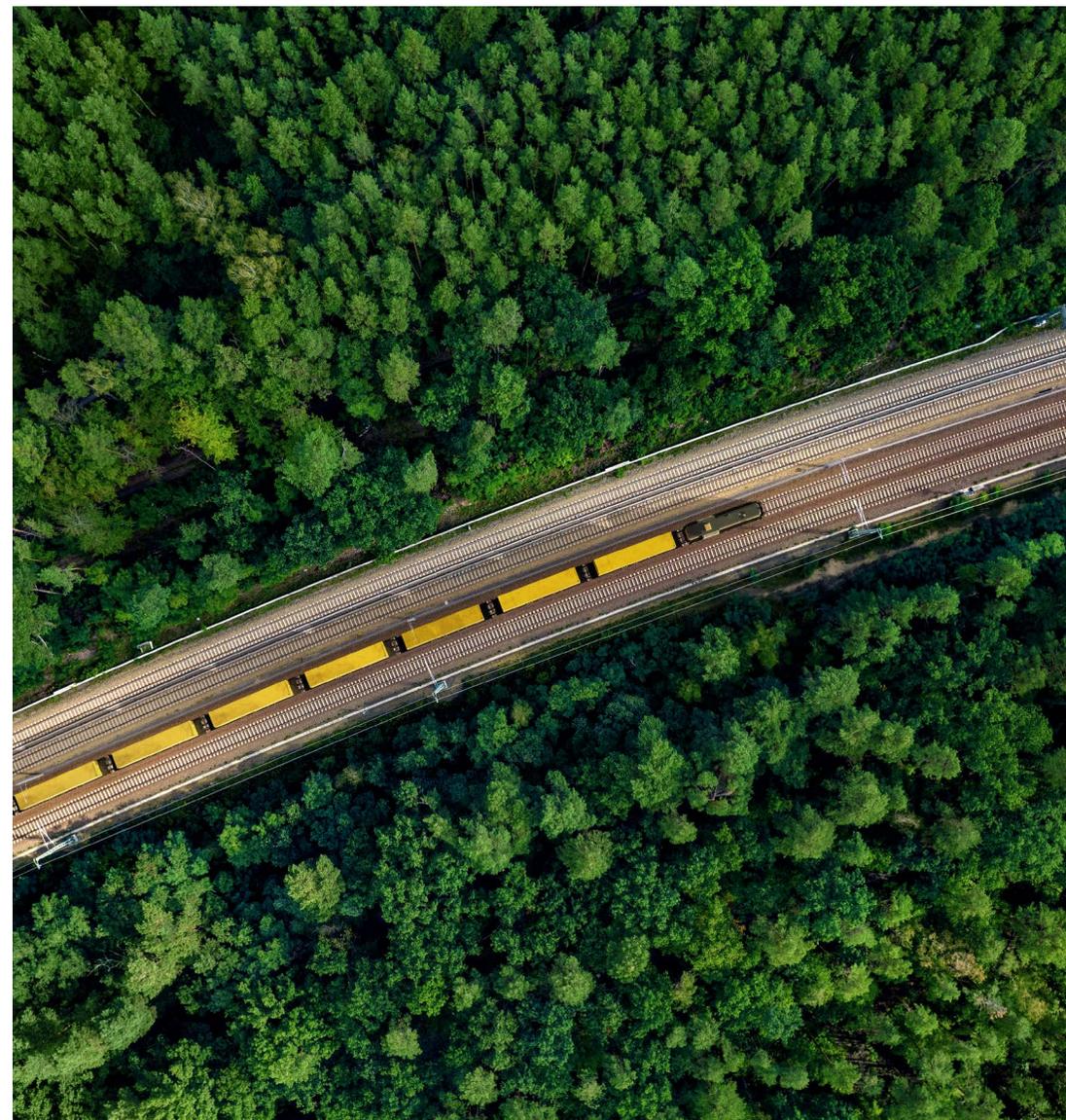
# **Nachhaltige Lösungen zur Steigerung der Kundenzufriedenheit**

# 6 Produkte & Dienstleistungen

## 6.1 Nachhaltige Produkte & Dienstleistungen

GRI 3-3, 301-3, 302-5

Zeppelin hat den Anspruch, Kunden einen dauerhaften und somit nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg zu ermöglichen. Im Bereich der eigenen Produkte und Dienstleistungen bietet der Zeppelin Konzern seinen Kunden ein kontinuierlich umfangreicheres nachhaltiges Produkt- und Dienstleistungsportfolio an. Damit unterstützt Zeppelin seine Kundschaft bei der Erreichung ihrer eigenen Nachhaltigkeitsziele und bei einer nachhaltigen Gestaltung ihrer Wertschöpfungsprozesse. Die Weiterentwicklung von Produkten fokussiert auf eine nachhaltige Wirtschaftlichkeit durch steigende Effizienz, einen reduzierten Kraftstoffverbrauch und niedrigere Wartungskosten. Im Angebot befinden sich emissionsarme oder -neutrale Lösungen mit hybriden und elektrischen Antrieben. Umfangreiche Serviceleistungen wie regelmäßige Wartungen, Garantien und die Wiederaufbereitung von Maschinen sowie Ersatz- und Anbauteilen verlängern die Lebensdauer und sorgen für eine lange Nutzung von eingesetzten Ressourcen. Die von Zeppelin angebotenen Produkte erfüllen hohe Sicherheitsstandards und schützen dadurch Kunden und Mitarbeitende.





### SGE Baumaschinen Zentraleuropa, Nordics und Eurasia

Das vielseitige Portfolio umfasst elektrische Baumaschinen, wie beispielsweise den Minibagger Cat 301.9 electric sowie das erfolgreiche Instandsetzungsprogramm „Cat Certified Rebuild“, das einen nachhaltigen Einsatz durch die Einsparung von Rohstoffen und Primärenergie ermöglicht. Darüber hinaus umfasst das Produktangebot leistungsstarke Geräte für Erdbewegung, Materialgewinnung, Abbruch, Recycling und Straßenbau sowie Maschinen für den Garten- und Landschaftsbau, die Landwirtschaft und die Industrie. Spezialmaschinen für den Über- und Untertagebau sowie Groß- und Spezialgeräte für Minen, Steinbrüche wie auch die Öl- und Gasindustrie sowie diverse Assistenzsysteme, Maschinensteuerungen, aber auch Flottenmanagementsysteme für Eigen- und Fremdmaschinen runden die Produktpalette ab.

Zeppelin bietet seinen Kunden auch die Generalüberholung gebrauchter Baumaschinen als eine kosten- und ressourcenschonende Alternative zum Neukauf an. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Rundumbetreuung der Kunden und die ganzheitliche Gestaltung des Angebots – von der seismografischen Bodenuntersuchung bis hin zum All-inclusive-Vertrag. Zeppelins Vertriebs- und Serviceorganisationen für neue und gebrauchte Caterpillar Baumaschinen sowie gebrauchte Baumaschinen anderer Hersteller und den entsprechenden Anbaugeräten bieten darüber hinaus folgende nachhaltige Dienstleistungen an:

#### Umweltfreundliche Alternativen

Zeppelin bietet seinen Kunden Baumaschinen des Herstellerpartners Caterpillar an, die mit dem Blauen Engel ausgezeichnet und besonders lärmarm sind. Hierzu zählen beispielsweise die Radlader-Modelle. Darüber hinaus stellen Minibagger mit kombiniertem Diesel- und Elektroantrieb sowie Elektro-Umschlagbagger mit Kabelversorgung eine wirtschaftliche und gleichzeitig umweltfreundliche, emissionsarme Lösung dar.

#### Baumaschinen mit umweltfreundlichen Motoren

Seit 2019 erfüllen neue Baumaschinen des Herstellerpartners Caterpillar die aktuelle Emissionsstufe V. Diese Produkte sind heute in vielen Bereichen vorbildlich in Sachen Kraftstoffverbrauch – unter anderem durch elektronische Steuerungen, verschiedene Betriebsmodi, Leerlaufabschalteinrichtungen, elektrisch angetriebene Bedarfslüfter und intelligente Getriebe. Bei der Konstruktion des gesamten Antriebsstrangs steht nicht nur die Effizienz, sondern auch die Emissionsreduktion im Fokus.

#### Schonung der Umwelt mittels Bioöl-Befüllung

Das Bioöl „HYDO Advanced“ von Caterpillar Inc. ist biologisch abbaubar und wurde dafür mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. Durch eindringenden Schmutz oder den Kontakt mit fremden Anbaugeräten kann das Hydrauliköl in einer Baumaschine kontaminiert werden. In einer mobilen Feinstfilteranlage kann es gereinigt werden und so einen Wechsel von mehreren Hundert Litern Öl kostengünstig und umweltfreundlich ersparen.

### Assistenzsysteme

Für jeden Einsatzbereich und jede Baumaschine gibt es passgenaue Assistenzsysteme, die geübten Fahrern die Arbeit noch leichter machen und es ungeübten Fahrern ermöglichen, schneller zum gewünschten Arbeitsergebnis zu kommen. Dies reduziert die Maschinenlaufzeit, spart Kraftstoff, mindert den Verschleiß und senkt somit die Umweltbelastung.

### Condition Monitoring

Mit der permanenten Überwachung des Maschinenzustands lassen sich nicht nur Ausfälle verhindern, sondern auch ein permanent guter Wartungs- und Erhaltungszustand einer Baumaschine sicherstellen. Dies wirkt sich positiv auf Einsatzbereitschaft und die Umwelt aus.

### Flottenmanagement

Ein modernes Flottenmanagement ermöglicht die Optimierung der Prozesse am Bau und erfasst den Kraftstoffverbrauch und unproduktive Leerlaufphasen. So können objektive, zahlenbasierte Entscheidungen getroffen und die Leistung von Fahrer und Maschine gezielt verbessert werden. Dies ist sowohl für Caterpillar Baumaschinen als auch für Maschinen von Wettbewerbern möglich.

### Verlängerung des Produktlebens

- Die vorbeugende Wartung von Baumaschinenkomponenten verlängert das Maschinenleben und verhindert unerwartete Ausfälle. So können ein Neukauf verschoben, Geld gespart und Rohstoffe nachhaltig eingesetzt werden.
- Die Spezialprogramme „Certified Rebuild“ von Zeppelin und Caterpillar umfassen die vollständige Überholung des Antriebsstrangs oder des gesamten Geräts. Maschine oder Antriebsstrang erfüllen demnach den Qualitätsanspruch einer Neumaschine. Somit können nicht nur Kosten, sondern auch Rohstoffe und Primärenergie eingespart und der Lebenszyklus verlängert werden.
- Darüber hinaus bietet Zeppelin zahlreiche Austauschteile. Viele Komponenten wie Kurbelwellen, Lichtmaschine, Anlasser oder Getriebe einer Baumaschine lassen sich regenerieren. Statt eines Neuteils kann bei einem Defekt der Austausch gegen ein überholtes Alteil Kosten und Rohstoffe sparen.



### SGE Power Systems

Zeppelin ist führender Anbieter für Antriebs- und Energiesysteme und bietet hocheffiziente Lösungen in den Bereichen Industrie- und Marineanwendungen, Schienenfahrzeuge, Öl- und Gasindustrie sowie Strom- und Wärmeerzeugung. Neben Antriebslösungen auf Basis von Diesel-, Gas- und Dual-Fuel-Motoren der Marke Caterpillar umfasst das Portfolio zudem Aggregate zur Stromerzeugung, Blockheizkraftwerke, Schiffspropeller, komplette Antriebsanlagen, aber auch komplementäre Systeme und weltweiten Service.

Digitale Produkte für alle Segmente sowie Systemkomponenten und fertige Lösungen zur Behandlung von Ballastwasser komplettieren die Angebotspalette. Folgende Lösungen legen einen besonderen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit:

### Moderne Technologien – Ballastwasserbehandlungssysteme

Als offizieller Partner von Optimarin realisiert Zeppelin für Kunden im maritimen Bereich Systemlösungen für die Ballastwasserbehandlung.

### Flotten- und Maschinenmanagement

Mit der digitalen Lösung Active Equipment Connect betreiben Kunden Motoren und Anlagen effizient und ressourcenschonend. Dadurch wird die Lebensdauer der Motoren verlängert und Emissionen sowie der Kraftstoffverbrauch reduziert. Datenbasiertes Handeln mit dem Schwerpunkt HSE (Health, Safety, Environment) vereinfacht das Management von Maschinen und Flotten.

### Verlängerung des Produktlebens

Zeppelin bietet eine kompetente Durchführung aller Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an, die eine langfristige Ressourcennutzung sicherstellen. Vor Auslieferung an den Kunden werden die Motoren auf den Prüfstand gefahren und präventiv auf mögliche Fehlerquellen hin untersucht. Die vorbeugende Instandhaltung erhöht die Betriebssicherheit und reduziert unerwartete Ausfälle und Kosten.

### Produktentwicklungen

Zeppelin arbeitet laufend an Projekten, um das Produktportfolio zu erweitern. Besonders im Fokus stehen nachhaltigere Antriebs- und Energiesysteme wie die Brennstoffzellentechnologie, aber auch Großwärmepumpen, die eine wichtige Rolle bei der Dekarbonisierung von Wärmenetzen spielen. Neben bereits laufenden Kraft-Wärme-Kopplungsprojekten, worin Großwärmepumpen vor allem zur Steigerung der Gesamtanlageneffizienz zum Einsatz kommen, werden derzeit weitere Anwendungsfelder im Hochtemperaturbereich und zur Abwärmenutzung in Industrieanlagen analysiert.

### Alternative Kraftstoffe

Caterpillar Cat- und MaK-Motoren lassen sich neben dem konventionellen Dieselmotorkraftstoff auch mit alternativen Kraftstoffen betreiben. Dazu zählen Biodiesel, hydrierte Pflanzenöle (HVO) oder synthetisch hergestellte Kraftstoffe wie GTL (Gas-to-Liquids). Zukünftig plant das Unternehmen die Beimischung von Methanol (Methanol-Blending) und eine 25 %-ige Wasserstoff-Beimischung bei KWK-Anlagen mit Gasmotoren.



### SGE Rental

Mit maßgeschneiderten Lösungen in den Bereichen Maschinen- und Gerätevermietung sowie temporärer Infrastruktur und Baulogistik sorgt Zeppelin für die sichere und effiziente Abwicklung von Projekten in Bau, Industrie, Handwerk und Event.

In der Vermietung gewährleisten über 75.000 Maschinen und Geräte des Weltmarktführers Caterpillar und anderer namhafter Hersteller höchste Verfügbarkeit, Qualität und Bandbreite. Die temporäre Infrastruktur bietet bedarfsgerechte Konzepte in der Baustellen- und Verkehrssicherung, der Energie- und Bauwasserversorgung, der Stromerzeugung und Klimatechnik sowie für individuelle modulare Raumlösungen – von der Planung, über die Einrichtung, bis hin zur laufenden Betreuung aus einer Hand. Durch die übergeordnete Planung und Koordination sämtlicher Sekundärprozesse auf der Baustelle stellt die Baulogistik die Rahmenbedingungen für reibungslose Abläufe sowie die Einhaltung von Terminen und Budgets sicher.



Zeppelin bietet vielfältige Lösungen an, um Kunden bei der Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen. Diese lassen sich in die folgenden drei Kategorien gliedern:

### Reduzierung von Energieverbrauch und Treibhausgas-Emissionen

- Modernster Mietpark: Bereits 2011 wurde mit der Einführung der Umweltmarke „ecoRent“ ein richtungweisendes Zeichen im Markt gesetzt und das Portfolio seither kontinuierlich ausgebaut.
- Ressourcenschonendes Arbeiten: Zum nachhaltigen ecoRent-Programm gehören Mietmaschinen und -geräte mit Verbrennungsmotoren, welche die aktuell gültige EU-Abgasstufe V erfüllen, sowie Hybrid-

technologie. Darüber hinaus setzt Zeppelin Rental seit 2023 auf HVO (Hydrotreated Vegetable Oil) als nachhaltige Alternative zum Dieselmotorkraftstoff. HVO reduziert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß auf der Baustelle um bis zu 90 Prozent, ist garantiert palmölfrei und schont so die Umwelt.

- CO<sub>2</sub>-Neutralität: Elektrisch betriebenes Equipment aus dem ecoRent-Portfolio ermöglicht bereits heute klimaneutrales Arbeiten. Das Angebot umfasst beispielsweise Personenarbeitsbühnen, emissionsfreies LED-Flutlichtmastsystem, elektrisch betriebene Minibagger und vieles mehr.
- Mobile Energieerzeugung: Im Rahmen eines neuen Energiekonzeptes kann mithilfe einer Kombination aus „Stage V“-Generatoren und innovativen Batteriespeichersystemen eine Steigerung der Energieeffizienz bei gleichzeitiger Reduktion des Treibstoffverbrauchs erzielt werden.
- Verkehrstelematiklösungen: Der Einsatz einer Wechselverkehrsführung mit modernster LED-Technik zur intelligenten Verkehrssteuerung reduziert Staus und verringert CO<sub>2</sub>-Emissionen.
- Ökostrom: Lieferung von Ökostrom aus 100 Prozent erneuerbaren Energien mit Herkunftsnachweis für Baustellen, Produktionsstätten und Liegenschaften.

### Förderung der Kreislaufwirtschaft

- Sharing Economy: Durch das Geschäftsmodell der Vermietung trägt Zeppelin zur Verlängerung der Lebensdauer von Produkten bei und unterstützt die Wiederverwendung sowie das Recycling von Materialien nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft.
- Entsorgungslogistik: Im Sinne der Kreislaufwirtschaft sorgt Zeppelin Rental durch sein Abfallwirtschaftsmanagement mit sortenreiner Abfalltrennung und verursachergerechter Abrechnung für eine Maximierung der Recyclingquote (ca. 90 Prozent) auf Baustellen.
- Modulare Raumlösungen für nachhaltiges Bauen: Modulare Raumlösungen überzeugen durch ihren umweltverträglichen und ressourceneffizienten Lebenszyklus. Am Ende der Nutzungsdauer werden die Module und Bauteile in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt und recycelt.



- Optimierung der Logistik: Durch die Optimierung von Transportwegen und die Nutzung von Telematiksystemen strebt Zeppelin im Rahmen der Last-Mile-Logistik eine Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs an.
- Baulogistikplanung und -steuerung: Die Baulogistikplanung von Zeppelin sorgt für reibungslose Prozesse, beispielsweise zur Optimierung des Lieferverkehrs, Vermeidung von Stau, die Steigerung von Produktivität und Effizienz und folglich zur bedarfsgerechten Planung des Ressourceneinsatzes im Bauablauf.
- Nachgewiesene Ressourcenschonung: Mit der App „Rental+“ kann die Anzahl der Transportvorgänge reduziert und damit große Mengen an Dieselmotorkraftstoff eingespart werden.

### Gesundheit und Sicherheit

- Regelmäßige Wartung und Überprüfung der Mietflotte: Um die Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Geräte zu garantieren, werden diese regelmäßig gewartet und überprüft.
- Schulungen und Einweisungen: Kunden erhalten umfassende Schulungen und Einweisungen für den sicheren Umgang mit den gemieteten Geräten. Zusätzlich befindet sich auf jedem Gerät ein QR-Code, der auf die Bedienungsanleitung und in vielen Fällen auch auf ein Erklärvideo verweist.
- Bereitstellung von Sicherheitsausrüstung: Zeppelin stellt bei Bedarf sicher, dass die passende Sicherheitsausrüstung gemeinsam mit den Mietgeräten zur Verfügung gestellt wird.
- Lärm- und staubfreies Arbeiten: Durch den Einsatz elektrischer Maschinen und Geräten wird die Gesundheit des Bedienpersonals geschützt.



### SGE Anlagenbau

Zeppelin ist spezialisiert auf den Bau von Anlagen für das Handling hochwertiger Schüttgüter. Der Anlagenbau begleitet seine Kunden von der Anlagenplanung bis hin zur Realisierung und liefert alle Leistungen aus einer Hand.

Hierbei sind innovative Verfahrenskonzepte ebenso wichtig wie smarte Automatisierungslösungen und ein umfassender Service, der den gesamten Lebenszyklus einer Anlage abdeckt. Jede Zeppelin Anlage entspricht dabei den individuellen Anforderungen der Kunden. Diese kommen unter anderem aus den Industriezweigen Kunststoffe, Chemie, Gummi und Reifen sowie Nahrungsmittel. Darüber hinaus werden im Bereich Reifen- und Kunststoffrecycling sowie Batteriemasseproduktion neue Kundengruppen erschlossen. Mit einem großen Technikumsverbund für Schüttgüter, ermöglicht Zeppelin seinen Kunden Tests im Industriemaßstab, um die Anlagenauslegung zu überprüfen und zu optimieren. Darüber hinaus entwickelt und fertigt Zeppelin für Schlüsselfunktionen der Anlagen eigene Komponenten, die auch in Fremdanlagen zum Einsatz kommen. Nachfolgend eine Auswahl von Produkten und Services der SGE Anlagenbau mit besonderem Nachhaltigkeitsbezug:



### Zero-Waste-Produktion

Förderungen sind dann optimal ausgelegt, wenn Förderaufgabe und -verfahren ideal aufeinander abgestimmt sind. Eine optimierte Förderung spart Energie, vermeidet Emissionen und trägt durch die schonende Förderung zur Senkung von Abrieb, Staubbildung oder Kornbruch bei. Durch weitere Designmaßnahmen von der Einspeisung der Rohstoffe und Gebindeentleerung bis zur Einbringung in den Prozess werden zusätzliche Materialverluste beim Materialhandling unterbunden und die Produktqualität erhöht.

- Standardmäßig sind die Anlagen mit Rückführungen bzw. Rework-Prozessen ausgestattet, um produktionsnahe Abfälle unmittelbar in den Prozess zurückführen zu können.
- Brot, das aufgrund optischer Mängel nicht in den Verkauf gelangt, muss nicht weggeworfen werden. Mit der Restbrotverwertung lassen sich diese Brote sinnvoll verwerten – und das sogar mit einer Qualitäts- und Geschmacksverbesserung des Teigs.

Zeppelin stellt ein Flüssigkeitsdosiersystem für verschiedenste Prozessflüssigkeiten und teils hochviskose und funktionale Additive zur Verfügung. Auf die Verfahren zugeschnittene Flüssig-Dosiersysteme ermöglichen das hochpräzise Dosieren – auch im geschlossenen Kreislauf. Möglich ist zudem die präzise und verlustfreie Einarbeitung von Funktionsflüssigkeiten, beispielsweise im Bereich der Reifenherstellung. Das spart nicht nur Kosten, sondern schont gleichzeitig die Umwelt.

### Recycling

Recyceltes Kunststoffgranulat hat einen entscheidenden Nachteil: Es riecht oft unangenehm. Daher kann es bisher nur sehr begrenzt in der Kunststoffproduktion wiederverwendet werden. Desodorierungsprozesse von Zeppelin Systems entgasen Kunststoffrezyklate, damit diese wieder in größerer Menge dem Produktionsvorgang zugeführt werden können. Durch den höheren Einsatz von Rezyklaten können Kunden ihre Recyclingquoten einfach erreichen und sogar steigern.

- Mit Technologien von Zeppelin und durch den Einsatz hochwertiger Rezyklate können kostbare Rohstoffe wie Industrieruß, Gummigranulat oder Gummipulver eingespart werden.

- Für Gummi und Reifenabfälle bietet Zeppelin verschiedene Recyclingverfahren zur höherwertigen Rückführung von Rezyklaten in hochwertige (Neu-)Produkte und neue Reifen an.
- Beim Recycling von PKW-Reifen entsteht sogenannter Fluff, eine Leichtfraktion, die aus den Verstärkungsfasern im Reifen beim Schredderprozess entsteht. Diese Fasern werden nach einem speziellen Verfahren aufbereitet und ersetzen in Asphaltbelägen chemische Additive. Dabei sorgen die Fasern in Bezug auf Rissbeständigkeit und Duktilität sogar für eine bessere Performance im Vergleich zu heute üblichen Zusätzen. Ein typischer Fall von Upgrading eines Rezyklats zu einem funktionalen Additiv mit Mehrwert.

### Anlagen zur sicheren Produktion von Batteriemasse

Angepasst an die Bedürfnisse und Anforderungen des Kunden entwickelt Zeppelin maßgeschneiderte Lösungen zum Handling von Rohstoffen, um Batteriemasse herzustellen. Die dafür benötigten Rohstoffe sind nicht nur teuer, sondern auch gesundheitsschädlich. Höchste Anforderungen und Erfahrung im Gefahrstoffhandling (unter anderem in den Bereichen ATEX und Containment) sind demnach zwingend erforderlich. Auch eine umfangreiche verfahrenstechnische Kompetenz beim Lagern, Fördern, Dosieren und Mischen der Rohstoffe ist Grundvoraussetzung für ein optimales Produktionsergebnis. Höchste Präzision und Nachverfolgbarkeit im Produktionsprozess sind Qualitätskriterien, die erfüllt werden müssen. Auch in diesem Bereich kann Zeppelin Systems durch seine langjährige Erfahrung überzeugen. Über den gesamten Projektzyklus hinweg – angefangen beim Engineering über die Montage bis hin zur Inbetriebnahme und nachträglicher Feinjustierung im Technikum mit Produktversuchen – Zeppelin Systems schafft hier Lösungen. Im Überblick bedeutet das:

- individuelle Kundenlösungen für optimale Prozesse sowie maximale Produktqualität und lange Lebenszyklen,
- energiesparende und umweltschonende Prozesse,
- hohe Sicherheit im gesamten Produktionsprozess:
  - hochwertige Filterlösungen und Aspirationsanlagen in allen Prozessstufen und grundsätzlich hochwertiges Design für minimale Emission bei Staub, Gerüchen und Lärm.
  - Automatisierungslösungen zur Steigerung der Prozesseffizienz, Reduzierung von Downtimes, Materialverlusten und Fehlproduktionen.



### Group IT Services

Das Strategische Management Center (SMC) Group IT Services (GRIT) unterstützt alle Strategischen Geschäftseinheiten als Querschnittsfunktion und konzentriert die Expertise des Zeppelin Konzerns in den Bereichen IT, Daten, Infrastruktur, Security und Compliance sowie digitale Produktentwicklung. Mit GRIT schafft der Konzern eine durchgängige IT-Landschaft auf Basis einer einheitlichen Infrastruktur in allen Disziplinen. Die Zusammenarbeit erfolgt über alle SGEs und Fachbereiche hinweg interdisziplinär, transparent und offen.

## 6.2 Kundengesundheit & -sicherheit

GRI 3-3, 416-1, 416-2

Sicherheit und Gesundheit unserer Kunden haben einen hohen Stellenwert für Zeppelin und spielen in allen Strategischen Geschäftseinheiten eine erhebliche Rolle.

### SGE Anlagenbau und SGE Power Systems

Im Zuge der Produktentwicklung und der Umsetzung der Lastenhefte unserer Kunden befassen wir uns intensiv mit nationalen und internationalen regulatorischen Vorgaben. Dieser Bereich ist speziell für die Strategischen Geschäftseinheiten Anlagenbau und Power Systems von hoher Relevanz. Bereits im Innovationsprozess werden Aspekte aus dem Arbeitsschutz aufgegriffen und Gefährdungsbeurteilungen des Fertigungsverfahrens und der Stoffe berücksichtigt. Zusätzlich werden Risikoanalysen und -beurteilungen für die Produkte erstellt. Um ein einheitliches Schutzniveau zur Unfallverhütung für Maschinen zu gewährleisten, werden die Anlagen einer Risikoprüfung unterzogen. Zur Erstellung der Konformitätserklärung steht ein CE-Beauftragter bereit. Im Falle der SGE Power Systems werden diese CE-Koordinatoren genannt. Dort werden auch projektanhängig Sicherheitskonzepte und -studien (z. B. Explosionsschutzkonzept, „Hazard and Operability“-Studien) erarbeitet sowie „Safety Integrity Level“-Einstufungen und Berechnungen vorgenommen. Die Anlagen und Maschinen werden anschließend von geschultem Personal in Betrieb genommen, sodass Funktionsfähigkeit und Sicherheit für den Kunden gewährleistet sind. Die Abläufe werden in internen Prozessen, Verfahrensanweisungen und Formblättern festgehalten. Im Rahmen der Übergabe werden Kunden zum Einsatz und zu möglichen sicherheitsrelevanten Aspekten geschult. Innerhalb der Gesellschaft Zeppelin Power Systems GmbH werden im modernen [Schulungszentrum in Achim](#) hochwertige technische Schulungen rund um unsere Produkte angeboten. Die gelieferten Produkte und Anlagen der SGE Anlagenbau unterliegen der Maschinenrichtlinie. Für europäische Kunden stellen wir jeweils ein CE-Zertifikat für alle Maschinen und Anlagen aus. Für außereuropäische Kunden gelten bei Zeppelin die gleichen Qualitätsstandards, allerdings stellen wir hier kein CE-Zertifikat aus.





### SGE Baumaschinen (Zentraleuropa, Nordics und Eurasia) und SGE Rental

Die Sicherheits- und Assistenzsysteme in Caterpillar Baumaschinen umfassen eine Vielzahl von Funktionen, die darauf abzielen, Unfälle zu verhindern und die Sicherheit von Fahrern und anderen Arbeitern zu gewährleisten. Dies beinhaltet Maßnahmen zur sicheren Handhabung beim Auf- und Absteigen sowie die Verwendung von Sicherheitsgurten, die das Risiko von Verletzungen bei einem Umkippen der Maschine reduzieren. Zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen wie die Cat Seat Belt Reminder-Funktion gewährleisten, dass Fahrer stets angeschnallt sind. Die Zugangskontrolle mittels individuell wählbarer PIN-Codes und die Identifizierung von autorisierten Fahrern tragen ebenfalls zur Sicherheit bei. Verbesserte Sichtverhältnisse durch LED-Arbeitsleuchten, Rundumleuchten und Kamerasysteme, einschließlich 360-Grad-Kameras und Cat Vision System, minimieren potenzielle Gefahren, die beispielsweise durch eingeschränkte Sicht entstehen können. Zusätzliche Assistenzsysteme wie Lift Assist, Autodig und Cat Hill Hold optimieren die Sicherheit beim Betrieb der Maschinen in unterschiedlichem Gelände. Ein besonderes Augenmerk zur

Steigerung der Kundensicherheit liegt auf unseren Serviceschulungen. Im firmeneigenen Schulungszentrum in Kaufbeuren können die Technikgrundlagen für Caterpillar Baumaschinen erlernt und Geräteführer in der sicheren und effizienten Nutzung aller Geräte und Sicherheitssysteme geschult werden. Das Angebot umfasst praxisnahe Online-Kurse und Schulungen im Simulator in zwei unterschiedlichen Fahrer-kabinen. Nähere Informationen sind [hier](#) abrufbar.

Im Falle einer Vermietung erfolgt eine fachgerechte und individuelle Einweisung in die Bedienung der Geräte. Besonders bei neuen, privaten oder auch branchenfremden Kunden ist eine Einweisung unerlässlich, um Unfälle zu verhindern. Das Vorgehen ist in der Verfahrensanleitung zur kaufmännischen Abwicklung von Mietgeräten geregelt.

Zudem werden Produktsicherheitsinformationen für Kunden bereitgestellt und weiterführende Informationen und ausführliche Datenblätter rund um unsere Produkte und Dienstleistungen auf den Webseiten der Gesellschaften dargestellt.



**GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG**

# Wie wir die Welt um uns herum gestalten

# 7 Gesellschaftliche Verantwortung

Zeppelin hat über die wirtschaftliche und rechtliche Verantwortung hinaus auch eine moralische und ethische Verantwortung für die Auswirkungen der unternehmerischen Tätigkeiten auf die Gesellschaft und die Umwelt. Davon sind sowohl Mitarbeitende des Konzerns als auch andere Stakeholdergruppen betroffen.

## 7.1 Personalbereich

GRI 2-7, 2-30, 3-3, 401-1, 401-2

Bei der Arbeit im Personalbereich stehen unsere Mitarbeitenden im Fokus. Denn engagierte und zufriedene Mitarbeitende sind leistungsfähiger, gesünder und bleiben langfristig bei Zeppelin. Sie entwickeln innovative Produkte und leisten einen sehr guten Service. Das sichert unsere Kundenzufriedenheit – der „People“-Fokus ist somit zentral für unseren Unternehmenserfolg.

Die Organisationsstruktur im Bereich Human Resources ist eng verzahnt. Die operative Arbeit der Gesellschaften ist in eigenständigen Personalabteilungen organisiert. Je nach Größe der Gesellschaft gibt es neben dem operativen Personalmanagement auch eine Personalentwicklung. Mit der Einführung verschiedener Software-Anwendungen (z. B. ATOSS, Workday, PeopleDoc) in den vergangenen Jahren wurden Personalprozesse entlang der HR-Wertschöpfungskette über den Konzern hinweg standardisiert und digitalisiert. Regelmäßige Austauschrunden sichern die Einhaltung der Prozesse und ermöglichen das Teilen von Best Practices. Für die Erstellung und Weiterentwicklung der HR-Strategie sowie für übergreifende Themen bezüglich Führung und Führungskräfteentwicklung ist die Konzern-Personalentwicklung verantwortlich. Ergänzt werden diese Maßnahmen um gesellschaftsspezifische Personalentwicklungsprozesse, die sich in das strategische Gesamtkonzept einbetten.

Im Sinne einer nachhaltigen Personalpolitik ist es wichtig, die bestehende HR-Strategie regelmäßig bezüglich interner und externer Herausforderungen zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen. Deshalb wurde die HR-Strategie im Rahmen des konzernweiten Strategieaufrufs 2023 überarbeitet. Den Kern der neuen HR-Strategie bilden die Bereiche Attract (= Anziehen), Develop (= Entwickeln) und Retain (= Binden), entlang derer sich die vielseitigen Initiativen und Programme im Personalbereich einordnen lassen. Darüber hinaus umfassen die sogenannten „Must-Win-Battles“ definierte Fokusthemen, welche aufgrund bestehender Herausforderungen zentral für die nachhaltige Sicherung des Unternehmenserfolgs sind: Employer Branding, Ausbau der Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten, Sicherstellung fairer Vergütungs- und Benefit-Pakete sowie der Aufbau eines KPI-Konzeptes zur Erfolgsmessung.

### Zeppelins HR-Strategie



Zum 31. Dezember 2023 waren im Zeppelin Konzern mehr als 10.000 Mitarbeitende beschäftigt. Diese verteilen sich auf sechs Strategische Geschäftseinheiten. Die Aufgliederung der Mitarbeitenden nach Geschäftseinheiten ist nach FTE (Full Time Equivalent) dargestellt. Von 2022 bis 2023 hat sich die Anzahl der Mitarbeitenden von Zeppelin in der SGE Baumaschinen Eurasia deutlich verringert, was dem Abbau von Stellen in Russland geschuldet ist.

**Anzahl Mitarbeitende (FTE) nach Strategische Geschäftseinheit (SGE)**

Stand: 31.12.2023	2021	2022	2023
SGE Baumaschinen Zentraleuropa	2.811	2.852	2.947
SGE Baumaschinen Nordics	691	713	758
SGE Baumaschinen Eurasia	2.032	1.353	744
SGE Rental	1.802	1.997	2.322
SGE Power Systems	1.049	956	1.009
SGE Anlagenbau	1.586	1.791	1.824
Zeppelin GmbH (Holding)	343	379	391
<b>Zeppelin Konzern gesamt<sup>19</sup></b>	<b>10.312</b>	<b>10.041</b>	<b>9.995</b>

**Mitarbeitende (Köpfe) nach Beschäftigungsart**

Stand: 31.12.2023	Einheit	2021	2022	2023
Unbefristet beschäftigte Mitarbeitende	Anzahl	10.449	10.209	9.937
Befristet beschäftigte Mitarbeitende	Anzahl	106	82	252
Unbefristet beschäftigte Mitarbeitende	%	99	99	98
Vollzeitquote <sup>20</sup>	%	97,7	97,6	98,1

Die SGE Rental verzeichnet einen Anstieg der Mitarbeitenden um 16 Prozent, außerdem zeigt sich in den SGEs Baumaschinen Zentraleuropa, Baumaschinen Nordics, Power Systems sowie der Holding, der Zeppelin GmbH, ebenso ein leichter Anstieg der Mitarbeitendenzahlen. Im Jahr 2023 wurden weltweit 1.602 Mitarbeitende neu eingestellt. Dabei erfolgt das Wachstum stetig und gesund: Jede Neueinstellung ist gut überlegt und der Einsatz eines Mitarbeitenden langfristig geplant. Daher erhalten neue Mitarbeitende in der Regel einen unbefristeten Arbeitsvertrag: Im Jahr 2023 lag der Anteil der unbefristet beschäftigten Mitarbeitenden bei 98 Prozent. Der Einsatz von Werkverträgen, Leiharbeitern und Freelancern spielt im Sinne einer nachhaltigen Personalplanung eine untergeordnete Rolle.<sup>21</sup>

**Neueinstellungen im Berichtsjahr nach Altersgruppe, Geschlecht und Strategische Geschäftseinheit (SGE)**

Neueinstellungen	Einheit	2023
Rate Neueinstellungen an Gesamtzahl Mitarbeitenden	%	16
Anteil weiblich	%	19
Anteil männlich	%	81
Anteil divers	%	-
Anteil unter 25	%	18
Anteil 26 – 30	%	16
Anteil 31 – 35	%	15
Anteil 36 – 40	%	13
Anteil 41 – 45	%	11
Anteil 46 – 50	%	9
Anteil 51 – 55	%	8
Anteil 56 – 60	%	6
Anteil über 60	%	3
Anteil SGE Baumaschinen Zentraleuropa	%	17
Anteil SGE Baumaschinen Nordics	%	11
Anteil SGE Baumaschinen Eurasia	%	3
Anteil SGE Rental	%	37
Anteil SGE Power Systems	%	11
Anteil SGE Anlagenbau	%	15
Anteil Zeppelin GmbH (Holding)	%	3
<b>Zeppelin Konzern gesamt<sup>22</sup></b>	<b>Köpfe</b>	<b>1.602</b>

<sup>19</sup> Inklusive Mitarbeitende der Z Lab GmbH, Klickrent GmbH sowie Klickparts GmbH zum Stand 31.12.2023

<sup>20</sup> Die Vollzeitquote wird über das Verhältnis von Mitarbeitenden (FTE) zu Mitarbeitenden (Köpfe) berechnet. Die Teilzeitquote und die Vollzeitquote ergeben zusammen 100 %. Im Grundsatz gibt es keine Unterscheidung zwischen Voll- und Teilzeitmitarbeitenden, d. h. alle betrieblichen Leistungen werden auch Teilzeitmitarbeitenden angeboten. Damit wird das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) eingehalten.

<sup>21</sup> Es wird kein erheblicher Anteil der Aktivitäten des Unternehmens durch Mitarbeitende durchgeführt, die außerhalb von Zeppelin angestellt sind.

<sup>22</sup> Inklusive Mitarbeitende der Z Lab GmbH, Klickrent GmbH sowie Klickparts GmbH

Das Durchschnittsalter der Mitarbeitenden lag im Jahr 2023 bei 42,1 Jahren. Nähere Informationen zur Aufteilung der Altersstruktur ist im Anhang unter „Übersicht nichtfinanzielle Kennzahlen“ zu finden. Der demografische Wandel in Deutschland sowie die Wettbewerbssituation mit anderen Unternehmen erfordern zusätzliche Maßnahmen zur Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und den Unternehmenserfolg nachhaltig zu sichern. Um Zeppelin noch effektiver als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren, startete 2023 ein konzernübergreifendes Employer Branding Projekt. Nach einer umfassenden Status-Quo-Analyse wurden konkrete Empfehlungen erarbeitet, darunter eine verstärkte, gesellschaftsübergreifende Zusammenarbeit, die Optimierung der Recruiting-Prozesse und die Schärfung der Arbeitgeberbotschaft. Die Überarbeitung des Arbeitgeberversprechens sowie der -botschaften soll 2024 abgeschlossen werden.

Für Zeppelin ist es selbstverständlich, die Mitarbeitenden am wirtschaftlichen Ergebnis zu beteiligen, denn sie machen den Erfolg des Unternehmens aus. Die Modelle variieren dabei von Konzerngesellschaft zu Konzerngesellschaft und sind abhängig von der jeweiligen Position des Mitarbeitenden. Grundsätzlich gibt es Modelle mit vertraglich festgelegter monatlicher Vergütung zuzüglich einer jährlichen Ergebnisbeteiligung oder Modelle mit einem Fixum und variabler Vergütung, die auch eine erfolgsabhängige Komponente enthalten.

**Entwicklung der Personalkosten in Mio. Euro**



Die sehr gute wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre spiegelt sich in den Personalkosten wider. Diese sind aufgrund der angewachsenen Mitarbeitendenzahlen in Hochpreisregionen sowie aufgrund der ausgezahlten Erfolgsbeteiligungen gestiegen.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung der Vorsorge für den Ruhestand, bietet der Zeppelin Konzern Mitarbeitenden in Deutschland die Möglichkeit, eine Zusatzrente aufzubauen. Hier gibt es in den einzelnen Gesellschaften unterschiedliche Versorgungsmodelle wie Direktversicherung, Pensionskasse oder tarifvertragliche Regelungen. Die Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung erfolgt zum einen durch das Unternehmen mit steuerfreien Beiträgen. Zum anderen haben Mitarbeitende die Möglichkeit, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen eine eigenfinanzierte betriebliche Altersvorsorge abzuschließen (Entgeltumwandlung). Die jeweiligen Rahmenbedingungen der Versorgung von Zeppelin sind in den Betriebsvereinbarungen der Tochtergesellschaften geregelt. Die Reduktion der langfristigen Leistungen an Arbeitnehmende resultiert zum größten Teil aus den versicherungsmathematischen Effekten der höheren Zinssätze für die Abzinsung der Verpflichtungen.

**Leistungen an Arbeitnehmende (Ermittlung nach IFRS)<sup>23</sup>**

Summe pro Jahr (TEUR)	2021	2022	2023
Gesamtleistungen an Arbeitnehmende	278.203	226.424	234.787

**Tarifvertragliche Vereinbarungen**

Die Mehrzahl der Gesellschaften des Zeppelin Konzerns in Deutschland ist nicht tarifgebunden. Zeppelin lehnt sich indes in den nicht tarifgebundenen Gesellschaften in Deutschland an viele Regelungen des Manteltarifvertrags des Groß- und Außenhandels an und übernimmt in der Regel die vereinbarten Tarifabschlüsse (siehe 2. Tabelle unten). Die meisten Niederlassungen der Zeppelin Systems GmbH in Deutschland sind tarifgebunden im Metalltarif, genauso wie einige Mitarbeitende der Zeppelin Rental GmbH dem Bautarif zugehören. In Österreich unterliegen die Mitarbeitenden der Zeppelin Österreich GmbH den Kollektivverträgen des metallverarbeitenden Gewerbes und der Zeppelin Rental Österreich GmbH & Co. KG den Kollektivverträgen des Metallgewerbes, Handwerk & Gewerbe sowie denen des Handels. Bei Zeppelin Systems ist der Großteil der Gesellschaften im Ausland nicht tariflich gebunden, zwei Länder sind in einem tarifähnlichen Konstrukt. Nachfolgend sind die einzelnen tarifvertraglichen und tarifangelehnten Vereinbarungen dargestellt.

<sup>23</sup> Anpassung des Berichtswerts gegenüber Vorjahr von langfristigen Leistungen zu Gesamtleistungen nach IFRS (siehe hierzu auch Aufstellung im Geschäftsbericht 2023, Seite 142)

**Tarifvertragliche Vereinbarungen in Deutschland**

Anzahl in Köpfen zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Berichtsjahres	2021	2022	2023
Bautarifvertrag - Zeppelin Rental GmbH	57	51	41
Metalltarifvertrag Baden-Württemberg - Zeppelin Systems GmbH	514	530	569
Metalltarifvertrag Hessen - Zeppelin Systems GmbH	319	336	332
Metalltarifvertrag Sachsen - Zeppelin Systems GmbH	16	18	19

**Mitarbeitende mit Anlehnung an den Tarif des Groß- und Außenhandels**

Anzahl in Köpfen	2023
Zeppelin Baumaschinen GmbH	1.835
Zeppelin GmbH	139
Zeppelin Power Systems GmbH	580
Zeppelin Rental GmbH	1.442

**Führungskultur im Unternehmen**

Als traditionsreiches Unternehmen fühlt sich Zeppelin seiner Geschichte verbunden und setzt auf eine Führungskultur, die auf unseren Grundwerten Integrität und Exzellenz beruht. Gesellschaftliche und wirtschaftliche Trends wie der demografische Wandel, die Digitalisierung und New Work, ein Wertewandel und veränderte Lebensentwürfe sowie der Fachkräftemangel verändern kontinuierlich die Arbeitswelt. Die im Jahr 2021 entwickelten Zeppelin Führungsgrundsätze berücksichtigen die aktuellen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Trends und Herausforderungen der Arbeitswelt und bereiten Zeppelin so auf eine erfolgreiche Zukunft vor. Sie vermitteln weltweit ein gemeinsames Verständnis von Führung, geben Orientierung und transportieren eine klare Erwartungshaltung an die Führungskräfte bei Zeppelin. Mitarbeitenden bieten die Führungsgrundsätze Orientierung, was sie von ihrer Führungskraft erwarten und einfordern dürfen. Führung bei Zeppelin soll von Kommunikation, Reflexion und Vertrauen geprägt sein und den Menschen in den Mittelpunkt stellen.

**Führungsgrundsätze bei Zeppelin**



Um die Verankerung der fünf Führungsgrundsätze im Zeppelin Konzern weiterhin voranzutreiben, fand 2023 das erste Zeppelin „Leadership Gym“ statt. Bei der Pilotveranstaltung mit 60 Führungskräften aus verschiedenen SGEs galt es, die Führungsgrundsätze in praktischen Übungen spürbar werden zu lassen. Auf Basis des sehr guten Feedbacks wird das Format 2024 weiter ausgerollt.

Darüber hinaus fanden Workshops für Führungskräfte zum Thema „Gesund führen“ statt, die den Fokus auf die Gesundheit der Beschäftigten im alltäglichen Führungshandeln legen. Das im Finanzbereich pilotierte 270° Feedback für Führungskräfte, welches auf den Führungsgrundsätzen basiert und die Perspektiven der eigenen Führungskraft, der Mitarbeitenden und Peers einbindet, wird als Bestandteil der Entwicklungslandschaft integriert und im Jahr 2024 weiter ausgerollt.

## 7.2 Mitarbeitendenzufriedenheit

GRI 3-3, 401-3

Alle Projekte und Initiativen des Personalbereichs haben zum Ziel, den Zeppelin Konzern zu einem modernen Arbeitgeber mit den besten Mitarbeitenden und effizienten HR-Prozessen zu machen. Die aktuellen Ziele fokussieren sich insbesondere auf das Halten der Eigenkündigungsquote auf einem geringen Niveau und der Sicherstellung einer gleichbleibend hohen Betriebszugehörigkeit. Um diese Ziele zu erreichen bzw. Projekte und Initiativen erfolgreich durchführen zu können, organisiert sich der Personalbereich in lokalen Personalabteilungen pro Gesellschaft, die wiederum über die Berichtslinie in der Managementholding gebündelt werden.

### Fortschritte im Bereich Mitarbeitendenzufriedenheit

#### → Fortschritt Ziel 1

→ Halten der durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit auf einem Niveau von mindestens 9,3 Jahren

Ein Ziel im Personalbereich ist das Aufrechterhalten der durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit von mindestens 9,3 Jahren. Insgesamt sind die Mitarbeitenden dem Unternehmen gegenüber sehr loyal eingestellt, was die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von 9,6 Jahren (2023) belegt.



Durch die frühzeitige Bindung seiner Mitarbeitenden und die Förderung von Talenten und Nachwuchsführungskräften möchte Zeppelin weiterhin das Ziel einer hohen Betriebszugehörigkeit halten und ausbauen.

### Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren nach Strategische Geschäftseinheit (SGE)

SGE	2021	2022	2023
SGE Baumaschinen Zentraleuropa	12,1	12,1	12,3
SGE Baumaschinen Nordics	7,2	7,9	6,5
SGE Baumaschinen Eurasia	6,3	7,1	7,5
SGE Rental	7,6	7,3	7,7
SGE Power Systems	10,3	10,7	10,1
SGE Anlagenbau	12,1	11,2	10,3
Zeppelin GmbH (Holding)	6,3	6,6	6,3
<b>Zeppelin Konzern gesamt<sup>24</sup></b>	<b>9,4</b>	<b>9,7</b>	<b>9,6</b>

#### → Fortschritt Ziel 2

→ Halten der Eigenkündigungsquote auf einem Niveau von maximal 7,5 %<sup>25</sup> bis 2025

Gesellschaftliche und wirtschaftliche Trends und Herausforderungen haben anhaltend Einfluss auf die Arbeitswelt. Hierzu zählen der demografische Wandel, die Globalisierung und Digitalisierung, der Wertewandel und veränderte Lebensentwürfe sowie der Fachkräftemangel. Diese Herausforderungen erfordern zusätzliche Maßnahmen zur Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden. Ein Indikator für Zufriedenheit von Mitarbeitenden ist die Eigenkündigungsquote. Um mit Blick auf die beschriebenen Trends und Herausforderungen eine realistische Zielsetzung anzunehmen, wurde das Fortschritt Ziel 2 überarbeitet und das Halten der Eigenkündigungsquote auf einem Niveau von maximal 7,5 Prozent bis 2025 angepasst. Die Eigenkündigungsquote lag im Jahr 2023 bei 6,6 Prozent und war somit niedriger als im Vorjahr (7,4 %).

<sup>24</sup> Inklusive Mitarbeitende der Z Lab GmbH, Klickrent GmbH sowie Klickparts GmbH

<sup>25</sup> Zielanpassung gegenüber Vorjahr: Maximale Eigenkündigungsquote von 5,0 % auf 7,5 % erhöht

Dabei zeigt sich über Länder, Geschäftseinheiten und Berufsgruppen hinweg ein heterogenes Bild mit großer Variabilität. Insgesamt spiegeln die Entwicklungen im Zeppelin Konzern den langjährigen Trend hin zu einem Arbeitnehmermarkt mit einem hohen Fachkräftemangel wider. Zeppelin hat in den letzten Jahren eine Vielzahl von Angeboten zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität und Mitarbeitendenzufriedenheit eingeführt, um die übergeordnete Zielsetzung zu halten. Hierzu zählt insbesondere die strategische Einbettung des Employer Brandings, um Zeppelin weiterhin als attraktiven Arbeitgeber im Wettlauf um die Talente zu positionieren und die Arbeitgebermarke auch künftig zu stärken.

## Z VOICE

Um Feedback von Mitarbeitenden zu Themen einzuholen, die einen Einfluss auf Mitarbeiterbindung, -zufriedenheit und -motivation haben, fand 2023 die globale Mitarbeitendenbefragung Z VOICE statt.

Von rund 9.000 Teilnehmereberechtigten nahmen 66 Prozent an der digitalen Befragung teil. Als Stärken des Zeppelin Konzerns kristallisierten sich sinnstiftende Arbeit, kollegiale Beziehungen und ein hohes Zugehörigkeitsgefühl heraus. Als Handlungsfelder zeigten sich die Gestaltung der Arbeitsumgebung, Prozesse rund um Transformationen sowie konzernübergreifende Zusammenarbeit. Auf die Befragung folgte ein umfassender Follow-up Prozess mit zentralen und dezentralen Maßnahmen, darunter Trainings- und Austauschformate für verschiedene Zielgruppen. Die Handlungsfelder wurden auf Team- und Unternehmens-ebene bearbeitet, außerdem wurden die Ergebnisse bei strategischen Prozessen wie dem Strategieaufruf berücksichtigt. 2024 liegt der Fokus auf der konzeptionellen Gestaltung einer Befragungslandschaft bei Zeppelin sowie auf der Pilotierung weiterer Befragungsformate wie Pulse Checks.

### Entwicklung der Eigenkündigungsquote in Prozent



### Maßnahmen im Jahr 2023

#### Onboarding-Prozess

Im Rahmen des virtuellen Onboarding-Programms Z WELCOME werden zwei- bis dreimal jährlich neue Zeppeliner begrüßt. In den deutsch- und englischsprachigen Veranstaltungen wird relevantes Wissen über das Unternehmen und die einzelnen Strategischen Geschäftseinheiten einheitlich vermittelt. In einem Quiz wird das Gelernte abgefragt und gefestigt. In sogenannten Showrooms werden verschiedene Unternehmensinitiativen im interaktiven Format vorgestellt und das Netzwerken ermöglicht. Durch eine neu implementierte Onboarding-Struktur im Intranet erhalten neue Mitarbeitende einen schnellen und unkomplizierten Zugang zu sämtlichen wichtigen Informationen für den Arbeitsalltag – von IT über die Kommunikationskanäle bis hin zu Zeppelin Struktur, Werten und Programmen. Dies ermöglicht es, einen umfassenden Überblick zu gewinnen und sich schneller im Unternehmen zurechtzufinden.

#### Ausbildung, duales Studium und Traineeprogramm

Der Zeppelin Konzern bildet derzeit in Deutschland und Österreich in 19 unterschiedlichen Berufen aus. Schulabsolventen erhalten mit einer Ausbildung im kaufmännischen, gewerblichen, technischen oder IT-Bereich einen qualifizierten Einstieg in das Berufsleben. Jedes Jahr finden mehrtägige „Welcome Days“ für alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden statt. Hierbei erhalten die Teilnehmenden alle wichtigen Informationen rund um den Konzern. Die Auszubildenden tragen ihre erarbeiteten Inhalte in Gruppen vor und stellen zum Abschluss der Veranstaltung im Rahmen des „Heißen Stuhls mit der Geschäftsführung“ ihre brennenden Fragen an die Unternehmensleitung.

In Kooperation mit verschiedenen Hochschulen ermöglicht Zeppelin jungen Talenten auch ein duales Studium in den Bereichen Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, BWL, Rechnungswesen, Elektrotechnik und Mechatronik. Im Jahr 2023 lernten und arbeiteten 20 dual Studierende in verschiedenen Geschäftseinheiten des Zeppelin Konzerns. Bei einem jährlich organisierten Netzwerktreffen erhalten alle Studierenden zudem die Möglichkeit, sich auszutauschen und konzernübergreifend zu vernetzen.

Um weiterhin qualifizierte Auszubildende zu finden, unternimmt Zeppelin spezielle Personalmarketing-Aktivitäten wie beispielsweise die Teilnahme an (Schul-)Messen wie der Think Big! BAUMA, der Vocatium oder der Nordjob Bau. Zusätzlich hat Zeppelin die engen Kontakte zu Schulen ausgebaut und war dort auf den Ausbildungsplatzbörsen präsent.

**Anzahl Auszubildende und dual Studierende (FTE)**

Auszubildende und dual Studierende des Konzerns	2021	2022	2023
Auszubildende	361	376	392
Studierende (duales Studium)	22	24	20

Für beste Übernahmechancen sorgt Z Starter. Z Starter ist ein Nachwuchs-Pool, in dem alle Auszubildenden des Konzerns (deutsche Gesellschaften) aufgenommen werden, die am Ausbildungsstandort nicht übernommen werden können, jedoch gerne bleiben und ihren weiteren Karriereweg bei Zeppelin einschlagen möchten. Z Starter wird deutschlandweit genutzt und die Nachwuchskräfte erhalten Angebote aus allen deutschen Gesellschaften.

Für die Zielgruppe der akademischen Berufseinsteiger eröffnen sich ebenfalls sehr gute Perspektiven bei Zeppelin. Im Herbst 2019 startete erstmalig das Traineeprogramm Z NEXT. Im Jahr 2023 beendeten zehn Trainees in Deutschland das umfangreiche Programm, um ins Berufsleben zu starten. Elf neue Trainees wurden eingestellt. Diese durchlaufen innerhalb von 18 Monaten unterschiedliche Stationen. Dazu zählt auch ein Auslandsaufenthalt in einer internationalen Gesellschaft. Um die Trainees bestmöglich auf den Start in ihr Berufsleben vorzubereiten, absolvieren sie während des Programms diverse Trainings und werden zudem von internen Mentoren begleitet. Auch Netzwerktreffen finden regelmäßig statt. Neben Ausbildung, dualem Studium und dem Traineeprogramm bietet Zeppelin auch die Möglichkeit für mehrmonatige Praxissemester, Bachelor- und Masterandenstellen sowie Stellen für Werkstudierende.

**Weiterbildung und Qualifikation**

Mitarbeitenden bei Zeppelin bieten sich nicht nur anspruchsvolle Aufgabengebiete und Handlungsspielräume, sondern auch ein Konzern, der ihnen Verbundenheit und sichere Perspektiven aufzeigt. In regelmäßigen Gesprächen erhalten Mitarbeitende von ihrer Führungskraft Feedback zu ihrer Leistung und es werden berufliche Weiterentwicklungsperspektiven besprochen. Durch verschiedene Potenzialidentifikationsverfahren wird zudem überprüft, ob der Mitarbeitende über Potenzial für eine Fach- oder Führungslaufbahn verfügt. So wird sichergestellt, dass Talente im Konzern sichtbar werden und jeder Mitarbeitende fundierte Rückmeldung zu seiner persönlichen Entwicklung erhält. In diesen Development Centern werden zudem konkrete Weiterentwicklungsmaßnahmen vereinbart. In die Zeppelin Development Landscape, die vier verschiedene Entwicklungsprogramme für Fach- und Führungskräfte enthält, wurden die Themen Diversity & Inclusion sowie Corporate Social Responsibility etabliert. Zudem wurden auch unsere Führungsgrundsätze gut in den Programmen umgesetzt. Die globale Vernetzung aller Mitarbeitenden von Zeppelin spielt eine wesentliche Rolle, um so auch Einblicke in die Geschäftseinheiten im Ausland gewährleisten zu können. Aus diesem Grund werden bei den Präsenzausteinen die jeweiligen Standorte von Zeppelin im In- und Ausland von den Teilnehmenden besucht. Die Managemententwicklungsprogramme vermitteln neben generellen Inhalten zur beruflichen Weiterentwicklung die Besonderheiten von Zeppelin, um den Konzern langfristig durch qualifizierte Führungskräfte zu stärken.

**Mobiles Arbeiten**

Unter der Berücksichtigung der Tätigkeit und betrieblicher Erfordernisse soll eine maximale Flexibilität beibehalten werden. Dies ermöglicht eine bedarfsorientierte Nutzung von Mobilem Arbeiten in Verbindung mit der Arbeit vor Ort, also im Büro oder beim Kunden. So wird Mobiles Arbeiten jedem Mitarbeitenden im Rahmen einer Teamabsprache und der zu erfüllenden Kundenanforderungen ermöglicht.

### Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben hat im Zeppelin Konzern einen hohen Stellenwert. Das Unternehmen bietet individuelle Lösungen, die zu einer besseren Work-Life-Balance beitragen und orientiert sich dabei an folgendem Leitsatz: „Wir wollen unseren Mitarbeitenden die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ermöglichen und setzen dabei auf ein partnerschaftliches Geben und Nehmen.“ Der Zeppelin Konzern hat sich bewusst für einen weit gefassten Familienbegriff entschieden. Ziel ist es, hierbei alle Mitarbeitenden unabhängig von ihrer privaten Lebenssituation zu erreichen und den unterschiedlichen Bedürfnissen verschiedener Lebensphasen Rechnung zu tragen. Seit 2018 ist Zeppelin durch „audit beruf-undfamilie“ zertifiziert, eine erfolgreiche Re-Auditierung erfolgte im Jahr 2023. Im Kontext dieses Zertifikats stehen verschiedene Maßnahmen, beispielweise die Konzernvereinbarung zum Mobilen Arbeiten, das Programm für Eltern Z PARENTS, die Gesundheitsinitiative Z FIT und die Zusammenarbeit mit dem Familienservice famPLUS. Mit dem Programm Z PARENTS unterstützen wir gezielt Eltern vor, während



und nach der Elternzeit und stärken damit die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Durch interaktive Workshops und Netzwerktreffen zu relevanten Themen wie Energie- und Zeitmanagement, Fitness im Alltag sowie kostenlose Beratungsangebote können sich Interessenten informieren und gezielt untereinander austauschen. Die Anzahl der Mitarbeitenden, die Elternzeit genommen haben, ist konstant. Viele von ihnen haben sich inzwischen unserer Initiative Z PARENTS angeschlossen. Knapp 120 Mitarbeitende sind seit dem Start beigetreten.

Anzahl Mitarbeitende im Konzern, die Elternzeit genommen haben (Köpfe)



### 7.3 Diversität

GRI 3-3, 405-1, 405-2, 406-1

Die Innovationsfähigkeit sowie die nachhaltige Sicherung des Unternehmenserfolgs hängen maßgeblich davon ab, wie der Zeppelin Konzern mit gesellschaftlichen Veränderungen, beispielweise dem demografischen Wandel, dem Wertewandel oder veränderten Lebensentwürfen, umgeht. Dies ist entscheidend, um die Mitarbeitenden zu befähigen, ihr maximales Leistungspotenzial zu entfalten. Hier setzt die 2020 gegründete Initiative Z COLOURFUL an, die sich mit der Einbindung von Vielfalt und Chancengerechtigkeit befasst. Vielfältige Teams helfen, besser zu reflektieren, kreativer zu agieren und klüger zu entscheiden. Ein wichtiger Meilenstein hierbei war die Unterzeichnung der „Charta der Vielfalt“ durch die Konzerngeschäftsführung im Oktober 2020 im Rahmen der virtuellen Aktionswoche WE ARE COLOURFUL.

#### Fortschritte im Bereich Diversität



#### Fortschritt Ziel 1

→ Erhöhung des Frauenanteils auf mindestens 20 % bis 2025



Für Zeppelin ist die Chancengerechtigkeit für alle Geschlechter eine Selbstverständlichkeit und ebenso ein wichtiger Treiber des Erfolgs. Das Ziel, welches hierbei im Fokus steht, ist das Potenzial einer jeden Frau auszuschöpfen sowie sie bei der Entwicklung ihrer Karriere langfristig zu unterstützen. Zeppelin setzt sich zum Ziel, den Frauenanteil konzernweit auf mindestens 20 Prozent bis 2025 zu erhöhen. Dieses Thema wird von der Initiative Z COLOURFUL vorangetrieben, die sich mit der Einbindung von Vielfalt und Chancengerechtigkeit befasst und somit nicht nur eine Anpassung an eine veränderte Arbeitswelt bewirken möchte, sondern Vielfalt als erfolgskritischen Faktor herausarbeitet. Ein wesentlicher Aspekt dieses Programms ist die Rekrutierung von weiblichen Talenten, sowohl im Bereich der Nachwuchskräfte (z. B. Auszubildende, Trainees) als auch im Bereich der Professionals (z. B. Experten, Führungskräfte). Darüber hinaus liegt der Fokus auf der zielgerichteten Förderung und Weiterentwicklung im Rahmen von Talent- und Entwicklungsprogrammen. Darüber hinaus trägt die Initiative Z NOW, Zeppelins Frauennetzwerk, zur Förderung und Sichtbarkeit von Mitarbeiterinnen bei. Die jährliche Teilnahme an der Karrieremesse herCAREER in München sowie regelmäßige Angebote zu Aktionstagen wie dem „Girls Day“ sollen weibliche (Nachwuchs-)Talente auf Zeppelin aufmerksam machen.

**Frauenanteil<sup>26</sup> in Prozent je Strategische Geschäftseinheit (SGE)**

SGE	Frauenanteil
SGE Baumaschinen Zentraleuropa	15,1 %
SGE Baumaschinen Nordics	14,9 %
SGE Baumaschinen Eurasia	18,5 %
SGE Rental	19,0 %
SGE Power Systems	16,1 %
SGE Anlagenbau	18,4 %
Zeppelin GmbH (Holding)	45,2 %
<b>Zeppelin Konzern gesamt<sup>27</sup></b>	<b>18,1 %</b>

<sup>26</sup> Frauenanteil nach Köpfen (ohne Geschäftsführung, ohne Auszubildende)

<sup>27</sup> Inklusive Mitarbeitende der Z Lab GmbH, klickrent GmbH sowie klickparts GmbH

**Das Hissen der Regenbogenflagge steht für die vielen verschiedenen Initiativen und Programme rund um das Thema Diversität**



**Mitarbeitende in Leitungsfunktionen nach Geschlecht in Prozent**

Mitarbeitende in Leitungsfunktionen	2021	2022	2023
Weiblich	17 %	18 %	15 %
Männlich	83 %	82 %	85 %
Divers	-	-	-
Frauenanteil im Aufsichtsrat (Konzern)	33 %	33 %	33 %
Frauenanteil in der Geschäftsführung (Konzern)	25 %	25 %	25 %
Frauenanteil 1. Führungsebene	21 %	20 %	20 %
Frauenanteil 2. Führungsebene	18 %	20 %	19 %
Frauenanteil 3. Führungsebene	17 %	15 %	15 %

### Maßnahmen im Jahr 2023

Mit der Initiative Z COLOURFUL setzt sich Zeppelin konzernweit für Vielfalt, Inklusion und Chancengerechtigkeit ein. Im Jahr 2023 fanden erneut viele Aktionen rund um diese Themen statt. Im Rahmen des Diversity-Tags konnten sich Mitarbeitende weltweit in digitalen Vorträgen, Diskussionsrunden und durch persönliche Erfahrungsberichte zu den Themen Vielfalt und Diversität informieren und austauschen. Außerdem wurde ein E-Learning zum Umgang mit unbewussten Vorurteilen gelauncht, was allen Zeppelinern zur Verfügung steht. Weiterhin aktiv sind unsere Diversity-Botschafter. Zusätzlich zu den Betriebsräten unterstützen sie dabei, das Thema noch tiefer in der Organisation zu verankern und gezielt auf den Bedarf der einzelnen SGEs einzugehen. Darüber hinaus ist Zeppelin Gründungspartner von Employers for Equality, einem Programm der PANDA GmbH für Gender, Equality & Diversity in Unternehmen, das sich für Gleichberechtigung starkmacht und damit den Fortschritt in Wirtschaft und Gesellschaft aktiv vorantreibt. Des Weiteren ist Zeppelin Mitglied bei Spitzenfrauen Baden-Württemberg. Diese Mitgliedschaften fördern die Sichtbarkeit von Zeppelin bei Fachkräften und Talenten und steigern zudem die Arbeitgeberattraktivität.

### Z NOW – Network of Women

Das im Jahr 2016 gegründete Frauennetzwerk Z NOW ist eine strategische Initiative des Zeppelin Konzerns, welche sich primär an Frauen richtet, aber auch Männer willkommen heißt. Für Zeppelin ist die Chancengleichheit aller Geschlechter eine Selbstverständlichkeit. Ziel ist es, Frauen darin zu unterstützen, ihr Potenzial auszuschöpfen und ihre Karriere weiterzuentwickeln. Das eigene Netzwerk zu erweitern, sich gegenseitig zu inspirieren und persönliche Erfahrungen auszutauschen sind wichtige Bausteine. An jedem großen Standort werden Verantwortliche für das Netzwerk gewonnen, die auf lokaler Ebene als Ansprechpartner gelten. Ein weiterer Schritt ist die Planung, Organisation und Durchführung von Z NOW-Veranstaltungen, Aktivitäten und Initiativen. Highlights im Jahr 2023 waren die Präsenz auf der Karrieremesse herCAREER, um weibliche Talente auf Zeppelin aufmerksam zu machen sowie interne Vorträge zur Rolle der Frau in der Entwicklung des Zeppelin Konzerns.



### PROUD – das neue LGBTQI+ Netzwerk bei Zeppelin

Für Zeppelin ist Diversität hinsichtlich sexueller Identität, Geschlechtsausdruck, Orientierung und biologischem Geschlecht ein wichtiges Thema. Das neu gegründete PROUD Netzwerk hat sich der Stärkung von Sichtbarkeit und Unterstützung von Diversität verschrieben. Im Fokus stehen Austausch, gegenseitige



Unterstützung sowie Vertretung der Interessen und Bedürfnisse der LGBTQI\*-Community bei Zeppelin. Aktuell besteht das Netzwerk aus ca. 15 Personen aus unterschiedlichen Teilen des Konzerns.

## 7.4 Arbeits- und Gesundheitsschutz

GRI 3-3, 403-1, 403-2, 403-3, 403-4, 403-5, 403-6, 403-7, 403-8, 403-9, 403-10

Es ist erklärtes Ziel des Zeppelin Konzerns, Arbeitsunfälle und berufsbedingte Erkrankungen vollumfänglich zu vermeiden (Vision Zero). Dabei gelten folgende Grundprinzipien, die in der Konzernrichtlinie „Arbeitsschutzpolitik“ verankert sind:

- Geschäftsführung und Führungskräfte tragen die Hauptverantwortung und sind Vorbilder für sicheres und gesundheitsgerechtes Arbeiten bei Zeppelin. Sie treffen Maßnahmen, die dazu dienen, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit aller Beschäftigten langfristig zu erhalten und stetig zu verbessern. Dafür werden alle notwendigen Mittel und Ressourcen (Zeit, Geld, Material, Schulungen) zum Aufbau der Arbeits- und Gesundheitsschutzorganisation und der sich daraus ergebenden Maßnahmen zur Verfügung gestellt.
- Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, durch ihr Verhalten dazu beizutragen, Unfälle, Erkrankungen und Gefahren bei der Arbeit sowohl für sich selbst als auch für andere zu vermeiden. Sie gestalten hierbei aktiv und bewusst in ihrem täglichen Handeln mit. Dies bedeutet, dass die geltenden Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen jederzeit beachtet, die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung stets getragen und Maschinen, Geräte und Arbeitsmittel ausschließlich bestimmungsgemäß verwendet werden.

- Alle Mitarbeitenden sind angehalten, Störungen und Mängel zu melden oder zu beseitigen und erkannte Verbesserungspotenziale für einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz einzureichen. Ziel ist es, eine kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen sowie eine stetige Reduzierung der Arbeitsunfälle und berufsbedingter Erkrankungen zu erreichen.

Mithilfe des Arbeitsschutz- und Gesundheitsschutzmanagementsystems nach ISO 45001 steuert Zeppelin nicht nur die Ausrichtung und die Erreichung seiner Ziele, sondern überwacht und dokumentiert auch die erzielten Fortschritte. Der Geltungsbereich des zertifizierten Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystems nach ISO 45001 umfasst die Gesellschaften Zeppelin GmbH, Zeppelin Rental GmbH, Zeppelin Baumaschinen GmbH, Zeppelin Power Systems GmbH sowie Zeppelin Systems GmbH und deren Konzerngesellschaften in Deutschland. Die ISO 45001-Zertifizierung ist im Ausland nur teilweise vorhanden. Um den hohen Zeppelin Standards auch im Ausland gerecht werden zu können, orientieren sich die internen Regelungen am bestehenden Arbeitsschutzmanagementsystem. Die Abläufe und Festlegungen zum Verhalten bei Arbeitsunfällen und deren Anzeige und Meldung sind in Verfahrensanweisungen geregelt. An jedem Standort der deutschen Gesellschaften mit mehr als 20 Mitarbeitenden wird in quartalsweise stattfindenden Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses die Entwicklung dokumentiert und überwacht. Dies erfolgt unter Beteiligung von Sicherheitsfachkräften und Betriebsärzten. Für jede Tätigkeit wird eine Gefährdungsbeurteilung erstellt, um Gefahren im Vorfeld zu identifizieren. Zusätzlich finden in allen Bereichen Begehungen statt, um Risiken zu erkennen und Maßnahmen einzuleiten. Über eine Verfahrensanweisung ist dieser Prozess festgehalten. Regelmäßig geschulte interne Auditoren verringern durch interne Audits und Standortbegehungen das Risiko von Gefahrenquellen. Prüfungen und Zertifizierungen der Standorte erfolgen durch externe Dienstleister. Durch Vorgaben des Lieferanten Caterpillar Inc. werden Gefahrenquellen mithilfe des Contamination-Control-Prozesses dargestellt und mit Maßnahmen hinterlegt.

Zur Sicherstellung der notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten rund um das Thema Gesundheit- und Arbeitsschutz nehmen alle Mitarbeitenden an einer jährlichen Unterweisung teil. Die Verantwortung liegt hierfür bei den jeweiligen Führungskräften. Eine gute Arbeitsschutzschulung kann dabei helfen, Arbeitsunfälle zu vermeiden, die Gesundheit der Mitarbeitenden zu schützen und die Produktivität zu erhöhen, indem potenzielle Risiken minimiert werden. Daher bietet Zeppelin zwei unterschiedliche deutschland-

weite Arbeitsschutzschulungen an, die auch berufsspezifische Themen berücksichtigen. Die Sicherheit von Fremdfirmen und Fremdpersonal ist für Zeppelin genauso wichtig wie die Sicherheit der eigenen Mitarbeitenden. Aus diesem Grund werden diese vor der Aufnahme ihrer Arbeit unterwiesen. Durch gesetzliche Vorgaben in Deutschland ist es bei bestimmten Arbeitsplätzen und der Nutzung von Geräten und Maschinen notwendig, eine Pflichtuntersuchung durchzuführen. Dies wird bei Zeppelin eingehalten.

Neben dieser Pflichtuntersuchung bietet Zeppelin weitere freiwillige arbeitsmedizinische Dienste an. Diese werden individuell auf Gesellschaftsebene festgelegt. Innerhalb der Zeppelin GmbH werden beispielsweise Sehtests und Gripeschutzimpfungen angeboten, die von den Mitarbeitenden sehr gut angenommen werden. Auch in den nächsten Jahren sind Aktionen geplant.

### Fortschritte im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz



#### Fortschritt Ziel 1

→ Reduzierung der Arbeitsunfallquote um jährlich 10 % bis 2025

Es ist Zeppelins Anspruch, allen Mitarbeitenden einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen, weshalb sich das Unternehmen das Ziel gesetzt hat, die Arbeitsunfallquote jährlich um 10 Prozent bis 2025 zu reduzieren. Die Arbeitsunfallquote, welche bei Zeppelin die Arbeitsunfälle pro 1.000 Mitarbeitende umfasst, beschreibt in Kombination mit den unfallbedingten Ausfalltagen die Häufigkeit und die Schwere von Arbeitsunfällen. Die Definition von meldepflichtigen Arbeitsunfällen bei Zeppelin lautet wie folgt: „Ein meldepflichtiger Arbeitsunfall ist ein berufsbezogener Unfall, der sich aufgrund oder infolge der Beschäftigung am Arbeitsplatz, im Betrieb oder auf Dienstwegen ereignet und eine medizinische Behandlung notwendig macht und zu einer Abwesenheit von mehr als drei Kalendertagen nach dem Unfalltag führt. Todesfälle werden ebenfalls berücksichtigt und gesondert ausgewiesen.“

**Anzahl Arbeitsunfälle (> 3 Tage) je Strategische Geschäftseinheit (SGE)**

SGE / Leistungskennzahl	Einheit	2021	2022	2023
SGE Baumaschinen Zentraleuropa	Anzahl	126	114	86
SGE Baumaschinen Nordics	Anzahl	14	2	8
SGE Baumaschinen Eurasia	Anzahl	7	7	0
SGE Rental	Anzahl	59	64	79
SGE Power Systems	Anzahl	21	22	11
SGE Anlagenbau	Anzahl	16	22	22
Zeppelin GmbH (Holding)	Anzahl	0	0	1
<b>Zeppelin Konzern gesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>243</b>	<b>231</b>	<b>207</b>
<b>Arbeitsunfälle pro 1.000 Mitarbeitende<sup>28</sup></b>	<b>Anzahl</b>	<b>23,6</b>	<b>23,0</b>	<b>20,7</b>
Tödliche Arbeitsunfälle	Anzahl	0	0	0
Lost Time Injury Frequency Rate <sup>29</sup>	Rate	12,8	12,5	11,3

Im Berichtsjahr 2023 konnte die konzernweite Arbeitsunfallquote um 10,0 Prozent gesenkt und das gesetzte Ziel erreicht werden. Effektive Maßnahmen und ein engagiertes Sicherheitsbewusstsein führten insbesondere bei der SGE Baumaschinen Zentraleuropa zu einer außerordentlichen Senkung von rund 25 Prozent. Leider verzeichnet die SGE Rental einen Anstieg der Arbeitsunfallquote im Bereich der Baustellenverkehrssicherung. Diese Entwicklung unterstreicht die Notwendigkeit, verstärkt auf präventive Maßnahmen und Schulungen zu setzen, um die Sicherheit der Mitarbeitenden in diesem Bereich zu verbessern.

Weiterhin zeigen die Statistiken, dass Verletzungen an den Händen, Sprunggelenken und Füßen die häufigsten Arbeitsunfälle darstellen. Dies unterstreicht die Bedeutung von gezielten Sicherheitsvorkehrungen und Schulungen, um diese Art von Verletzungen zu minimieren und die Arbeitsbedingungen insgesamt sicher zu gestalten.

<sup>28</sup> Die 1.000-Mann-Quote (Arbeitsunfallquote) ist eine allgemeine Kennzahl der Unfallstatistik, in der für einen definierten Zeitraum die Gesamtzahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Unfälle ermittelt und auf die Zahl von 1.000 Vollarbeitern (FTE) umgerechnet wird. Der Zeitraum der Betrachtung beträgt ein vollständiges Kalenderjahr. Die Leistungskennzahlen im Jahr 2021 und 2022 haben sich aufgrund einer veränderten Datenbasis leicht verändert.

<sup>29</sup> LTIFR (Lost Time Injury Frequency Rate) wurde berechnet mit den Arbeitsunfällen > 3 Kalendertage und mit der Annahme von 230 Arbeitstagen und 8 Arbeitsstunden. Normierungsfaktor: 1.000.000

 **Fortschritt Ziel 2**

→ Reduzierung der unfallbedingten Ausfalltage um jährlich 10 % bis 2025

**Anzahl Unfallbedingte Ausfalltage je Strategische Geschäftseinheit (SGE)**

SGE / Leistungskennzahl	Einheit	2021	2022	2023
SGE Baumaschinen Zentraleuropa	Anzahl	3.554	3.042	2.439
SGE Baumaschinen Nordics	Anzahl	145	62	377
SGE Baumaschinen Eurasia	Anzahl	505	480	0
SGE Rental	Anzahl	1.174	1.208	2.100
SGE Power Systems	Anzahl	285	358	253
SGE Anlagenbau	Anzahl	549	311	538
Zeppelin GmbH (Holding)	Anzahl	0	0	69
<b>Zeppelin Konzern gesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>6.212</b>	<b>5.461</b>	<b>5.776</b>
<b>Ausfalltage pro 1.000 Mitarbeitende<sup>30</sup></b>	<b>Anzahl</b>	<b>602,4</b>	<b>543,9</b>	<b>577,9</b>

Das Ziel einer jährlichen Reduzierung der unfallbedingten Ausfalltage<sup>31</sup> um 10 Prozent wurde im Jahr 2023 verfehlt (+5,8 % gegenüber 2022). Auch die Anzahl der Ausfalltage pro 1.000 Mitarbeitende hat sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

 **Fortschritt Ziel 3**

→ Erhöhung der Gesundheitsquote auf mindestens 95 % bis 2025<sup>32</sup>

Ein wesentlicher Bestandteil der betrieblichen Gesundheitsförderung des Zeppelin Konzerns und aller deutschen Gesellschaften ist die Gesundheitsinitiative Z FIT. Diese beinhaltet verschiedene Maßnahmen, um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu erhalten und zu steigern, wie beispielsweise Vorträge, Check-ups, Workshops oder Aktiveinheiten. Zusätzliche Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet der Zeppelin Konzern seinen Mitarbeitenden in den deutschen Gesellschaften mit dem famPLUS Serviceangebot in den Bereichen Kinderbetreuung, Pflegeberatung und psychosoziale Beratung.

**Gesundheitsquote in Prozent je Strategische Geschäftseinheit (SGE)**

SGE	2021	2022	2023
SGE Baumaschinen Zentraleuropa	95,6	95,4	95,5
SGE Baumaschinen Nordics	96,5	95,6	95,0
SGE Baumaschinen Eurasia	97,6	97,5	98,7
SGE Rental	96,4	93,9	94,3
SGE Power Systems	96,6	94,8	95,8
SGE Anlagenbau	96,7	95,7	96,5
Zeppelin GmbH (Holding)	97,7	97,1	96,6
<b>Zeppelin Konzern gesamt<sup>33</sup></b>	<b>96,5</b>	<b>95,5</b>	<b>95,8</b>

Die Gesundheitsquote bewegte sich in den letzten Jahren auf einem konstanten Niveau zwischen 95,5 und 96,5 Prozent. Um mit Blick auf externe und interne Umstände kurzfristig realistischere Zielwerte abzubilden, wurde das Ziel der Gesundheitsquote von 97 auf 95 Prozent gesenkt. Im Berichtsjahr erfüllt die Gesundheitsquote mit 95,8 Prozent das gesetzte Ziel und hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert.

**Maßnahmen im Jahr 2023**

**Arbeitsschutz**

Nach erfolgreicher Implementierung des Unfall-Cockpits liegt der Fokus auf der präzisen Analyse von Unfällen und der konsequenten Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit. Durch eine gründliche Auswertung der Daten und eine gezielte Handlungsplanung streben wir eine kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen und die Minimierung von Risiken an. Unsere Priorität liegt darauf, sicherzustellen, dass die ergriffenen Maßnahmen effektiv sind und einen nachhaltigen Beitrag zur Sicherheit am Arbeitsplatz leisten. Das Unfall-Cockpit wird im Jahr 2024 und 2025 weltweit ausgerollt.

<sup>30</sup> Die 1.000-Mann-Quote (Arbeitsunfallquote) ist eine allgemeine Kennzahl der Unfallstatistik, in der für einen definierten Zeitraum die Gesamtzahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Unfälle ermittelt und auf die Zahl von 1.000 Vollarbeitern (FTE) umgerechnet wird. Der Zeitraum der Betrachtung beträgt ein vollständiges Kalenderjahr.

<sup>31</sup> Die Betrachtung der Reduzierung erfolgt dabei jeweils auf Basis des Vorjahres. Die Leistungskennzahlen im Jahr 2021 und 2022 haben sich aufgrund einer veränderten Datenbasis leicht verändert.

**Unfall-Cockpit**

Gefährdungsmeldung – Beinahe-Unfall			Verbandbucheintrag	Unfallanzeige
				
Unsichere Handlung	Unsicherer Zustand	Beinahe-Unfall	Leichte Verletzung	Arbeitsunfall
Keine Verletzung aber Gefährdung oder Beinahe-Unfall			Kein Arbeitsausfall & kein Arztbesuch	Verletzung mit Arztausfall (ab 1. Tag) oder Arztbesuch

Im Berichtsjahr wurde zudem ein neues E-Learning zum Arbeitsschutz eingeführt und deutschlandweit ausgerollt. Es ist interaktiv gestaltet und bietet jeweils zugeschnittene Inhalte für Büroangestellte sowie für Arbeitskräfte in Bereichen wie technischer Service, Werkstatt und Produktion. Inhaltlich werden unter anderem die Themen Brandschutz, Verhalten im Notfall, sicherer Arbeitsweg und Erste Hilfe behandelt.



**Gesundheitsschutz**

Im Rahmen der Gesundheitsinitiative Z FIT wurde 2023 deutschlandweit die Teilnahme an insgesamt elf Firmenläufen, eine Schritte Challenge mit über 46 Millionen gesammelten Schritten, neun geführte „Bewegte Pausen“ und vier Gesundheitstage mit mehr als 600 aktiven Teilnehmenden organisiert.

<sup>32</sup> Ziellanpassung gegenüber Vorjahr: Ziel Gesundheitsquote von 97 % auf 95 % gesenkt

<sup>33</sup> Inklusive Z Lab GmbH, klickrent GmbH sowie klickparts GmbH; Stand: 31.12.2023

## 7.5 Spenden und Sponsoring

GRI 3-3

### Gesellschaftliches Engagement

Unternehmertum und gesellschaftliches Engagement gehören für Zeppelin als Stiftungsunternehmen untrennbar zusammen. Einen Teil der erwirtschafteten Gewinne führt der Konzern an die Zeppelin-Stiftung ab, welche die Gelder ausschließlich für gemeinnützige oder wohltätige Zwecke verwendet. Zusätzlich setzt sich der Konzern in den Bereichen Bildung, Forschung, Wissenschaft, Gesundheit, Sport, Soziales, Integration sowie Kunst und Kultur für gemeinnützige Zwecke ein. Eine konzernweit gültige Richtlinie definiert verbindliche Handlungsanweisungen zur Vergabe von Spenden- und Sponsoringgeldern. Einzelpersonen und Parteien gehören grundsätzlich nicht zur Zielgruppe.

Im Herbst 2020 wurde ein Spendenkomitee auf Konzernebene eingerichtet. Dieses setzt sich aus Mitgliedern der Konzerngeschäftsführung, dem Leiter der Konzernrevision sowie dem Compliance-Beauftragten des Konzerns zusammen. Das Spendenkomitee prüft in seinen turnusmäßigen Sitzungen alle Spendenanträge über 1.000 Euro und orientiert sich dabei an der zuvor erläuterten Spendenstrategie des Konzerns.

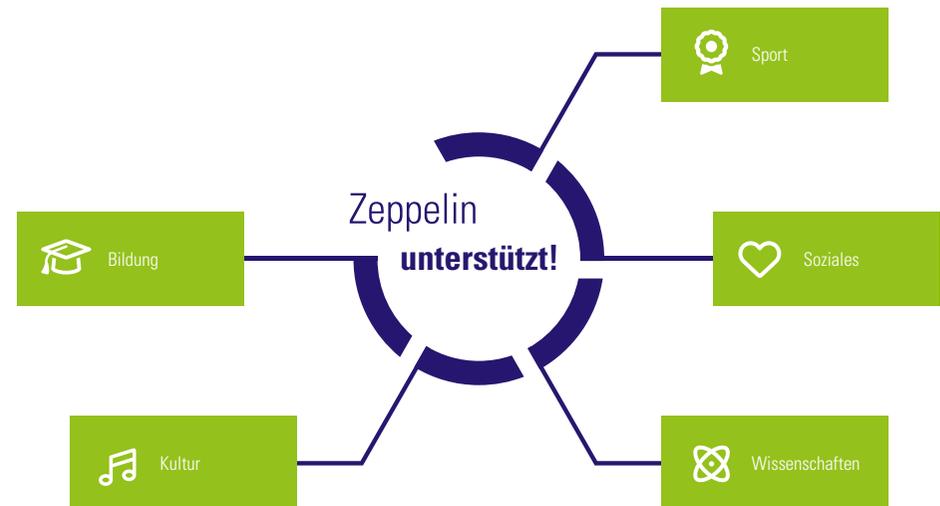
### Fortschritte im Bereich Spenden



#### Fortschritt Ziel

→ Allokation von Spenden gemäß des Stiftungsgedankens und Orientierung an der wirtschaftlichen Ertragskraft des Unternehmens: Spendensumme im Verhältnis zum Konzernergebnis<sup>34</sup> jährlich bei mindestens 0,5 – 1 %

### Bereiche des gesellschaftlichen Engagements



Die Entwicklung der Spenden- und Sponsoringaufwendungen im Zeppelin Konzern in den letzten Jahren wird nachfolgend aufgezeigt. Es erfolgt eine Aufteilung der einzelnen Summen auf die Bereiche Bildung, Kultur, Wissenschaft, Soziales, Sport und Sonstiges. Das Budget, das jährlich für Förderzwecke bereitsteht, orientiert sich – unter Berücksichtigung des Stiftungsgedankens – an der wirtschaftlichen Ertragskraft (Ergebnis vor Steuern des Konzerns). Die Messgröße errechnet sich dabei aus der gesamten Spendensumme eines Kalenderjahres im Verhältnis zum Jahresüberschuss nach Minderheiten. Die angestrebte Spannweite liegt bei jährlich zwischen 0,5 und 1 Prozent. Mit einer Spendensumme von rund 1,2 Millionen Euro (1,2 % im Verhältnis zum Konzernergebnis) hat Zeppelin das Ziel im Geschäftsjahr 2023 erreicht.

Im Jahr 2023 hat der Zeppelin Konzern 2,87 Millionen Euro für Spenden und Sponsoring aufgewendet. Davon entfallen rund 42 Prozent auf den Bereich Spenden und 58 Prozent auf den Bereich Sponsoring. Den größten Anteil der Förderungen erhielt der Bereich Bildung.

**Spenden und Sponsoring**

Verteilung der Aufwendungen für Spenden und Sponsoring 2023	Spenden (€)	Sponsoring (€)
Bildung <sup>34</sup>	873.423	579.125
Kultur	22.392	60.765
Wissenschaft	60.000	0
Soziales	138.334	1.330
Sport	10.160	803.328
Sonstiges	92.738	228.784
<b>Summe (in Euro)</b>	<b>1.197.047</b>	<b>1.673.332</b>
<b>Anteil an Gesamtaufwendungen</b>	<b>42 %</b>	<b>58 %</b>
<b>Summe im Verhältnis zum Konzernergebnis<sup>35</sup></b>	<b>1,2 %</b>	<b>1,7 %</b>

**Maßnahmen im Jahr 2023**

**Spenden**

Bereits seit vielen Jahren fördert der Zeppelin Konzern regelmäßig die im Jahr 2003 gegründete Zeppelin Universität (ZU) in Friedrichshafen. An der Stiftungshochschule absolvieren über 1.200 junge Menschen ihr Bachelor- und Masterstudium. Der Zeppelin Konzern übernimmt unter anderem die Förderung der Lehrstühle für Wirtschaftstheorie und internationale Wirtschaftstheorie.

Weiterhin unterstützt der Zeppelin Konzern die Zeppelin Jugendstiftung JUST!, welche 1990 von der Zeppelin GmbH und der Luftschiffbau Zeppelin GmbH ins Leben gerufen wurde. Ziel ist es, die Aus- und Fortbildung junger Talente aus der Region Friedrichshafen und Ravensburg-Weingarten zu fördern. Die Stiftung lobt alle zwei Jahre Förderpreise im Gesamtwert von bis zu 25.000 Euro für herausragende Arbeiten aus den Disziplinen Naturwissenschaft und Technik, Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften aus. Die jeweiligen Preisträger werden öffentlich vorgestellt und mit dem JUST! Award für überzeugende schulische Projekte und wissenschaftliche Arbeiten prämiert.

<sup>34</sup>Inklusive der Förderung der Zeppelin Universität in Friedrichshafen

<sup>35</sup>Ergebnis nach Ertragsteuern, welches auf die Gesellschafter der Zeppelin GmbH entfällt (siehe Geschäftsbericht 2023, S. 96)

Die Wissenswerkstatt Friedrichshafen hat es sich zur Aufgabe gemacht, Jugendliche für technische Fragestellungen zu interessieren und zu begeistern. Diese können dort in kostenlosen Kursen an konkreten Projekten, zum Beispiel einem Roboterfahrzeug oder einer Luft-Wasser-Rakete, arbeiten. Da die Wissenswerkstatt eng mit Schulen, Hochschulen, Industrie- und Handelskammern zusammenarbeitet, werden den Jugendlichen auf diesem Weg auch berufliche Perspektiven eröffnet. Der Zeppelin Konzern fördert die Wissenswerkstatt Friedrichshafen bereits seit Jahren mit Spendenmitteln und unterstützt bei der Entwicklung von speziellen Online-Bildungsformaten für Kinder.



**Unterstützung für den guten Zweck: (v.l.) CEO Zeppelin Österreich Stephan Bothen, Andrea Prantl vom St. Anna Kinderspital und CFO Zeppelin Österreich Michael Härtel bei der Spendenübergabe**



Auch im Bereich Soziales bringt sich das Unternehmen weltweit in Projekte der Kinder- und Jugendhilfe ein. Seit Jahren unterstützt Zeppelin die gemeinnützige Organisation „Home from Home“, die sich für eine bessere Zukunft von Waisen, HIV-infizierten und verstoßenen Kindern in den Townships in der Nähe von Kapstadt einsetzt. Ein wesentlicher Teil des sozialen Engagements ist auch die Förderung von Projekten im Gesundheitsbereich. So unterstützt Zeppelin regelmäßig die in Österreich ansässige St. Anna Kinderkrebsforschung, welche sich der Verbesserung von Diagnose und Therapie bei Kindern und Jugendlichen mit Krebs widmet. Im Rahmen des Tire Recycling Days im Oktober 2023 in Friedrichshafen sammelte Zeppelin Altreifen gegen Spendengelder, welche dem StreuObstGarten Weilmühle zugutekamen.

Ein alljährliches Spendenprojekt findet zudem an Weihnachten statt und wird durch die Auszubildenden im Zeppelin Konzern organisiert. Im Jahr 2023 wurden dabei insgesamt 19.669 Euro an Spenden gesammelt und eine Vielzahl von Organisationen unterstützt, darunter die Lebenshilfe München, SOS-Kinderdörfer, Deutsche Krebshilfe und Ankerland.

**Sponsoring**

Fairplay und Sportsgeist sind fest in der Unternehmenskultur von Zeppelin verankert. Deshalb ist dem Konzern die Förderung von Sport und insbesondere von Mannschaftssportarten ein ausdrückliches Anliegen. Zeppelin fühlt sich Friedrichshafen und der Bodenseeregion besonders verbunden und begleitet bereits seit vielen Jahren den VfB Friedrichshafen als Sponsor für die Sparten Volleyball, Fußball und Badminton. Seit 2022 ist der Konzern auch offizieller Partner der Spielgemeinschaft HSG Friedrichshafen/Fischbach und des dazugehörigen Handballvereins Blisshards. Am Standort Garching wird der VfR Garching mit dem Ziel des Personalmarketings unterstützt.

Zeppelin ist zudem Förderer im Bereich Kunst und Kultur. Regelmäßig werden beispielsweise der Freundes- und Förderkreis des Deutschen Museums in München, die Kulturinitiative „Kultur Caserne“ in Friedrichshafen und die Tiroler Festspiele Erl unterstützt. Anlassbezogen werden auch Einzelprojekte mit Förderungen bedacht.



**ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT**

**Unser Planet,  
unsere Verantwortung**

# 8 Ökologische Nachhaltigkeit

GRI 3-3

Ökologische Nachhaltigkeit ist für Zeppelin Grundvoraussetzung für einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Dies entspricht dem Grundsatz des Unendlichkeitsprinzips, welchem Zeppelin als Stiftungsunternehmen verpflichtet ist.

## 8.1 Ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz – unser Managementansatz

Zum Schutz der Umwelt, zur Verhinderung von Umweltbelastungen, zur Reduzierung der globalen Klimaerwärmung und zur Stärkung seiner Marktposition verpflichtet sich der Zeppelin Konzern im Rahmen seines Energie- und Umweltmanagementsystems zu einer fortlaufenden Verbesserung der energie- und umweltbezogenen Leistung. Dabei wird stets im Sinne des Vorsorgeprinzips gearbeitet, das heißt, potenzielle negative Auswirkungen auf die Umwelt werden im Vorhinein so weit wie möglich reduziert und im besten Fall vollständig vermieden.

Die Geschäftsführung treibt die Zielerreichung durch die Bereitstellung notwendiger Ressourcen, Daten und Informationen aktiv voran und benennt einen Energie- und Umweltmanagementbeauftragten, der die Managementsysteme nach ISO 14001 und ISO 50001 fortlaufend weiterentwickelt. Dieser wird von weiteren Ansprechpartnern in den einzelnen Gesellschaften bei der Umsetzung unterstützt. Dabei ist die Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Anforderungen und aller weiteren bindenden Verpflichtungen im Energie- und Umweltbereich für Zeppelin selbstverständlich. Die entsprechenden Verfahren zur Ausrichtung, Entwicklung, Überwachung und Verbesserung des Managementsystems sind im Managementhandbuch beschrieben. Die integrierte Unternehmenspolitik sowie die strategische Ausrichtung und alle daraus abgeleiteten Ziele und Maßnahmen werden in regelmäßigen Abständen geprüft und, wenn notwendig, an sich ändernde Rahmenbedingungen angepasst. Einmal jährlich findet ein Management-Review zur Bewertung der Wirksamkeit der Managementsysteme mit der Konzerngeschäftsführung statt. Für das Jahr 2023 wurde die Wirksamkeit des Energie- und Umweltmanagementsystems bestätigt.

Der Geltungsbereich des Energie- und Umweltmanagementsystems erstreckt sich über alle deutschen Gesellschaften und wird über eine Matrixertifizierung abgedeckt. Im Zuge der Matrixertifizierung wurde außerdem ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 in Österreich, der Slowakei, Tschechien, Polen, Schweden und Dänemark implementiert. Neben dem Energiemanagement existieren in der Slowakischen Republik, Schweden, Dänemark und Tschechischen Republik vereinzelt lokale Zertifikate für ein Umweltmanagementsystems nach der ISO 14001.

Eine Konzernfinanzierung mit klarer Zielsetzung im Bereich Nachhaltigkeit ist für Zeppelin wichtig. Deshalb lag ein besonderer Fokus bei der Neuverhandlung im Sommer 2023 des seit 2011 bestehenden Konsortialkredites auf der integrierten Green-Loan-Klausel mit konzernübergreifenden Nachhaltigkeitszielen. Diese wurde um Zwischenziele in den Bereichen CO<sub>2</sub>-, Energie- und Frischwassereinsparung ergänzt. Das Erreichen der Nachhaltigkeitsziele beeinflusst die Verzinsung im Positiven wie Negativen. Neben der Umsetzung von Effizienz- und Einsparmaßnahmen ist für eine erfolgreiche Zielbewertung eine jährliche externe Prüfung der nichtfinanziellen Kennzahlen zu Energie- und Wasserverbrauch sowie den CO<sub>2</sub>-Emissionen erforderlich. Im Jahr 2023 wurde die erstmalige Prüfung zur Bestätigung der Datenbasis 2022 für die Betrachtung der Nachhaltigkeitsziele im Konsortialkreditvertrag erfolgreich durchgeführt. Im Jahr 2024 erfolgt die erste Überprüfung der Zielerreichung für das Geschäftsjahr 2023.

## 8.2 CO<sub>2</sub>-Neutralität

GRI 3-3, 302-1, 302-2, 302-3, 302-4, 305-1, 305-2, 305-3, 305-4, 305-5

Als stetig wachsendes Unternehmen mit vielfältigen Geschäftsfeldern wird innerhalb des Zeppelin Konzerns kontinuierlich Energie benötigt. Um die Umweltwirkungen durch den Energieverbrauch unseres Geschäftsbetriebs zu minimieren und die energie- und umweltbezogene Leistung zu verbessern, hat Zeppelin im Zuge des Effizienzgedankens strategische und operative Ziele definiert.

## Fortschritte im Bereich CO<sub>2</sub>-Neutralität

### → Fortschritt Ziele 1 und 2

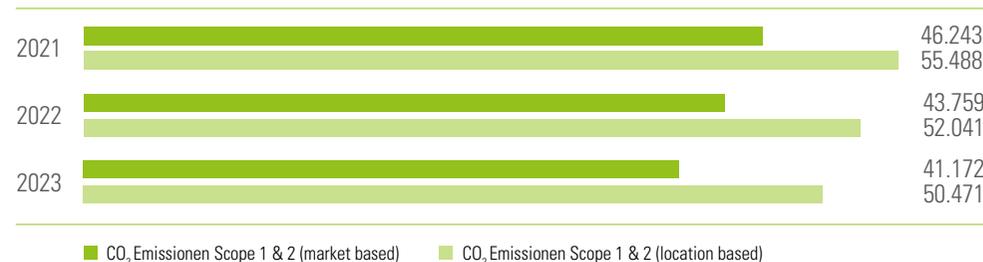
1. CO<sub>2</sub>-Neutralität im laufenden Geschäftsbetrieb bis 2030 (Scope 1 & 2 market based)
2. Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 46 % bis 2027 (Basisjahr 2022, Scope 1 & 2 market based)<sup>36</sup>

Der Zeppelin Konzern hat sich das Ziel gesetzt, bis spätestens 2030 ein CO<sub>2</sub>-neutrales Unternehmen im laufenden Geschäftsbetrieb zu sein. Dabei wird „Greenwashing“ abgelehnt und Kompensationsmaßnahmen stellen die letzte Option zum Ausgleich von CO<sub>2</sub>-Emissionen dar. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen werden einmal jährlich nach dem sogenannten Greenhouse Gas Protocol, einem weltweit anerkannten Standard, berechnet und beziehen die Emissionen aus Scope 1 & 2 mit ein. Seit 2021 werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen nach der sogenannten Market-based- und der Location-based-Methode berechnet. Die Market-based-Methode bezieht sich auf die Emissionen des Stromversorgers bzw. eines einzelnen Stromprodukts, wohingegen sich der Location-based-Ansatz auf die durchschnittlichen Emissionsfaktoren desjenigen Landes beziehen, in dem der Stromverbrauch stattfindet. Sofern vorliegend, wurden die spezifischen Emissionsfaktoren des jeweiligen Energielieferanten für die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen genutzt (market based).

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die CO<sub>2</sub>-Emissionen (market based) um 5,9 Prozent reduziert. Die Hauptgründe dafür liegen in diversen Energiesparmaßnahmen, Gebäudesanierungen, dem Ausbau erneuerbarer Energien und der Umstellung auf Ökostrom.

<sup>36</sup> Zielanpassung gegenüber Vorjahr: Zwischenziel neu ergänzt

### Entwicklung der CO<sub>2</sub>-Emissionen (Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente)



Die Umsetzung der CO<sub>2</sub>-Neutralität aus eigener Kraft heraus ist mit hohen finanziellen Investitionen verbunden, die zum Beispiel für die energetische Sanierung oder den Neubau von Standorten, die Installation von Photovoltaikanlagen oder die sukzessive Umstellung auf energieeffizientere Anlagen und Betriebsmittel entstehen. Um die Erreichung des Ziels der CO<sub>2</sub>-Neutralität voranzutreiben, wurden im Jahr 2021 im Rahmen des Konzernstrategieaufrufs Ziele und Maßnahmen auf Ebene der SGEs und Landesgesellschaften zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen definiert. Dazu zählt die angestrebte Umstellung auf 100 Prozent Ökostrom innerhalb der deutschen Gesellschaften, welche beispielsweise bei unserem größten Versorger Stadtwerk am See bis zum Jahresende 2023 erfolgreich durchgeführt wurde. Alle weiteren Maßnahmen werden nun sukzessive bis 2030 umgesetzt. Eine genaue Beschreibung ist im Bereich Maßnahmen zu finden.

### CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1 & 2)

Entwicklung der CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 1 & 2)	Einheit	2021	2022	2023
Scope 1	to CO <sub>2</sub> e	38.537	36.843	35.709
Scope 2 (location based)	to CO <sub>2</sub> e	16.951	15.199	14.762
Scope 2 (market based)	to CO <sub>2</sub> e	7.706	6.916	5.463
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen – Scope 1 &amp; 2 (location based)</b>	<b>to CO<sub>2</sub>e</b>	<b>55.488</b>	<b>52.041</b>	<b>50.471</b>
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen – Scope 1 &amp; 2 (market based)</b>	<b>to CO<sub>2</sub>e</b>	<b>46.243</b>	<b>43.759</b>	<b>41.172</b>

**CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1 & 2) je SGE**

SGE	Einheit	2021		2022		2023	
		location based	market based	location based	market based	location based	market based
SGE Baumaschinen Zentraleuropa	to CO <sub>2</sub> e	19.788	16.871	18.383	15.653	17.734	15.044
SGE Baumaschinen Nordics	to CO <sub>2</sub> e	4.131	3.648	4.933	3.628	5.006	3.305
SGE Baumaschinen Eurasia	to CO <sub>2</sub> e	10.583	10.094	8.613	8.591	5.965	5.965
SGE Rental	to CO <sub>2</sub> e	10.595	9.212	10.400	9.141	12.026	10.591
SGE Power Systems	to CO <sub>2</sub> e	3.271	2.531	3.109	2.381	3.171	2.359
SGE Anlagenbau	to CO <sub>2</sub> e	5.865	3.427	5.540	3.865	5.506	3.615
Zeppelin GmbH (Holding)	to CO <sub>2</sub> e	1.255	460	1.063	500	1.063	293
<b>Zeppelin Konzern</b>	<b>to CO<sub>2</sub>e</b>	<b>55.488</b>	<b>46.243</b>	<b>52.041</b>	<b>43.759</b>	<b>50.471</b>	<b>41.172</b>

Wie im Kapitel 4.8 erläutert, wird sich Zeppelin künftig auch für Scope-3-Emissionen Ziele setzen und diese jährlich ermitteln.

 **Fortschritt Ziele 3 und 4**

- 3. Reduzierung des Energieverbrauchs um 1 % jährlich im Zeitraum von 2021 bis 2025 (Strom & Wärme)
- 4. Reduzierung des Energieverbrauchs (exklusive Mobilität) pro Mio. € Umsatz um 9,5 % bis 2027 (Basisjahr 2022)<sup>37</sup>

Der Gesamtenergieverbrauch ergibt sich aus den einzelnen Verbräuchen je Konzerngesellschaft und wird in Megawattstunden (MWh) angegeben.<sup>38</sup> Im Berichtsjahr 2023 ist eine Reduktion des absoluten Energieverbrauchs um 5.459 MWh (-2,9 %) festzustellen. Den größten Anteil daran trägt ein reduzierter Strom- und Wärmeverbrauch (-3.464 MWh). Die Hauptgründe liegen in der erfolgreichen Umsetzung von Energieeinsparmaßnahmen, die im Zuge der Modernisierungsstrategie an mehreren Standorten ergriffen wurden. Hinzu kommt der Umstand, dass Deutschland mit 2023 auf ein vergleichsweise mildes Jahr und einem damit einhergehenden geringen Heizbedarf zurückblickt. Somit wurde das Fortschritt Ziel 3 erreicht.

**Gesamtenergieverbrauch Konzern (Megawattstunden)**



**Gesamtenergieverbrauch je Strategische Geschäftseinheit (SGE)**

SGE	Einheit	2021	2022	2023
SGE Baumaschinen Zentraleuropa	MWh	71.510	67.635	65.333
SGE Baumaschinen Nordics	MWh	18.290	20.372	20.892
SGE Baumaschinen Eurasia	MWh	36.046	30.829	21.303
SGE Rental	MWh	37.020	37.134	42.924
SGE Power Systems	MWh	11.830	11.186	11.411
SGE Anlagenbau	MWh	19.602	19.052	18.789
Zeppelin GmbH (Holding)	MWh	3.469	2.999	2.999
<b>Zeppelin Konzern<sup>39</sup></b>	<b>MWh</b>	<b>197.767</b>	<b>189.207</b>	<b>183.651</b>

<sup>37</sup> Zielanpassung gegenüber Vorjahr: Zwischenziel neu ergänzt

<sup>38</sup> Der gezeigte Gesamtenergieverbrauch enthält einen geringen Prozentsatz an Hochrechnungen (weniger als 5 %).

<sup>39</sup> Gesamtenergieverbrauch ohne HVO, Ethanol und CNG

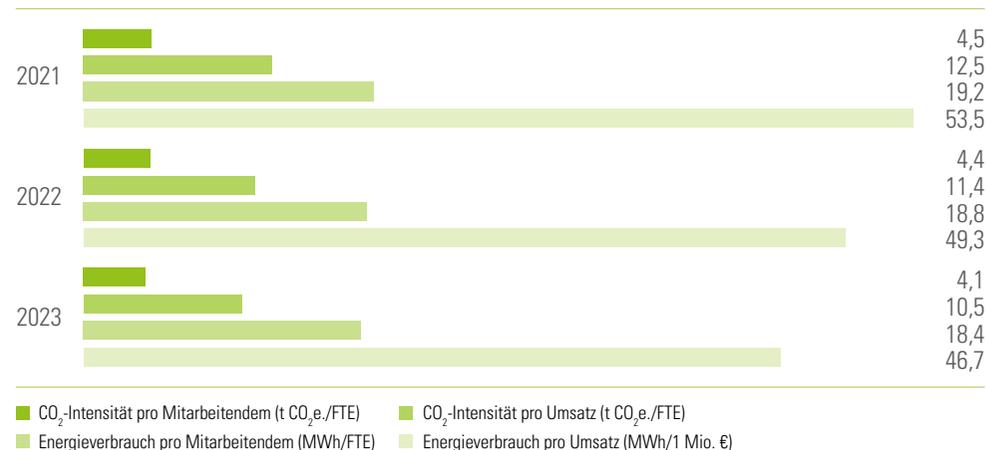
Übersicht des Energieverbrauchs je Energieart<sup>40</sup>

Energieart	Einheit	2021	2022	2023
Verbrauch Erd-/Flüssig-/Propangas	MWh	43.541	36.276	32.244
Verbrauch Fern-/Nahwärme	MWh	9.405	10.189	10.165
Verbrauch Heizöl	MWh	2.382	2.795	2.574
Verbrauch Diesel (Heizung)	MWh	0	5	136
<b>Gesamter Wärmeverbrauch</b>	<b>MWh</b>	<b>55.328</b>	<b>49.265</b>	<b>47.119</b>
Verbrauch Strom	MWh	32.154	30.765	28.845
Verbrauch Strom (Fuhrpark)	MWh	-	-	602
<b>Gesamter Stromverbrauch</b>	<b>MWh</b>	<b>32.154</b>	<b>30.765</b>	<b>29.447</b>
Verbrauch Diesel (Fuhrpark)	MWh	98.732	98.065	96.645
Verbrauch Diesel (Andere)	MWh	1.105	616	1.258
Verbrauch Benzin	MWh	9.665	9.613	7.694
Verbrauch HVO (hydrogenerated vegetable oil)	MWh	0	0	9
Verbrauch Ethanol	MWh	0	0	59
CNG	MWh	0	0	31
<b>Gesamter Treibstoffverbrauch</b>	<b>MWh</b>	<b>109.502</b>	<b>108.294</b>	<b>105.696</b>
<b>Verbrauch erneuerbare Energien</b>	<b>MWh</b>	<b>783</b>	<b>883</b>	<b>1.486</b>
<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>MWh</b>	<b>197.767</b>	<b>189.207</b>	<b>183.748</b>
<b>Energieverbrauch exklusive Mobilität</b>	<b>MWh</b>	<b>-</b>	<b>81.529</b>	<b>77.314</b>
<b>Energieverbrauch (exklusive Mobilität) pro Mio. EUR Umsatz</b>	<b>MWh/Mio. € Umsatz</b>	<b>-</b>	<b>21,2</b>	<b>19,7</b>

Der Großteil des Energieverbrauchs ist auf den Einsatz von Treibstoffen zurückzuführen: Rund 58 Prozent des weltweiten Gesamtenergieverbrauchs wurden im Jahr 2023 durch den Diesel- und Benzinverbrauch verursacht. Dazu zählt der Verbrauch der Servicefahrzeuge für die Fahrt zum Kunden, auf die Baustelle oder zur Anlage sowie der Treibstoffverbrauch der Dienstfahrzeuge für Dienstwagenberechtigte.

Die Entwicklung der Leistungskennzahlen zeigt sowohl jährlich sinkende CO<sub>2</sub>-Emissionen als auch einen sinkenden Energieverbrauch. Für die Berechnung wurde der Gesamtenergieverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1 & 2 – market based) im Verhältnis zur Mitarbeitendenanzahl (FTE) sowie zur erwirtschafteten Umsatzhöhe genutzt. Bei der Leistungskennzahl für Ziel 4 wird der Gesamtenergieverbrauch exklusive Mobilität zugrunde gelegt. Der Gesamtenergieverbrauch exklusive Mobilität hat sich im Verhältnis zum Umsatz um 7,5 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2022 reduziert. Damit konnte das neue Zwischenziel erreicht werden.

Entwicklung der Leistungskennzahlen<sup>41</sup> CO<sub>2</sub>-Intensität und Energieverbrauch



<sup>40</sup> Es liegt kein Dampfenergieverbrauch vor. Kühlenergie ist im Stromverbrauch enthalten, z. B. wenn entsprechende Klimageräte betrieben werden. Es wird keine Energie nach außen an Dritte verkauft, sondern der Energieverbrauch ist auf den Eigenbedarf zurückzuführen.

<sup>41</sup> Die Leistungskennzahlen pro Mitarbeitende im Jahr 2021 und 2022 haben sich aufgrund einer veränderten Datenbasis leicht verändert.

## Maßnahmen im Jahr 2023

### Modernisierungsstrategie der Standorte

Der Zeppelin Konzern hat sich das Ziel gesetzt, bis spätestens 2030 ein klimaneutrales Unternehmen zu sein. Das bedeutet für den Immobilienbereich, dass keine CO<sub>2</sub>-Emissionen mehr aus dem Betrieb der von Zeppelin genutzten Gebäude freigesetzt werden dürfen. Die hierfür verabschiedete CSR-Strategie zur Modernisierung der Bestandsstandorte setzt auf fünf wesentliche Maßnahmen: Isolierung der Gebäudehülle, Modernisierung der Gebäudetechnik, Einsatz von Photovoltaikanlagen und (falls möglich) Geothermie sowie Elektromobilität. Ferner werden Maßnahmen zur Reduzierung des Frischwasserverbrauchs umgesetzt. Auch alle anstehenden Neubauprojekte folgen bei deren Planung und Realisierung den Vorgaben der Klimaneutralität. Im Rahmen der CSR-Aktivitäten wurde auch das Projekt „Smart-Meter“ zur digitalen Erfassung und Bewertung aller Verbrauchsdaten (Strom, Wasser, Gas) an den Standorten gestartet. Hiermit werden zudem die Verbräuche weiter optimiert.

- Ulm, Freiburg und Rendsburg: Im Jahr 2023 wurden die Standorte Ulm, Freiburg und Rendsburg energetisch saniert. Dabei wurde die Umrüstung auf Wärmepumpen in Verbindung mit Photovoltaikanlagen an den Standorten Rendsburg und Freiburg durchgeführt. Am Standort Ulm wurde die Umrüstung auf Fernwärme favorisiert, welche als Abwärme aus der thermischen Abfallbehandlung entstammt.
- Friedrichshafen: Im Juni 2023 starteten umfassende Modernisierungsarbeiten der Ludwig-Dürr-Halle in Friedrichshafen. Dabei werden etwa 8.000 Quadratmeter Hallenwand erneuert, alte Bestandswände durch hochwertig gedämmte Wände in Doppelschalenbauweise ersetzt und die Außenwände großflächig mit PV-Modulen ausgekleidet. Der Heizenergiebedarf soll somit um 1.000 Megawattstunden pro Jahr gesenkt werden, wodurch ca. 220 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden können. Die installierte PV-Leistung soll bei 468 Kilowattpeak liegen und zur Versorgung des Standortes genutzt werden. Die Maßnahmen werden im laufenden Betrieb bis 2025 umgesetzt und sollen zu einer Reduktion von ca. 50 Prozent des Gesamtenergiebedarfs des Gebäudes beitragen.

### 2023 wurde mit der Modernisierung der Ludwig-Dürr-Halle in Friedrichshafen begonnen



### 229.000 kWh grüner Strom: Den erzeugt die PV-Anlage am Standort von Zeppelin Armenien, die 2023 neu installiert wurde



- Armenien: Im Jahr 2023 wurde am Zeppelin Standort Abovyan in Armenien eine Photovoltaikanlage mit einer Gesamtleistung von 152,6 Kilowattpeak installiert, wodurch jährlich ca. 229.000 Kilowattstunden grüner Strom erzeugt werden kann.
- Photovoltaik (PV) und Licht Emittierende Dioden (LED): Zwölf zusätzliche Standorte weltweit nutzen seit dem Berichtsjahr Photovoltaikanlagen und weitere Umrüstungen auf LED-Beleuchtungen wurden vorgenommen.

### Neubau Standort Eschweiler

Endes des Jahres 2023 wurde der Neubau an unserem rund 24.000 Quadratmeter großen Standort in Eschweiler in Betrieb genommen. Das Gebäude, welches von zwei Zeppelin Gesellschaften genutzt wird, ist mit einer modernen Luftwärmepumpe ausgestattet, die für eine effiziente Beheizung der Büro- und Werkstattflächen sorgt. Der hierfür benötigte Strom stammt aus 100 Prozent erneuerbaren Energiequellen. Neben den hohen energetischen Standards ist zudem die Waschhalle mit einer ressourcenschonenden Technologie ausgestattet worden (siehe hierzu 8.3 Reduktion des Wasserverbrauchs).

### E-Mobilität bei Zeppelin

Zum 1. Januar 2021 hat der Zeppelin Konzern Elektro- und Hybridfahrzeuge in den Fuhrpark deutscher Gesellschaften aufgenommen. Fahrzeuge mit Elektro- oder Hybridantrieb sind deutlich emissionsärmer als jene mit herkömmlichen Verbrennungsmotoren. Daher kann Zeppelin seine CO<sub>2</sub>-Emissionen, die in großen Teilen durch den Fuhrpark verursacht werden, deutlich reduzieren. Gegenüber dem Vorjahr wurde der Anteil an Elektro- und Hybridfahrzeugen bei den konzernweiten Dienstfahrzeugen (PKW) von 8 auf 14 Prozent erhöht. Elektrisch betriebene Dienstfahrzeuge hatten dabei mit 95 neuen Fahrzeugen (+194 %) den größten Zuwachs. Im Bereich der Servicefahrzeuge wurde ein Pilotprojekt für die Umstellung auf Elektroantrieb initiiert. Geladen werden die Elektrofahrzeuge über das sich im Aufbau befindende Ladenetz bei Zeppelin. Im Jahr 2023 verfügt der Zeppelin konzernweit an seinen Standorten über 283 E-Ladestationen. Im Rahmen der Modernisierungsstrategie werden in den nächsten Jahren sukzessive weitere Standorte mit Ladesäulen ausgerüstet.

Der Neubau am Standort Eschweiler ist mit modernen, klimafreundlichen Technologien ausgestattet



### 8.3 Reduktion des Wasserverbrauchs

GRI 3-3, 303-1, 303-2, 303-3, 303-4, 303-5

Klimawandel, extreme Wetterereignisse und längere Dürreperioden haben einen großen Einfluss auf die Verfügbarkeit von sauberem Trinkwasser. Um den Risiken durch Wasserknappheit und damit einhergehenden Wasserstress entgegenzuwirken, hat Zeppelin Ziele für die effiziente Nutzung dieser wichtigen Ressource definiert.

#### Fortschritte im Bereich Wasserverbrauch

##### ➔ Fortschritt Ziele 1 und 2

1. Reduzierung des Frischwasserverbrauchs um 17,2 % bis 2027 (Basisjahr 2022)<sup>42</sup>
2. Reduzierung des Frischwasserverbrauchs um 30 % bis 2030 (Basisjahr 2022)<sup>43</sup>

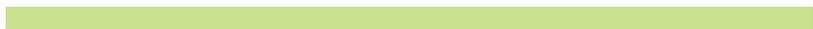
Im Jahr 2021 hat sich der Zeppelin Konzern im Rahmen des Konzernstrategieaufrufs das Ziel gesetzt, bis 2030 den Frischwasserverbrauch um 30 Prozent zu senken. Im Berichtsjahr 2023 erfolgte erstmalig eine freiwillige Prüfung der nichtfinanziellen Kennzahlen 2022 im Bereich Wasser. Aus diesem Grund wurde das Basisjahr für die Zielerreichung von 2021 auf 2022 angepasst und bei der Verlängerung der Konsortialkreditvereinbarung berücksichtigt. Der Frischwasserverbrauch ergibt sich aus den einzelnen Verbräuchen je Landesgesellschaft.

Im Berichtsjahr 2023 hat sich der Wasserverbrauch insgesamt um 10,2 Prozent reduziert. Der Frischwasserverbrauch konnte gegenüber dem Basisjahr 2022 um 10,7 Prozent reduziert werden, was einen großen Fortschritt in der Zielerreichung darstellt. Dies ist auch auf einen erhöhten Anteil von genutztem Regenwasser am Gesamtwasserverbrauch zurückzuführen, welcher 2023 bei 1.810 Kubikmetern lag (2022: 1.186 m³). Die größten Wassereinsparungen sind bei der SGE Baumaschinen Eurasia und SGE Anlagenbau zu verzeichnen.

<sup>42</sup> Ziellanpassung gegenüber Vorjahr: Zwischenziel neu ergänzt

<sup>43</sup> Ziellanpassung gegenüber Vorjahr: Basisjahr von 2021 auf 2022 angepasst

#### Gesamtwasserverbrauch (in Kubikmeter)

2021		138.438
2022		148.894
2023		133.640

#### Gesamtwasserverbrauch (Frischwasser + Grauwasser) je Strategische Geschäftseinheit (SGE)

SGE	Einheit	2021	2022	2023
SGE Baumaschinen Zentraleuropa	m³	42.054	42.379	36.337
SGE Baumaschinen Nordics	m³	8.332	10.749	12.774
SGE Baumaschinen Eurasia	m³	40.503	37.370	28.830
SGE Rental	m³	20.960	21.654	23.819
SGE Power Systems	m³	3.014	3.053	3.313
SGE Anlagenbau	m³	19.294	29.469	24.117
Zeppelin GmbH (Holding)	m³	4.281	4.220	4.450
<b>Zeppelin Konzern</b>	<b>m³</b>	<b>138.438</b>	<b>148.894</b>	<b>133.640</b>

Mithilfe des Programms „Aqueduct tool. The Aqueduct 3.0“ des World Resource Institutes wurde eine ausführliche Analyse erstellt, um Standorte mit einem hohen Wasserrisiko und Wasserstress zu ermitteln. Unter Wasserrisiko versteht man die Wahrscheinlichkeit, dass ein Standort mit hohen Herausforderungen aufgrund von Wasserknappheit, Wasserstress, Überschwemmung, Verfall der Infrastruktur, Dürre oder einer schwachen Wasserbewirtschaftung konfrontiert wird. Hierbei wird auch die Schwere der künftigen Auswirkungen betrachtet. Ein hoher Wasserstress liegt vor, wenn innerhalb eines Gebiets die Nachfrage nach Wasser mithilfe der vorliegenden Wasserressourcen nicht gedeckt werden kann. Es konnten insgesamt 20 Standorte mit einem extrem hohen Wasserstress identifiziert werden. Diese befinden sich in Indien, Armenien, China, Russland<sup>44</sup>, Usbekistan, Belgien, Grönland, Tadschikistan und Turkmenistan. Der Wasserverbrauch dieser Standorte betrug im Jahr 2023 20.801 Kubikmeter (2022: 22.132 m³). Besonders in diesen Regionen ist ein sparsamer Umgang mit Wasser von großer Bedeutung.

<sup>44</sup> Drei russische Standorte, von denen zwei im Laufe des Berichtsjahres 2023 geschlossen wurden

Im Rahmen des Umweltmanagementsystems befassen sich diejenigen Standorte, die im Scope der ISO 14001 integriert sind, mit den wesentlichen Umweltaspekten. Diese umfassen die Auswirkungen unserer unternehmerischen Aktivitäten, einschließlich des Wasserverbrauchs, wie er beispielsweise in unseren Waschanlagen durch die Reinigung von Baumaschinen stattfindet. Wird der Wasserverbrauch bzw. die Erzeugung von Abwasser als wesentlicher Umweltaspekt eingestuft, werden entsprechende Einflussmöglichkeiten zur Reduzierung der Wirkungen auf die Umwelt eruiert.

### Maßnahmen im Jahr 2023

Im Jahr 2023 konnten unter anderem folgende Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden:

#### Waschplätze Zeppelin Baumaschinen GmbH

An den Standorten der Zeppelin Baumaschinen GmbH wurde eine Potenzialanalyse zur Instandsetzung von Regenwasserzisternen durchgeführt. Im Jahr 2023 konnte dadurch eine Regenwasserzisterne wieder in Betrieb genommen werden. Beim Neubau des Standorts Eschweiler wurde auf wassersparende Technologien gesetzt. Die Verwendung von Regenwasser für die Waschhalle und den Außenwaschplatz ermöglicht einen deutlich reduzierten Trinkwasserverbrauch. Die Waschhalle ist mit einer Mitteldruckanlage ausgestattet, die mit Kreislaufwasser arbeitet und ausschließlich mit Regenwasser nachgespeist wird. Zusätzlich werden die Hochdruckreiniger elektrisch betrieben, was zu minimalen Emissionen führt.

#### Kälteanlage Zeppelin Systems GmbH

Im Jahr 2022 wurde ein erhöhter Wasserverbrauch verzeichnet. Dieser kam aufgrund der konstant benötigten Raumkühlung für die Kalibrier- und Messtechnik zustande. Im Berichtsjahr konnte die bisherige Verdampfungskühlung durch eine effizientere, elektrisch betriebene Kompressionskältemaschine mit geschlossenen Kältemittelkreisläufen ersetzt werden. Dieses Konzept lässt sich gut mit einer Photovoltaikanlage kombinieren, da Wärmeeintrag und Photovoltaik-Stromgewinnung konsequent durch die Sonne gekoppelt sind.

## 8.4 Kreislaufwirtschaft

GRI 3-3, 306-1, 306-2, 306-3, 306-4, 306-5

Im Sinne der Kreislaufwirtschaft werden materielle Ressourcen effizient genutzt, um Abfälle zu vermeiden. Durch den Erhalt von Materialien und Produkten soll eine nachhaltige Wirtschaft geschaffen werden, die Ressourcen schont und gleichzeitig wirtschaftliches Wachstum fördert. In diesem Zusammenhang werden verschiedene Strategien und Technologien eingesetzt, um Materialien zu recyceln, zu reparieren oder wiederzuverwenden.

Für die Betrachtung der Umweltauswirkungen von Abfällen wird im Rahmen des Umweltmanagementsystems eine Bewertung der Umweltaspekte durchgeführt. Dabei wird neben weiteren Faktoren die Erzeugung von Abfällen und Nebenprodukten durch das Handeln im operativen Betrieb bewertet. Für die relevanten Tätigkeiten und Umweltaspekte werden entsprechende Verbesserungspotenziale und Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkung auf die Umwelt definiert. Bei der Bewertung der Gesellschaften, die in den Geltungsbereich fallen, haben vor allem die Logistik, die Gefahrstofflager und in der Strategischen Geschäftseinheit Baumaschinen Zentraleuropa die Schlammfänge, welche für die Reinigung der Geräte benötigt werden, großen Einfluss auf die Erzeugung von Abfall.

### Fortschritte im Bereich Kreislaufwirtschaft

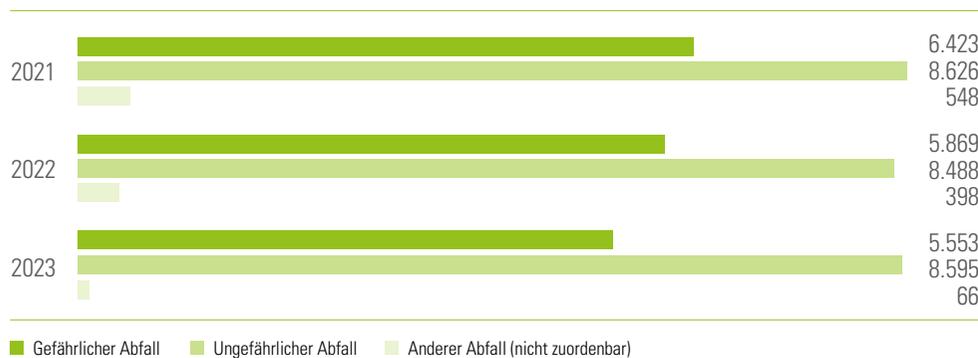


#### Fortschritt Ziele

1. Größtmögliche Ressourceneffizienz durch Vermeidung und Reduzierung von Abfällen
2. Weltweite Analyse der Abfallströme und -arten
3. Zusammenarbeit ausschließlich mit qualifizierten Entsorgungsfachbetrieben
4. Weltweite Substitutionsprüfung von Gefahrstoffen bis 2025

Das Hauptziel von Zeppelin ist es, den größtmöglichen Nutzen aus den gegebenen Ressourcen und Produkten zu ziehen und die Entstehung von Müll von Beginn an zu vermeiden bzw. zu reduzieren. Die Entsorgung ist immer die letzte Wahl, oberste Priorität haben die Vermeidung, Reduzierung und Wiederverwendung bzw. -verwertung. Die Abfallmenge ergibt sich aus den einzelnen Verbräuchen je Gesellschaft und wird in Tonnen angegeben. Im Berichtsjahr 2023 wurde die absolute Abfallmenge um 3,7 Prozent reduziert. Die gemeldeten Abfälle werden in ungefährliche und gefährliche Abfälle eingeteilt. Ungefährliche Abfälle umfassen zum Beispiel Papier, Pappe, Kunststoffe, Holz, gemischte Siedlungsabfälle und biologisch abbaubare Abfälle. Gefährliche Abfälle beinhalten unter anderem Farb- und Lackreste, Altöl, Schlämme sowie Öl- und Fettrückstände. Rund 60 Prozent der gemeldeten Abfälle im Jahr 2023 lassen sich den ungefährlichen Abfällen zuordnen. Die Reduktion der Gesamtabfallmengen ist zum Großteil auf eine Verringerung der gefährlichen Abfälle zurückzuführen. Hierbei ist im Bereich der Baumaschinenreinigung besonders die Anzahl der Entleerungen des Schlammfangs ausschlaggebend.

Abfallmengen (in Tonnen)



Abfallmenge in Tonnen je Strategische Geschäftseinheit (SGE)

SGE	Einheit	2021	2022	2023
SGE Baumaschinen Zentraleuropa	Tonnen	6.989	6.553	6.167
SGE Baumaschinen Nordics	Tonnen	1.995	1.867	1.977
SGE Baumaschinen Eurasia	Tonnen	1.613	1.292	849
SGE Rental	Tonnen	3.130	3.176	3.179
SGE Power Systems	Tonnen	762	582	745
SGE Anlagenbau	Tonnen	1.066	1.241	1.235
Zeppelin GmbH (Holding)	Tonnen	42	43	60
<b>Zeppelin Konzern</b>	<b>Tonnen</b>	<b>15.597</b>	<b>14.754</b>	<b>14.213</b>

Das Ziel für die nächsten Jahre ist es, die Abfallströme und -arten weiter zu analysieren, um Potenziale zur Optimierung zu ermitteln. Zudem soll die Zusammenarbeit weiterhin ausschließlich mit zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben erfolgen. Hierfür wird die Anpassung von entsprechenden Rahmenverträgen geprüft. Bis 2025 erfolgt ferner eine konzernweite Substitutionsprüfung von Gefahrstoffen, um den Einsatz von gefährlichen Stoffen so weit wie möglich zu vermeiden bzw. zu reduzieren.

## Maßnahmen im Jahr 2023

### World Cleanup Day & „Clean Up the World“-Kampagne

Im Rahmen verschiedener Aktionen wie dem „World Cleanup Day“ oder der „Clean Up the World“-Kampagne haben sich viele Zeppeliner in Deutschland, Usbekistan und Polen für eine müllfreie (Um-)Welt eingesetzt. Ausgestattet mit Säcken und Handschuhen konnten die Freiwilligen durch teils eigenständig organisierte Müllsammelaktionen einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Sauberkeit und der Förderung des Bewusstseins für die Umwelt leisten.

### Optimierung von Stoffströmen

Zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft und Vermeidung von Abfall hat Zeppelin an einigen Standorten seine Stoffströme optimiert.

- **Kassel:** Am Produktionsstandort von Zeppelin Systems in Kassel wurde ein Kartonperforator erfolgreich getestet und angeschafft. Der Perforator verarbeitet ausgediente Kartonagen zu Polstermatten oder aufgepolstertem Füllmaterial. Mit dieser Lösung kann nicht nur der Zukauf von Verpackungsmaterialien vermieden und die Umwelt geschont, sondern auch damit verbundene Kosten gesenkt werden. Das erfolgreiche Projekt wurde mittlerweile auch auf die Standorte Rödermark und Friedrichshafen ausgeweitet.
- **Tschechische Republik:** Seit dem Jahr 2023 Jahr nutzt Zeppelin CZ Werbeartikel und Alltagsgegenstände, die aus recycelten oder besonders umweltschonenden Materialien hergestellt wurden. Die mit „ECO BY ZEPPELIN“ gekennzeichneten Artikel fördern ressourcenschonendes Verhalten und das Nachhaltigkeitsbewusstsein im Büroalltag.
- **USA:** In den USA ist der Gebrauch von Plastik und Styropor in fast allen Bereichen des Lebens der zentrale und bevorzugte Rohstoff – so auch bei Zeppelin Systems USA. Im Jahr 2023 haben die Verantwortlichen gehandelt und in einem ersten Schritt die Styroporbecher der Kaffeeküchen aus dem Arbeitsalltag verbannt. So konnte das Bewusstsein der Mitarbeitenden für die Abfallvermeidung gestärkt werden, um zukünftig weitere Maßnahmen für ein umweltfreundliches Handeln zu implementieren.

Beim World Clean Up Day engagierten sich Zeppeliner in verschiedenen Ländern für eine müllfreie Umwelt





**ZAHLEN & FAKTEN**

**Alle Daten  
auf einen Blick**

# Anhang

## A1 Über diesen Bericht

GRI 2-14, 2-3, 2-4, 2-5

### Berichtsinhalte, Zeitraum & Berichtsstandard

Mit dem vorliegenden „Bericht zur Nachhaltigkeit bei Zeppelin 2023“ stellt der Zeppelin Konzern die Leistungen und Ziele im Bereich Nachhaltigkeit sowie die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr dar. Zeppelin organisiert seine konzernweite Zusammenarbeit in einer Managementholding – der Zeppelin GmbH – und fünf Strategischen Geschäftseinheiten. Alle Angaben in diesem Report beziehen sich, sofern nicht anders gekennzeichnet, auf den Zeppelin Konzern. Die Zeppelin GmbH hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 berichtet. Der Nachhaltigkeitsreport bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2023 und umfasst somit drei volle Geschäftsjahre. Einschränkung: Für einige wenige Kennzahlen liegen nicht durchgängig Werte vor, da in den letzten beiden Jahren das Reporting qualitativ verbessert und erweitert wurde. Aufgrund der Krisensituation in der Ukraine und Russland, konnten die Umwelt- und Energiedaten der Standorte vor Ort im Jahr 2022 nicht ermittelt werden. Aus diesem Grund wurden die Vorjahreswerte für diese Standorte übernommen. Sofern eine Kennzahl nicht alle Gesellschaften mit einbezieht, weist eine entsprechende Kennzeichnung auf die jeweilige Datenbasis hin. Der vorliegende Bericht enthält abhängig vom jeweiligen Thema im Sinne der Vollständigkeit auch Informationen, die Umstände und Sachverhalte vor dem genannten Zeitraum betreffen, und gibt außerdem einen Ausblick auf die Folgejahre. Stichtag der letzten Datenerhebung für 2023 ist der 14. Juni 2023. Der Redaktionsschluss für diesen Bericht ist der 21. Juni 2024. Der Nachhaltigkeitsbericht des Zeppelin Konzerns erscheint vollständig überarbeitet, analog zum Geschäftsbericht, einmal jährlich.

### Externe Prüfung

Die Zeppelin GmbH unterliegt für das vorliegende Berichtsjahr 2023 nicht der Berichtspflicht gemäß der deutschen und europäischen Gesetzgebung. Die Vorlage des Nachhaltigkeitsreports erfolgt auf freiwilliger Basis und ist eine Managemententscheidung. Der Bericht wurde vom Vorstand geprüft und freigege-

ben. Inhalte, die in den Konzernlageberichten und Konzernabschlüssen der Jahre 2021, 2022 und 2023 veröffentlicht wurden, wurden durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer beurteilt. Der Prüfvermerk befindet sich am Ende des jeweiligen Geschäftsberichts. Die Inhalte aus dem Geschäftsbericht sind im Text entsprechend markiert.

### Änderungen zum Vorjahr

Für das Geschäftsjahr 2023 wurden nachstehende Änderungen bei Zielen und Berichtswerten gegenüber dem Vorjahr vorgenommen, welche im Text oder in Fußnoten im Nachhaltigkeitsbericht vermerkt sind:

#### Ziele

- Compliance: Schulungsrate im Bereich Compliance von über 80 % auf über 90 % erhöht
- Mitarbeitendenzufriedenheit: Maximale Eigenkündigungsquote von 5,0 % auf 7,5 % erhöht
- Arbeits- und Gesundheitsschutz: Gesundheitsquote von 97 % auf 95 % gesenkt
- CO<sub>2</sub>-Neutralität: Fortschritt Ziele 2 und 4 als neue Zwischenziele ergänzt
- Wasserverbrauch: Neues Zwischenziel aufgenommen und Basisjahr von 2021 auf 2022 angepasst

#### Berichtswerte

- Compliance: Teilnahme des Managements an der Compliance Basisschulung ab Berichtsjahr 2023 von Geschäftsleitung (oberste Führungsebene) auf alle Führungsebenen geändert
- Leistungen an Arbeitnehmende: Berichtswert von langfristigen Leistungen zu Gesamtleistungen nach IFRS geändert (siehe hierzu auch Aufstellung im Geschäftsbericht 2023, Seite 142)

### Gesamtenergieverbrauch

Gesamtenergieverbrauch in MWh	Einheit	Wert alt	Wert neu	Änderung
2021	MWh	197.655	197.767	+112
2022	MWh	192.325	189.207	-3.118

### Hintergründe

2021:

- Anpassung des Heizölverbrauchs an einem Standort
- Anpassung des Fernwärmeverbrauchs an einem Standort aufgrund des BHKWs (Wärmeverbrauch, der an eine externe Firma weitergeleitet wird, wurde inkludiert)

2022:

- Fernwärme: Anpassung des Fernwärmeverbrauchs an einem Standort aufgrund des BHKWs (Wärmeverbrauch, der an eine externe Firma weitergeleitet wird, wurde inkludiert; zusätzlich konnten Hochrechnungen in der Ukraine durch Realwerte ersetzt werden)
- Gas und Heizöl: Kleinere Anpassungen an zehn Standorten; zusätzlich konnten Hochrechnungen in der Ukraine durch Realwerte ersetzt werden
- Treibstoffe: Anpassung an zwei Standorten; zusätzlich konnten Hochrechnungen in der Ukraine durch Realwerte ersetzt werden
- Strom: Anpassung an zwei Standorten; zusätzlich konnten Hochrechnungen in der Ukraine durch Realwerte ersetzt werden

### CO<sub>2</sub>-Emissionen (Location based)

CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 1 & 2, location based)	Einheit	Wert alt	Wert neu	Änderung
2021	tCO <sub>2</sub> e	55.456	55.488	+32
2022	tCO <sub>2</sub> e	53.292	52.041	-1.251

### CO<sub>2</sub>-Emissionen (Market based)

CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 1 & 2, market based)	Einheit	Wert alt	Wert neu	Änderung
2021	tCO <sub>2</sub> e	46.193	46.243	+50
2022	tCO <sub>2</sub> e	43.674	43.759	+85

### Hintergründe

- Änderungen in der Datenbasis im Energiebereich wirken sich auch auf Berechnung der Emissionswerte aus
- Anpassung eines lieferantenspezifischen Emissionsfaktors für Strom in Deutschland
- Emissionsfaktoren für Strom konnten aufgrund einer Datenaktualisierung angepasst werden (Quelle: VDA)

### Wasserverbrauch

Wasserverbrauch	Einheit	Wert alt	Wert neu	Änderung
2022	m <sup>3</sup>	147.940	148.894	+954

### Hintergründe

2022:

- Korrektur des Wasserverbrauchs an zwei Standorten

### Abfallmengen

Abfallmengen in t	Einheit	Wert alt	Wert neu	Änderung
2022	t	14.938	14.754	-184

### Hintergründe

- Korrektur der Abfallmengen auf Basis der Prüfung der Abfallbilanzen an sieben Standorten.

### Z IDEA ausgezahlte Prämiensumme 2022

Korrektur der ausgezahlten Prämiensumme von 11.600 Euro auf 24.122 Euro.

### Kennzahlen im Verhältnis zu Mitarbeitenden (2021 und 2022):

Durch Umstellung der Berechnung auf die Anzahl Mitarbeitende (FTE), welche im jeweiligen Jahr im Geschäftsbericht berichtet wurden, haben sich rückwirkende Änderungen von Leistungskennzahlen in den Bereichen Arbeitsunfälle, LTIF, Ausfalltage, CO<sub>2</sub>-Emissionen und Energieverbrauch in den Jahren 2022 und 2021 ergeben.

### HR Kennzahlen

Frauenanteil	2021	2022	Änderung
Frauenanteil 1. Führungsebene	-	-	Neu ergänzt (2021: 21, 2022: 20)
Frauenanteil 2. Führungsebene	21	20	2021: 18
Frauenanteil 3. Führungsebene	18	20	2021: 17, 2022: 15

Personalkosten in Mio. €	Einheit	Wert alt	Wert neu	Änderung
2022	Mio. €	754	745	-9

Anzahl Mitarbeitende Gesamt (FTE)	Wert alt	Wert neu
2021	10.673	10.312
2022	10.417	10.041

### Hintergründe

- Zahlendreher bei den Personalkosten
- Doppelberücksichtigung der Auszubildenden bei Mitarbeitende Gesamt korrigiert
- Durch die Umstellung auf ein neues führendes HR-System, hat sich die Berichtslogik in 2023 verändert und wurde neu aufgebaut. Damit verbunden ist die Vereinheitlichung auf eine verlässliche und transparente Datenbasis, welche für die Jahre 2021 und 2022 zu Anpassungen im Sinne der Vergleichbarkeit geführt hat.

## A2 GRI-Index

### Anwendungserklärung

Die Zeppelin GmbH hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 berichtet.

### Verwendeter GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

### Anwendbarer GRI-Branchenstandard

Keine

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
<b>Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken</b>		
GRI 2-1	→ Unternehmensprofil → Geschäftsbericht 2023, S. 18 ff.	
GRI 2-2	→ A4 Übersicht Ländergesellschaften	
GRI 2-3	→ A1 Über diesen Bericht → Geschäftsbericht 2023, S. 76	
GRI 2-4	→ A1 Über diesen Bericht	
GRI 2-5	→ A1 Über diesen Bericht	
<b>Tätigkeiten und Mitarbeitende</b>		
GRI 2-6	→ Unternehmensprofil → Nachhaltiges Lieferantenmanagement → Geschäftsbericht 2023, S. 21 ff.	
GRI 2-7	→ Personalbereich → Geschäftsbericht 2023, S. 64 ff.	Die Anzahl der Mitarbeitenden (FTE) wird im Nachhaltigkeitsbericht zum Stichtag 31.12.2023 und im Geschäftsbericht im Jahresdurchschnitt angegeben. Eine Aufgliederung nach Arbeitnehmern mit nicht garantierten Arbeitszeiten gemäß GRI 2-7 b iii ist aktuell nicht möglich, da diese Daten noch nicht international standardisiert erfasst wurden. Anstelle der Aufgliederung nach Voll- und Teilzeit wird eine Vollzeitquote angegeben, welche über das Verhältnis von Mitarbeitenden (FTE) zu Mitarbeitenden (Köpfe) berechnet wird. Die Teilzeitquote und die Vollzeitquote ergeben zusammen 100 %. Im Grundsatz gibt es keine Unterscheidung zwischen Voll- und Teilzeitmitarbeitenden, alle betrieblichen Leistungen werden auch Teilzeitmitarbeitenden angeboten. Damit wird das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) eingehalten.
GRI 2-8	→ Personalbereich	Es wird kein erheblicher Anteil der Aktivitäten des Unternehmens durch Mitarbeitende durchgeführt, die außerhalb von Zeppelin angestellt sind.

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
<b>Unternehmensführung</b>		
GRI 2-9	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Die Konzerngeschäftsführung und der Aufsichtsrat</li> <li>→ Geschäftsbericht 2023, S. 4 ff. und S. 13 ff.</li> <li>→ Website (www.zeppelin.com)</li> </ul>	<p>Die Haupttätigkeiten und Verpflichtungen des Aufsichtsrates sind auf der Homepage und im Geschäftsbericht aufgeführt.</p> <p>Die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen, hier insbesondere §102 AktG. Die Amtszeit der Mitglieder der Konzerngeschäftsführung richtet sich nach den dienstvertraglichen Individualregelungen und beträgt grundsätzlich bei erstmaliger Ernennung drei Jahre und in der Folge jeweils fünf Jahre.</p> <p>Die Erhebung der weiteren Informationen wurde initiiert. Soweit für Zeppelin mit Blick auf Rechtsform und Gesellschafterhintergrund relevant, wird hierzu künftig berichtet.</p>
GRI 2-10	→ Geschäftsbericht 2023, S. 14 ff.	<p>Die Ausschüsse und Tätigkeiten sind im Bericht des Aufsichtsrats im Geschäftsbericht 2023 beschrieben.</p> <p>Angaben zu der Bildung von Ausschüssen sind in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates beschrieben.</p> <p>Nähere Information sind dem jährlichen Bericht des Aufsichtsrates im Geschäftsbericht 2023 zu entnehmen. Sechs Arbeitnehmervertreter werden durch Mitarbeitende gewählt. Zwei dieser Arbeitnehmervertreter müssen Vertreter von im Unternehmen vertretenen Gewerkschaften sein. Kriterien für die Nominierung und Auswahlverfahren für Aufsichtsratsmitglieder auf Seite der Anteilseigner richten sich verstärkt nach Kompetenz und Diversität. Der Oberbürgermeister der Stadt Friedrichshafen (als Vertreter der Zeppelin-Stiftung als Aktionärin und als Aufsichtsratsvorsitzender) trifft mit Hilfe eines externen Beratungsunternehmens eine Vorauswahl an geeigneten Kandidaten. Ob Interessenkonflikte bestehen, wird schon im Auswahlprozess eingehend geprüft. Geeignete Kandidaten werden dem Stiftungsrat der Zeppelin-Stiftung und anschließend dem Gemeinderat von Friedrichshafen präsentiert. Der Gemeinderat trifft dann die Entscheidung darüber, welche Kandidaten zu Aufsichtsratsmitgliedern bestellt werden, und weist den Vertreter der Stadt Friedrichshafen in der Gesellschafterversammlung zur Wahl dieser Personen an.</p> <p>Die Erhebung der weiteren Informationen wurde initiiert. Soweit für Zeppelin mit Blick auf Rechtsform und Gesellschafterhintergrund relevant, wird hierzu künftig berichtet.</p>
GRI 2-11	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Die Konzerngeschäftsführung und der Aufsichtsrat</li> <li>→ Geschäftsbericht 2023, S. 13 ff.</li> </ul>	
GRI 2-12	→ Nachhaltigkeitsorganisation	
GRI 2-13	→ Nachhaltigkeitsorganisation	

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
<b>Unternehmensführung</b>		
GRI 2-14	→ A1 Über diesen Bericht	
GRI 2-15		<p>Aufsichtsratsmitglieder sind den Unternehmensinteressen verpflichtet und dürfen weder persönliche Interessen verfolgen noch Geschäftschancen, die Zeppelin zustehen, für sich nutzen. Es besteht die Verpflichtung zur Offenlegung von Interessenkonflikten, insbesondere solche, die auf Grund einer Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Dritten entstehen können. Bei wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikten soll das Aufsichtsratsmitglied sein Amt niederlegen. Berater-/ Dienstleistungsverträge zwischen Aufsichtsratsmitglied und Zeppelin sind offenzulegen und bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Zustimmung des Aufsichtsrates.</p> <p>Die Zeppelin-Stiftung der Stadt Friedrichshafen ist unmittelbar und mittelbar Alleingesellschafterin der Zeppelin GmbH. Der Oberbürgermeister der Stadt Friedrichshafen ist nach der Satzung Kraft seines Amtes Vorsitzender des Aufsichtsrats.</p> <p>Die Erhebung der weiteren Informationen wurde initiiert. Soweit für Zeppelin mit Blick auf Rechtsform und Gesellschafterhintergrund relevant, wird hierzu künftig berichtet.</p>
GRI 2-16	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Compliance</li> <li>→ Datenschutz</li> <li>→ Risikomanagement</li> </ul>	<p>Der Zeppelin Konzern hat eine Trustline eingerichtet, die eine anonyme Abgabe von Hinweisen ermöglicht, welche durch die Compliance-Organisation unabhängig an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat berichtet werden.</p> <p>Der Vorsitzende des Aufsichtsrats und sein Stellvertreter werden auch außerhalb der Gremiensitzungen vom Vorsitzenden der Geschäftsführung und von der Gesamtgeschäftsführung regelmäßig über die aktuelle Entwicklung und wesentliche Vorgänge informiert. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats werden monatlich, zeitnah und umfassend schriftlich über die Entwicklung des Konzerns unterrichtet; zudem werden sie in den Sitzungen des Aufsichtsrats von der Gesamtgeschäftsführung über die aktuelle Entwicklung und wesentliche Vorgänge informiert.</p>
GRI 2-17	→ Nachhaltigkeitsorganisation	
GRI 2-18	→ Nachhaltigkeitsorganisation	

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
<b>Unternehmensführung</b>		
GRI 2-19	→ Geschäftsbericht 2023, S. 161	<p>Informationen nach GRI 2-19 a. sind im Geschäftsbericht 2023 (S. 161) zu finden. Die Erhebung der weiteren Informationen wurde initiiert. Soweit für Zeppelin mit Blick auf Rechtsform und Gesellschafterhintergrund relevant, wird hierzu künftig berichtet.</p> <p>Vergütungspolitik für Führungskräfte: Die unterschiedlichen gesetzlichen Vorgaben der verschiedenen Länder, in denen Zeppelin tätig ist, sowie die verschiedenen Geschäftsmodelle der Strategischen Geschäftseinheiten widersprechen dem Ansatz einer umfassenden, globalen Harmonisierung der Vergütungssysteme. Damit ist das grundsätzliche Vorgehen in der Vergütung durch lokale Regelungen und Grundsätze der einzelnen Gesellschaften bestimmt. Übergeordnet wurden im Konzern Gruppen von Führungsstellen festgelegt, die u. a. zur Orientierung für die Vergütung dienen. Des Weiteren wird bei konzernweiten Sonderzahlungen ein einheitliches Vorgehen unter Berücksichtigung der landesspezifischen Kaufkraft gewählt.</p> <p>Derzeit sind Nachhaltigkeitsziele noch nicht Bestandteil der Incentivemodelle.</p>
GRI 2-20		<p>Die Höhe der jährlichen Vergütung des Aufsichtsrats legt die Gesellschafterversammlung und damit mittelbar der Gemeinderat der Stadt Friedrichshafen per Beschluss fest. Eine Angemessenheitsprüfung wird durch den Aufsichtsratsvorsitzenden in Auftrag gegeben. Hierbei wird ein externes Beratungsunternehmen beauftragt, das auch öffentlich zugängliche Untersuchungen bezüglich Aufsichtsratsvergütungen bei vergleichbaren Unternehmen als Basis nutzt.</p> <p>Die Erhebung der weiteren Informationen wurde initiiert. Soweit für Zeppelin mit Blick auf Rechtsform und Gesellschafterhintergrund relevant, wird hierzu künftig berichtet.</p>
GRI 2-21		<p>Die Angaben nach GRI 2-21 können aktuell noch nicht berichtet werden. Um die Berichtsfähigkeit zu den neuen Anforderungen des GRI und der CSRD (ESRS-Anforderungen) gewährleisten zu können, müssen internationale Berichtswege aufgebaut werden.</p>

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
<b>Strategie, Richtlinien und Praktiken</b>		
GRI 2-22	→ Erklärung der Geschäftsführung → Konzern- und Nachhaltigkeitsstrategie	
GRI 2-23	→ Menschenrechtliche Sorgfaltpflicht → Compliance → Nachhaltiges Lieferantenmanagement → Code of Conduct Supplier (CoC)	Verhaltenskodex für Partner, Lieferanten und Dienstleister: <a href="http://www.zeppelin.com/de/de/verantwortung/compliance/">www.zeppelin.com/de/de/verantwortung/compliance/</a>
GRI 2-24	→ Menschenrechtliche Sorgfaltpflicht → Compliance → Nachhaltiges Lieferantenmanagement → Code of Conduct Supplier (CoC)	
GRI 2-25	→ Compliance → Menschenrechtliche Sorgfaltpflicht → Nachhaltiges Lieferantenmanagement	<a href="http://www.zeppelin-trustline.com">www.zeppelin-trustline.com</a>
GRI 2-26	→ Compliance	<a href="http://www.zeppelin-trustline.com">www.zeppelin-trustline.com</a>
GRI 2-27	→ Compliance	
GRI 2-28	→ Mitgliedschaft in Verbänden und Initiativen	
<b>Einbindung von Stakeholdern</b>		
GRI 2-29	→ Stakeholder- und Wesentlichkeitsanalyse	
GRI 2-30	→ Personalbereich	Aufgrund der unterschiedlichen Konstrukte ist es aktuell nicht möglich, den nach GRI 2-30 a geforderten Prozentsatz der Angestellten anzugeben, die von einem Tarifvertrag abgedeckt sind. Nähere Angaben zu tarifvertraglichen Vereinbarungen sind im Kapitel Personalbereich enthalten.

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
<b>Wesentliche Themen</b>		
GRI 3-1	→ Stakeholder- und Wesentlichkeitsanalyse	
GRI 3-2	→ Stakeholder- und Wesentlichkeitsanalyse	
<b>Compliance</b>		
GRI 3-3	→ Compliance → Risikomanagement	
GRI 205-1	→ Compliance → Geschäftsbericht 2023, S. 87 f.	Die Revision führt im Rahmen des genehmigten Prüfungsplans Stichprobenprüfungen hinsichtlich Auffälligkeiten durch. Bei der Prüfung von Zuwendungen, Beraterverträgen, Mitgliedschaften, Sponsoring können somit potenzielle Korruptionsrisiken aufgedeckt werden. Eine Beschreibung der geprüften Gesellschaften ist im Geschäftsbericht 2023 enthalten.
GRI 205-2	→ Compliance	GRI 205-2 b: Die Antikorruptionsrichtlinie ist zentral im Sharepoint abgelegt und somit für alle Mitarbeitenden einsehbar, gültig und verpflichtend. GRI 205-2 c: Geschäftspartner erhalten den Verhaltenskodex für Lieferanten, in welchem das Thema Korruptionsbekämpfung inkludiert ist, eine Auflistung der Gesamtzahl der Geschäftspartner und Region liegt zum aktuellen Zeitpunkt nicht vor. Ob und inwieweit diese Daten künftig evaluiert werden, muss noch überprüft werden.
GRI 205-3	→ Compliance	Im Geschäftsjahr 2023 lagen keine bestätigten Korruptionsvorfälle vor und es wurden keine Angestellten aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt. Es gab keine bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden. Es wurden keine öffentlich-rechtlichen Verfahren im Zusammenhang mit Korruption im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet.
GRI 206-1	→ Compliance	
<b>Datenschutz</b>		
GRI 3-3	→ Datenschutz → Risikomanagement	
GRI 418-1	→ Datenschutz	
<b>Qualitätsmanagement</b>		
GRI 3-3	→ Qualitätsmanagement	

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
<b>Nachhaltiges Lieferantenmanagement</b>		
GRI 3-3	→ Nachhaltiges Lieferantenmanagement → Risikomanagement	
GRI 308-1	→ Nachhaltiges Lieferantenmanagement	
GRI 308-2	→ Nachhaltiges Lieferantenmanagement	Die Angaben nach GRI 308 können aktuell noch nicht berichtet werden. Im Rahmen des Projekts zur Implementierung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes werden die benötigten Prozesse aktuell aufgebaut und können somit erst in den nächsten Geschäftsjahren über alle Gesellschaften hinweg standardisiert berichtet werden.
GRI 408-1	→ Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht → Nachhaltiges Lieferantenmanagement	Die Angaben nach GRI 408-1 können aktuell noch nicht berichtet werden. Im Rahmen des Projekts zur Implementierung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes werden die benötigten Prozesse aktuell aufgebaut und können somit erst in den nächsten Geschäftsjahren über alle Gesellschaften hinweg standardisiert berichtet werden. Dem Zeppelin Konzern ist im Berichtsraum bis zum 31. Dezember 2023 keine Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit an seinen Standorten bekannt.
GRI 409-1	→ Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht → Nachhaltiges Lieferantenmanagement	Die Angaben nach GRI 409-1 können aktuell noch nicht berichtet werden. Im Rahmen des Projekts zur Implementierung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes werden die benötigten Prozesse aktuell aufgebaut und können somit erst in den nächsten Geschäftsjahren über alle Gesellschaften hinweg standardisiert berichtet werden. Dem Zeppelin Konzern ist im Berichtsraum bis zum 31. Dezember 2023 keine Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit an seinen Standorten bekannt.
GRI 414-1	→ Nachhaltiges Lieferantenmanagement	Die Angaben nach GRI 414 können aktuell noch nicht berichtet werden. Im Rahmen des Projekts zur Implementierung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes werden die benötigten Prozesse aktuell aufgebaut und können somit erst in den nächsten Geschäftsjahren über alle Gesellschaften hinweg standardisiert berichtet werden.
GRI 414-2	→ Nachhaltiges Lieferantenmanagement	Die Angaben nach GRI 414 können aktuell noch nicht berichtet werden. Im Rahmen des Projekts zur Implementierung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes werden die benötigten Prozesse aktuell aufgebaut und können somit erst in den nächsten Geschäftsjahren über alle Gesellschaften hinweg standardisiert berichtet werden.

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
<b>Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen</b>		
GRI 3-3	→ Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen → Risikomanagement	
GRI 301-3	→ Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen	Die Angaben nach GRI 301-3 können aktuell noch nicht berichtet werden. Es wird künftig geprüft, wie diese Daten international über neue Berichtswege gesammelt werden können.
GRI 302-5	→ Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen	Die Angaben nach GRI 302-5 können aktuell noch nicht berichtet werden. Es wird künftig geprüft, wie diese Daten international über neue Berichtswege gesammelt werden können.
<b>Kundengesundheit und -sicherheit</b>		
GRI 3-3	→ Kundengesundheit und -sicherheit → Risikomanagement	Die Angaben nach GRI 3-3 e und f können aktuell noch nicht berichtet werden. Das Thema Kundengesundheit und -sicherheit wurde 2022 erstmalig in den Nachhaltigkeitsbericht mit aufgenommen. Internationale Prozesse und Berichtsstrukturen müssen in den nächsten Jahren weiter implementiert werden.
GRI 416-1	→ Kundengesundheit und -sicherheit	Die Angabe nach GRI 416-1 a eines Prozentsatzes aller überprüften Produkt- und Dienstleistungskategorien kann derzeit noch nicht berichtet werden. Die von Zeppelin gelieferten Produkte und Anlagen unterliegen der Maschinenrichtlinie. Für europäische Kunden stellen wir jeweils ein CE-Zertifikat für alle Maschinen und Anlagen aus. Für außereuropäische Kunden gelten bei Zeppelin die gleichen Qualitätsstandards, allerdings stellen wir hier kein CE-Zertifikat aus. Internationale Prozesse und Berichtsstrukturen müssen zum Thema Kundengesundheit und -sicherheit in den nächsten Jahren weiter implementiert werden.
GRI 416-2	→ Kundengesundheit und -sicherheit	Die Angaben nach GRI 416-1 und 2 können aktuell noch nicht berichtet werden. Das Thema Kundengesundheit und -sicherheit wurde 2022 erstmalig in den Nachhaltigkeitsbericht mit aufgenommen. Internationale Prozesse und Berichtsstrukturen müssen in den nächsten Jahren weiter implementiert werden.
<b>CO<sub>2</sub>-Neutralität</b>		
GRI 3-3	→ CO <sub>2</sub> -Neutralität → Risikomanagement	
GRI 302-1	→ CO <sub>2</sub> -Neutralität	
GRI 302-2	→ CO <sub>2</sub> -Neutralität → Aktuelle Schwerpunkte und Projekte	Die Angaben nach GRI 302-2 können derzeit noch nicht berichtet werden. Die Scope-3-Emissionen wurden 2023 erstmals in einem SGE-übergreifenden Projekt für alle 15 Kategorien ermittelt. Dabei stützen sich die Daten auf 18 von 45 relevanten Gesellschaften. Enthalten sind alle großen Gesellschaften. Aufgrund festgestellter Datenlücken liegt der Fokus zunächst auf deren Schließung und Prozessverbesserungen.

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
<b>CO<sub>2</sub>-Neutralität</b>		
GRI 302-3	→ CO <sub>2</sub> -Neutralität	
GRI 302-4	→ CO <sub>2</sub> -Neutralität → A3 Umrechnungsfaktoren CO <sub>2</sub> -Emissionen	Die Angaben nach GRI 302-4 können aktuell noch nicht berichtet werden.
GRI 305-1	→ CO <sub>2</sub> -Neutralität → A3 Umrechnungsfaktoren CO	GRI 305-1 c: Biogene Kohlendioxid-Emissionen sind zum aktuellen Zeitpunkt für Zeppelin nicht relevant und werden daher nicht separat ausgewiesen.
GRI 305-2	→ CO <sub>2</sub> -Neutralität	
GRI 305-3	→ CO <sub>2</sub> -Neutralität → Aktuelle Schwerpunkte und Projekte	Die Angaben nach GRI 305-3 können derzeit noch nicht berichtet werden. Die Scope-3-Emissionen wurden 2023 erstmals in einem SGE-übergreifenden Projekt für alle 15 Kategorien ermittelt. Dabei stützen sich die Daten auf 18 von 45 relevanten Gesellschaften. Enthalten sind alle großen Gesellschaften. Aufgrund festgestellter Datenlücken liegt der Fokus zunächst auf deren Schließung und Prozessverbesserungen.
GRI 305-4	→ CO <sub>2</sub> -Neutralität	
GRI 305-5	→ CO <sub>2</sub> -Neutralität	Innerhalb des Berichts sind diverse Maßnahmen aufgeführt, welche den Fortschritt zur Reduktion der CO <sub>2</sub> -Emissionen darstellen. Der Umfang der Senkung der Treibhausgasemissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung sind, kann aktuell noch nicht dargestellt werden. Ein standardisiertes Vorgehen wird künftig erarbeitet.
<b>Wasserreduktion</b>		
GRI 3-3	→ Reduktion des Wasserverbrauchs → Risikomanagement	
GRI 303-1	→ Reduktion des Wasserverbrauchs	Die Angaben nach GRI 303-1 können aktuell noch nicht berichtet werden.
GRI 303-2	→ Reduktion des Wasserverbrauchs	Die Abwassereinleitung wird regelmäßig überprüft und gesetzliche Regelungen eingehalten. Detailliertere Angaben nach GRI 303-2 sind derzeit noch nicht möglich. Um die Berichtsfähigkeit zu den neuen Anforderungen des GRI und der CSRD (ESRS-Anforderungen) gewährleisten zu können, müssen internationale Berichtswege aufgebaut werden.
GRI 303-3	→ Reduktion des Wasserverbrauchs	Derzeit liegen die Daten in der nach GRI 303-3 geforderten Detailtiefe noch nicht vor. Um die Berichtsfähigkeit zu den neuen Anforderungen des GRI und der CSRD (ESRS-Anforderungen) gewährleisten zu können, müssen internationale Berichtswege aufgebaut werden.
GRI 303-4	→ Reduktion des Wasserverbrauchs	Derzeit liegen die Daten in der nach GRI 303-4 geforderten Detailtiefe noch nicht vor. Um die Berichtsfähigkeit zu den neuen Anforderungen des GRI und der CSRD (ESRS-Anforderungen) gewährleisten zu können, müssen internationale Berichtswege aufgebaut werden.

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
<b>Wasserreduktion</b>		
GRI 303-5	→ Reduktion des Wasserverbrauchs	Die Angaben nach GRI 303-5 c und d können derzeit noch nicht berichtet werden. Um die Berichtsfähigkeit zu den neuen Anforderungen des GRI und der CSRD (ESRS-Anforderungen) gewährleisten zu können, müssen internationale Berichtswege aufgebaut werden.
<b>Kreislaufwirtschaft</b>		
GRI 3-3	→ Kreislaufwirtschaft → Risikomanagement	
GRI 306-1	→ Kreislaufwirtschaft	Derzeit können Angaben nach GRI 306-2 nur für die deutschen Gesellschaften gemacht werden. Die Regulierungen innerhalb der ausländischen Gesellschaften können variieren.
GRI 306-2	→ Kreislaufwirtschaft	Derzeit können Angaben nach GRI 306-2 nur für die deutschen Gesellschaften gemacht werden. Die Regulierungen innerhalb der ausländischen Gesellschaften können variieren.
GRI 306-3	→ Kreislaufwirtschaft	
GRI 306-4	→ Kreislaufwirtschaft	Derzeit liegen die Daten in der nach GRI 306-4 geforderten Detailtiefe noch nicht vor. Um die Berichtsfähigkeit zu den neuen Anforderungen des GRI und der CSRD (ESRS-Anforderungen) gewährleisten zu können, müssen internationale Berichtswege aufgebaut werden.
GRI 306-5	→ Kreislaufwirtschaft	Derzeit liegen die Daten in der nach GRI 306-5 geforderten Detailtiefe noch nicht vor. Um die Berichtsfähigkeit zu den neuen Anforderungen des GRI und der CSRD (ESRS-Anforderungen) gewährleisten zu können, müssen internationale Berichtswege aufgebaut werden.
<b>Arbeits- und Gesundheitsschutz</b>		
GRI 3-3	→ Arbeits- und Gesundheitsschutz → Risikomanagement	
GRI 403-1	→ Arbeits- und Gesundheitsschutz	Ca. 65 % der Mitarbeitenden sind Teil des Managementsystems für Arbeitsschutz.
GRI 403-2	→ Arbeits- und Gesundheitsschutz	
GRI 403-3	→ Arbeits- und Gesundheitsschutz	
GRI 403-4	→ Arbeits- und Gesundheitsschutz	Die Mitarbeitendenbeteiligung wird in Deutschland mitunter vom Betriebsrat abgedeckt. Untersuchungen wie Sehtests und Gripeschutzimpfungen wurden regelmäßig abgestimmt. Auch bei Großprojekten wie der Konzeptionierung der neuen Arbeitsräume in der Zentrale wird der Betriebsrat frühzeitig involviert.

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
<b>Arbeits- und Gesundheitsschutz</b>		
GRI 403-5	→ Arbeits- und Gesundheitsschutz	
GRI 403-6	→ Arbeits- und Gesundheitsschutz	Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit sind im Kapitel Arbeits- und Gesundheitsschutz beschrieben. Die Gesundheitsdienstleistungen stehen den Zeppelin Mitarbeitenden zur Verfügung. Externe Dienstleister werden jährlich unterwiesen und die Arbeitsfähigkeit geprüft.
GRI 403-7	→ Arbeits- und Gesundheitsschutz	
GRI 403-8	→ Arbeits- und Gesundheitsschutz	Leiharbeiter und Freelancer etc. sind im Arbeitsschutzmanagementsystem abgedeckt. Die Angaben nach GRI 403-8 a iii liegen aktuell noch nicht vor. Es wird künftig evaluiert, ob und wie diese Daten künftig berichtet werden können.
GRI 403-9	→ Arbeits- und Gesundheitsschutz	Die geforderten Angaben des GRI 403-9 b können aktuell noch nicht berichtet werden. Es wird künftig evaluiert, ob und wie diese Daten künftig berichtet werden können.
GRI 403-10	→ Arbeits- und Gesundheitsschutz	Aufgrund der unterschiedlichen Gesetzgebungen im Hinblick auf Erfassungsmöglichkeiten medizinischer Daten können die geforderten Daten zu arbeitsbedingten Erkrankungen nicht verlässlich erhoben werden.
<b>Mitarbeitendenzufriedenheit</b>		
GRI 3-3	→ Personalbereich → Mitarbeitendenzufriedenheit → Risikomanagement	
GRI 401-1	→ Mitarbeitendenzufriedenheit	Die Anforderung des GRI 401-1 a wird im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht 2023 erstmalig berichtet. Die Darstellung der Neueinstellungen nach Region kann derzeit nur über die Strategischen Geschäftseinheiten abgebildet werden. Aktuell ist es noch nicht möglich, die Daten nach GRI 401-1 b zu melden. Um die Berichtsfähigkeit zu den neuen Anforderungen des GRI und der CSRD (ESRS-Anforderungen) gewährleisten zu können, müssen internationale Berichtswege aufgebaut werden. Im Nachhaltigkeitsbericht ist aktuell anstelle der Fluktuation die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit und die Eigenkündigungsquote dargestellt.
GRI 401-2	→ Personalbereich → Mitarbeitendenzufriedenheit	Die betrieblichen Leistungen werden auch teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten.
GRI 401-3	→ Mitarbeitendenzufriedenheit	Eine Aufgliederung nach GRI 401-3 kann aktuell noch nicht berichtet werden. Im Kapitel Mitarbeitendenzufriedenheit ist die Gesamtzahl aller Mitarbeitenden im Konzern aufgeführt, die Elternzeit im Berichtsjahr genommen haben. Um die Berichtsfähigkeit zu den neuen Anforderungen des GRI und der CSRD (ESRS-Anforderungen) gewährleisten zu können, müssen internationale Berichtswege aufgebaut werden.

GRI-Standard	Ort	Anmerkungen
<b>Diversität</b>		
GRI 3-3	→ Diversität → Risikomanagement	
GRI 405-1	→ Diversität	Eine Aufteilung pro Angestelltenkategorie nach GRI 405-1 b wurde bisher noch nicht erarbeitet. Um die Berichtsfähigkeit zu den neuen Anforderungen des GRI und der CSRD (ESRS-Anforderungen) gewährleisten zu können, müssen internationale Berichtswege aufgebaut werden.
GRI 405-2	→ Diversität	Die Angaben nach GRI 405-2 können derzeit noch nicht berichtet werden. Um die Berichtsfähigkeit zu den neuen Anforderungen des GRI und der CSRD (ESRS-Anforderungen) gewährleisten zu können, müssen internationale Berichtswege aufgebaut werden.
GRI 406-1	→ Diversität	Die Anzahl der Diskriminierungsvorfälle nach GRI 406-1 kann aktuell noch nicht berichtet werden. Um die Berichtsfähigkeit zu den neuen Anforderungen des GRI und der CSRD (ESRS-Anforderungen) gewährleisten zu können, müssen internationale Berichtswege aufgebaut werden.
<b>Spenden und Sponsoring</b>		
GRI 3-3	→ Spenden& Sponsoring → Risikomanagement	

### A3 Umrechnungsfaktoren CO<sub>2</sub>-Emissionen

Für die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen werden Emissionsfaktoren je Energieträger benötigt, um eine Umrechnung von Verbrauchszahlen in eine Emissionshöhe durchführen zu können. Die verwendeten Emissionsfaktoren für die einzelnen Energieträger sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt nach dem Greenhouse Gas Standard. Es wird der Ansatz der Operational Control als Basis gesetzt. Zudem werden die Klimagase des Kyotoprotokolls bei der Berechnung der CO<sub>2</sub>-Äquivalente mit einbezogen. Die Emissionen werden aktuell nach der Location-based-Methode als auch der Market-based-Methode ermittelt. Sofern spezifische, vom Versorger bereitgestellte Emissionsfaktoren vorliegen, werden diese für die Berechnung der Emissionswerte nach der Market-based-Methode herangezogen.

#### Verwendete Emissionsfaktoren zur Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen

Energiequelle	Einheit	Emissionsfaktor CO <sub>2</sub> -Emissionen (kg pro Einheit)
Biogas <sup>45</sup>	m <sup>3</sup>	0,148
Erdgas <sup>45</sup>	kWh	0,202
Bioethanol <sup>46</sup>	kWh	0,0012
CNG <sup>46</sup>	kWh	0,2
Heizöl <sup>45</sup>	kWh	0,266
HVO <sup>46</sup>	kWh	0,00373
Benzin <sup>45</sup>	kWh	0,264
Diesel <sup>45</sup>	kWh	0,266
Fern- und Nahwärme <sup>45</sup>	kWh	0,280

<sup>45</sup> Quelle: Merkblatt zu den CO<sub>2</sub>-Faktoren Energieeffizienz in der Wirtschaft – Zuschuss und Kredit; Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Leitungsstab Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 2019

<sup>46</sup> Quelle: Defra 2023

<sup>47</sup> Quelle: VDA, thinkstep AG; 2023

- Umrechnung von Diesel, Liter in kWh: Faktor 9,86
- Umrechnung von Benzin, Liter in kWh: Faktor 8,77
- Umrechnung von HVO, Liter in kWh: Faktor 9,528
- Umrechnung von Bioethanol, Liter in kWh: Faktor 7,42

Emissionsdaten für Strom sind stark vom Strommix abhängig, daher gibt es für jedes Land einen individuellen Emissionsfaktor:

#### Stromdaten

Stromdaten <sup>47</sup>	kg CO <sub>2</sub> e / kWh
Armenien	Daten von Russland
Belarus / Weißrussland	Daten von Russland
Benelux (Belgien)	0,19
Brasilien	0,26
Bulgarien	0,61
China	0,72
Dänemark	0,28
Deutschland	0,51
Finnland	0,19
Frankreich	0,07
Grönland	Keine Daten
Indien	0,99
Italien	0,36
Korea	0,53
Österreich	0,28

Stromdaten	kg CO <sub>2</sub> e / kWh
Polen	0,86
Rumänien	0,41
Russland	0,47
Daten von Deutschland – Zusammensetzung Strommix ähnlich	
Saudi Arabien	
Schweden	0,04
Singapur	0,40
Slowakei	0,40
Schweiz	0,17
Tajikistan	Daten von Russland
Tschechien	0,64
Turkmenistan	Daten von Russland
UK – Vereinigtes Königreich	0,30
Ukraine	Daten von Russland
USA	0,47

Die Emissionsfaktoren stammen aus frei verfügbarer Fachliteratur und basieren auf dem „Informationsblatt CO<sub>2</sub>-Faktoren“ des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle. Auf die Ermittlung der Emissionen aufgrund des Einsatzes von Kältemitteln wurde aufgrund der geringen Relevanz bisher verzichtet.

## A4 Übersicht Ländergesellschaften

### GRI 2-2

In den einzelnen Ländern, in denen Zeppelin tätig ist, erfolgt die Organisation in Ländergesellschaften, die in der nachfolgenden Tabelle dargestellt und in diesem Bericht enthalten sind.

Name	Land	Ort
Zeppelin GmbH	Deutschland	Friedrichshafen
AT Baumaschinentechnik Beteiligungs GmbH	Deutschland	München
IBH Ingenieurbüro Herzbruch GmbH	Deutschland	Schwelm
clickrent GmbH	Deutschland	Berlin
Klickparts GmbH (in 2023 auf Zeppelin Baumaschinen GmbH verschmolzen)	Deutschland	Hallbergmoos
Magdalena Kitzmann GmbH	Deutschland	Lengerich
METON GmbH	Deutschland	Garching bei München
SITECH Deutschland GmbH	Deutschland	Oberhausen
Zeppelin Aviation & Industrial Service GmbH	Deutschland	Friedrichshafen
Zeppelin Baumaschinen GmbH	Deutschland	Garching bei München
Zeppelin Lab GmbH	Deutschland	Berlin
Zeppelin Power Systems GmbH	Deutschland	Hamburg
Zeppelin Power Systems Verwaltungs GmbH (in 2022 auf Zeppelin GmbH verschmolzen)	Deutschland	Hamburg
Zeppelin Rental GmbH	Deutschland	Garching bei München
Zeppelin Systems GmbH	Deutschland	Friedrichshafen

Name	Land	Ort
Zeppelin Armenien LLC	Armenien	Abovyan
Zeppelin Systems Benelux N.V.	Belgien	Genk
Zeppelin Systems Latin America Equipamentos Industriais Ltda.	Brasilien	São Paulo
Zeppelin Systems China (Beijing) Co. Ltd.	China	Peking
Zeppelin Systems China (Shanghai) Co. Ltd.	China	Shanghai
SITECH Danmark A/S	Dänemark	Horsens
Zeppelin Danmark A/S	Dänemark	Brøndby
Zeppelin Rental Danmark ApS (vormals CP ApS)	Dänemark	Viby Sjælland
Zeppelin Systems UK Limited	England	Nottingham
Baltic Marine Contractors OÜ	Estland	Tallinn
Zeppelin Systems France S.A.R.L.	Frankreich	Vénissieux Cedex
Smart Controls India Ltd.	Indien	Madhya, Prades
Zeppelin Systems India Pvt. Ltd.	Indien	Vadodara
Zeppelin Systems Italy S.p.A.	Italien	Reggio Emilia
SITECH Austria GmbH (in 2023 erstkonsolidiert)	Österreich	Steyr
Zeppelin Österreich GmbH	Österreich	Fischamend bei Wien
Zeppelin Rental Österreich GmbH & Co. KG	Österreich	Fischamend bei Wien
Zeppelin Rental Österreich GmbH	Österreich	Fischamend bei Wien
Zeppelin Polska Sp. z o.o.	Polen	Warschau
Zeppelin Immobilien Russland 000	Russland	Moskau
Zeppelin Power Systems Russland 000	Russland	Moskau
Zeppelin Russland 000	Russland	Moskau

Name	Land	Ort
Zeppelin Systems Gulf Co. Ltd.	Saudi-Arabien	Al Jubail
SITECH Sverige AB	Schweden	Örebro
Zeppelin Sverige AB	Schweden	Mölnådal
Zeppelin International AG	Schweiz	Steinhausen
Zeppelin Systems Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur
DIMA service for plant engineering s.r.o. (in 2023 liquidiert)	Slowakische Republik	Bratislava
Zeppelin SK s.r.o.	Slowakische Republik	Banska Bystrica
Zeppelin Systems Korea Corporation	Südkorea	Gyeonggi-do
Zeppelin Tadschikistan OOO	Tadschikistan	Dushanbe
Zeppelin CZ s.r.o.	Tschechien	Modletice bei Prag
Construction SITECH CZ s.r.o.	Tschechien	Brno
Zeppelin Turkmenistan JV	Turkmenistan	Aschgabat
PJSC „Ukrucukorteploi-zolyaciya“ (UCTI)	Ukraine	Vyshneve
Zeppelin Marine Service Ukraine LLC	Ukraine	Kiew
Zeppelin Ukraine TOV	Ukraine	Kiew
Zeppelin Central Asia Machinery OOO	Usbekistan	Taschkent
Zeppelin Systems USA Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Odessa/ Florida

## A5 Übersicht nichtfinanzielle Kennzahlen

Kennzahl	Einheit	2021	2022	2023
<b>Ökonomische Nachhaltigkeit</b>				
<b>Compliance</b>				
Gemeldete Verstöße	Anzahl	23	25	30
davon bestätigte Verstöße	Anzahl	11	15	9
davon behobene Verstöße	Anzahl	6	14	9
Behebungsquote Compliance	%	55	93	100
Betrag der rechtskräftig festgesetzten Bußgelder, Strafen und Verfall	Euro	0	0	0
Korruptionsfälle	Anzahl	0	0	0
Gesamtzahl der Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten und Verstößen gegen das Kartell- und Monopolrecht	Anzahl	0	0	0
Teilnehmende Compliance Basisschulung gesamt	Anzahl	7.977	8.285	9.860
davon Geschäftsleitung (2021/2022), davon Führungskräfte (2023)	Anzahl	40	58	903
Teilnahmequote Compliance Basisschulung gesamt	%	75,6	80,5	96,8
<b>Datenschutz</b>				
Teilnehmende Datenschutz Basisschulung gesamt	Anzahl	4.301	7.080	7.871
Teilnahmequote Datenschutz Basisschulung gesamt	%	40,8	68,8	77,2
Gemeldete Datenschutz-Beschwerden (gem. §33 DS-GVO)	Anzahl	10	56	32
davon an die Aufsichtsbehörden gemeldete Verstöße	Anzahl	0	6	2
Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten	Anzahl	-	0	0
Beschwerden von externen Parteien	Anzahl	-	0	0
Beschwerden von Aufsichtsbehörden	Anzahl	-	0	0
Gesamtzahl der ermittelten Fälle von Datendiebstahl und Datenverlusten im Zusammenhang mit Kundendaten	Anzahl	-	28	0

Kennzahl	Einheit	2021	2022	2023
<b>Qualitätsmanagement</b>				
Z IDEA eingereichte Ideen	Anzahl	622	434	352
Z IDEA prämierte Ideen	Anzahl	119	52	74
Teilnahmequote E-Learning IMS & CSR	%	50	55	60
<b>Gesellschaftliche Verantwortung</b>				
<b>Mitarbeitende</b>				
Anzahl Mitarbeitende zum 31.12.	FTE	10.312	10.041	9.995
davon Auszubildende	FTE	361	376	392
davon Studierende (duales Studium)	FTE	22	24	20
Anzahl Mitarbeitende zum 31.12.	Köpfe	10.555	10.291	10.189
Anzahl unbefristet beschäftigte Mitarbeitende	Köpfe	10.449	10.209	9.937
Anzahl befristet beschäftigte Mitarbeitende	Köpfe	106	82	252
Prozentsatz unbefristete Mitarbeitende	%	99	99	98
Vollzeitquote	%	97,7	97,6	98,1
Durchschnittsalter im Konzern:	Jahre	41,9	42,1	42,1
Altersstruktur unter 25	%	6	6	8
Altersstruktur 26–30	%	11	11	10
Altersstruktur 31–35	%	15	14	14
Altersstruktur 36–40	%	17	16	15
Altersstruktur 41–45	%	14	14	14
Altersstruktur 46–50	%	11	11	11
Altersstruktur 51–55	%	12	11	11
Altersstruktur 56–60	%	10	11	11

Kennzahl	Einheit	2021	2022	2023
<b>Mitarbeitende</b>				
Altersstruktur über 60	%	5	5	6
Personalkosten	Mio. €	692	745	787
Leistungen an Arbeitnehmende (Gesamt, nach IFRS)	T. €	278.203	226.424	234.787
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	Jahre	9,4	9,7	9,6
Eigenkündigungsquote	%	5,8	7,4	6,6
Mitarbeitende, die Elternzeit genommen haben	Köpfe	110	90	86
<b>Diversität</b>				
Weiblich	%	17	18	18 <sup>47</sup>
Männlich	%	83	82	82
Divers	%	-	-	-
Frauenanteil im Aufsichtsrat	%	33	33	33
Frauenanteil in der Geschäftsführung	%	25	25	25
Frauenanteil 1. Führungsebene	%	21	20	20
Frauenanteil 2. Führungsebene	%	18	20	19
Frauenanteil 3. Führungsebene	%	17	15	15
Frauenanteil in der Belegschaft (SGE Baumaschinen Zentraleuropa)	%	15	15	15
Frauenanteil in der Belegschaft (SGE Baumaschinen Nordics)	%	11	14	14
Frauenanteil in der Belegschaft (SGE Baumaschinen Eurasia)	%	15	17	18
Frauenanteil in der Belegschaft (SGE Baumaschinen Rental)	%	19	20	20
Frauenanteil in der Belegschaft (SGE Power Systems)	%	16	16	17
Frauenanteil in der Belegschaft (SGE Anlagenbau)	%	19	17	19
Frauenanteil in der Belegschaft (Holding)	%	44	40	39

Kennzahl	Einheit	2021	2022	2023
<b>Arbeits- und Gesundheitsschutz</b>				
Arbeitsunfälle Konzern gesamt	Anzahl	243	231	207
Arbeitsunfälle pro 1.000 Mitarbeitende (Arbeitsunfallquote)	Anzahl	23,6	23,0	20,7
Tödliche Arbeitsunfälle	Anzahl	0	0	0
Lost Time Injury Frequency Rate	Rate	12,8	12,5	11,3
Ausfalltage Konzern gesamt	Anzahl	6.212	5.461	5.776
Ausfalltage pro 1.000 Mitarbeitende	Anzahl	602,4	543,9	577,9
Gesundheitsquote	%	96,5	95,5	95,8
<b>Spenden und Sponsoring</b>				
Spenden an Dritte	Euro	1.204.354	1.302.559	1.197.047
Zuwendungen an Dritte	Euro	912.932	1.210.358	1.673.332
Spenden im Verhältnis zum Konzernergebnis	%	1,1	1,3	1,2
<b>Ökologische Nachhaltigkeit</b>				
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>				
Scope 1	to CO <sub>2</sub> e	38.537	36.843	35.709
Scope 2 (location based)	to CO <sub>2</sub> e	16.951	15.199	14.762
Scope 2 (market based)	to CO <sub>2</sub> e	7.706	6.916	5.463
CO <sub>2</sub> -Emissionen – Scope 1 & 2 (location based)	to CO <sub>2</sub> e	55.488	52.041	50.471
CO <sub>2</sub> -Emissionen – Scope 1 & 2 (market based)	to CO <sub>2</sub> e	46.243	43.759	41.172
CO <sub>2</sub> -Emissionen – Scope 1 & 2 (market based) pro Mitarbeitendem	to CO <sub>2</sub> e/MA	4,5	4,4	4,1
CO <sub>2</sub> -Emissionen – Scope 1 & 2 (market based) pro 1 Mio. € Umsatz	to CO <sub>2</sub> e/Mio. €	12,5	11,4	10,5

<sup>49</sup> Inklusive Zeppelin Lab GmbH, Klickrent GmbH sowie klickparts GmbH; Stand: 31.12.2023

Kennzahl	Einheit	2021	2022	2023
<b>Energie</b>				
Verbrauch Erd-/Flüssig-/Propangas	MWh	43.541	36.276	34.244
Verbrauch Fern-/Nahwärme	MWh	9.405	10.189	10.165
Verbrauch Heizöl	MWh	2.382	2.795	2.574
Verbrauch Diesel (Heizung)	MWh	0	5	136
Gesamter Wärmeverbrauch	MWh	55.328	49.265	47.119
Verbrauch Strom	MWh	-	30.765	28.845
Verbrauch Strom (Fuhrpark)	MWh	-	-	602
Gesamter Stromverbrauch	MWh	32.154	30.765	29.447
Verbrauch Diesel (Fuhrpark)	MWh	98.732	98.065	96.645
Verbrauch Diesel (andere)	MWh	1.105	616	1.258
Verbrauch Benzin	MWh	9.665	9.613	7.694
Verbrauch HVO (hydrogenerated vegetable oil)	MWh	0	0	9
Verbrauch Ethanol	MWh	0	0	59
CNG	MWh	0	0	31
Gesamter Treibstoffverbrauch	MWh	109.502	108.294	105.696
Verbrauch erneuerbare Energien	MWh	783	883	1.486
Gesamtenergieverbrauch	MWh	197.767	189.207	183.748
Gesamtenergieverbrauch pro Mitarbeitendem (FTE)	MWh/MA	19,2	18,8	18,4
Gesamtenergieverbrauch pro 1 Mio. € Umsatz	MWh/Mio. €	53,5	49,3	46,7
Energieverbrauch (exklusive Mobilität)	MWh	-	81.529	77.314
Energieverbrauch (exklusive Mobilität) pro 1 Mio. € Umsatz	MWh/Mio. €	-	21,2	19,7

<b>Wasser und Abfall</b>				
Gesamtwasserverbrauch	m <sup>3</sup>	138.438	148.894	133.640
davon Frischwasser	m <sup>3</sup>	137.425	147.708	131.938
Wasserverbrauch aus Regionen mit Wasserstress	m <sup>3</sup>	23.985	22.132	20.801
Abfallmenge	t	15.597	14.754	14.213
davon gefährlicher Abfall	t	6.423	5.869	5.553

# Impressum

## Herausgeber:

Zeppelin GmbH

## Sitz:

Zeppelin GmbH  
Graf-Zeppelin-Platz 1  
88045 Friedrichshafen

## Zentrale:

Graf-Zeppelin-Platz 1  
85748 Garching bei München  
Tel. +49 (0) 89 320 00 - 0  
Fax +49 (0) 89 320 00 - 482  
[zeppelin@zeppelin.com](mailto:zeppelin@zeppelin.com)

Vertreten durch die Geschäftsführer:

Peter Gerstmann (Vorsitzender der Geschäftsführung)  
Fred Cordes (Geschäftsführer und COO)  
Christian Dummler (Geschäftsführer und CFO)  
Alexandra Mebus (Geschäftsführerin und CHRO)

Eingetragen im Handelsregister  
Amtsgericht Ulm unter:  
HRB Ulm 630217  
USt-ID-Nr.: DE811621025

Verantwortliche im Sinne von § 55 Abs. 2 RStV:

Sandra Scherzer  
Leitung Konzernkommunikation  
Zeppelin GmbH  
Graf-Zeppelin-Platz 1  
85748 Garching bei München

Wir sind zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht verpflichtet und nehmen auch nicht freiwillig an einem solchen Verfahren teil.

Plattform der EU-Kommission zur Online-Streitbeilegung:  
[www.ec.europa.eu/consumers/odr](http://www.ec.europa.eu/consumers/odr)

## Kontakt Nachhaltigkeit/CSR bei Zeppelin

Tel. +49 (0) 89 320 00 - 122  
Fax +49 (0) 89 320 00 - 7122  
[csr@zeppelin.com](mailto:csr@zeppelin.com)

## Kontakt zur Konzernkommunikation

Tel. +49 (0) 89 320 00 - 440  
Fax +49 (0) 89 320 00 - 7440  
[info@zeppelin.com](mailto:info@zeppelin.com)

Weitere Informationen über den Zeppelin Konzern erhalten Sie unter [www.zeppelin.com](http://www.zeppelin.com).

Diese Publikation wurde im Juni 2024 veröffentlicht.

Zeppelin GmbH  
Graf-Zeppelin-Platz 1  
85748 Garching bei München

© 2024 Zeppelin GmbH



**Zeppelin GmbH**

Graf-Zeppelin-Platz 1  
85748 Garching bei München

© 2024 Zeppelin GmbH